

Handbuch für die Anpassung von SAP BusinessObjects BI



Inhalt

1	Dokumentverlauf	6
2	Erste Schritte	7
2.1	Informationen zu diesem Handbuch	7
	Terminologie	7
2.2	Vorbereitung	9
	Anpassen von SAP BusinessObjects Business Intelligence	9
	Anpassen von SAP Crystal Reports	12
	Anpassen von SAP Crystal Reports für Enterprise	14
3	Anpassung des Installationsprogramms für die Business-Intelligence-Plattform	15
3.1	Einführung	15
3.2	Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform (Windows)	15
3.3	Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform (Unix oder Linux)	16
3.4	Herunterladen des Serverinstallationsprogramms	17
3.5	Planen des Anpassungsprozesses	18
	Optimale Vorgehensweisen	18
3.6	Erstellen der Konfigurationsdatei	20
	Übersicht der Konfigurationsdatei	20
	Umbenennen des Produkts	21
	Anpassen von Benutzereingaben	29
	Entfernen von Installationsbildschirmen	30
	Einbetten eines Schlüsselcodes	31
	Entfernen von Komponenten	31
	Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen	32
	Installation auf nicht unterstützten Red-Hat-Linux-Plattformen	32
	Entfernen von Sprachpaketen	34
	Verhindern der Ausführung des WDeploy-Tools	34
	Entfernen der Standarddatenbank	34
	Ändern von Ressourcen	35
	Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"	38
3.7	Ausführen des Tools	40
	Befehlszeilenparameter	40
3.8	Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen	42
	Häufig gestellte Fragen zu Aktualisierungsinstallationsprogrammen	42
	Schnellstart von Aktualisierungsinstallationsprogrammen	44
	Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an?	44

3.9	IDs und Codes für die BI-Plattform-Anpassung.	47
	Funktions-IDs.	47
	Verknüpfungs-Implementierungseinheit-IDs (nur Windows).	50
	Zeichenfolge-IDs.	51
	Sprachcodes.	51
	Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs.	53
4	Anpassung von Webanwendungen.	61
4.1	Einführung.	61
	Grundlegende Begriffe	61
	Testen Ihrer Anpassungen.	63
4.2	Erste Schritte.	64
4.3	Anpassen des BI-Launchpads.	65
	Anpassen des Favicon-Bilds.	65
	Anpassen von Logos.	66
	Anpassen anderer Benutzeroberflächen-Elemente.	66
	Arbeiten mit BI-Arbeitsbereichen und zusammengesetzten Modulen.	68
	Ändern des Namens von BI-Launchpad.	70
4.4	Anpassung von OpenDocument.	71
4.5	Anpassen des Crystal Reports-JavaScript-Viewers.	72
	Anpassen des Viewers.	72
5	Anpassung von SAP Crystal Reports 2011.	74
5.1	Einführung.	74
5.2	Erste Schritte für Crystal Reports.	74
5.3	Herunterladen des Installationsprogramms.	75
5.4	Planen des Anpassungsprozesses.	76
	Optimale Vorgehensweisen.	76
5.5	Erstellen der Konfigurationsdatei.	77
	Übersicht der Konfigurationsdatei.	78
	Umbenennen des Produkts.	79
	Anpassen der Standardbenutzereingabe.	86
	Entfernen von Installationsbildschirmen.	87
	Einbetten eines Schlüsselcodes.	88
	Entfernen von Funktionen.	88
	Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen.	89
	Entfernen von Sprachpaketen.	89
	Ändern von Ressourcen.	90
	Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals".	93
5.6	Anpassen von Report Designer.	94
	Anpassen des Begrüßungsfensters.	94
	Anpassen der Startseite.	95

	Anpassen von Menüzeichenfolgen.	95
	Implementieren der OEM-Anpassungsdatei.	97
5.7	Ausführen des Tools.	98
	Befehlszeilenparameter.	99
5.8	Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen.	100
	Häufig gestellte Fragen zu Aktualisierungsinstallationsprogrammen	100
	Schnellstart von Aktualisierungsinstallationsprogrammen.	102
	Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an?.	103
5.9	IDs und Codes für die Crystal-Reports-Anpassung.	105
	Funktions-IDs.	105
	Implementierungseinheits-IDs für Verknüpfungen.	108
	Zeichenfolge-IDs.	108
	Sprachcodes.	109
	Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs.	110
6	Anpassung von SAP Crystal Reports for Enterprise.	112
6.1	Einführung.	112
6.2	Erste Schritte für Crystal Reports für Enterprise.	112
6.3	Herunterladen des Installationsprogramms.	114
6.4	Planen des Anpassungsprozesses.	114
	Optimale Vorgehensweisen.	115
6.5	Erstellen der Konfigurationsdatei.	116
	Übersicht der Konfigurationsdatei.	116
	Umbenennen des Produkts.	117
	Anpassen der Standardbenutzereingabe.	121
	Entfernen von Installationsbildschirmen.	121
	Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen.	122
	Entfernen von Sprachpaketen.	122
	Ändern von Ressourcen.	123
	Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals".	125
6.6	Anpassen von Report Designer.	126
	Anpassen des Begrüßungsfensters.	126
	Ausblenden von Bereichen der Startseite.	128
	Anpassen der Zeichenfolgen im Programm.	130
	Anpassen des Menüs "Hilfe".	131
	Ändern der Bilder im Dialogfeld "Info".	133
	Implementieren der OEM-Anpassungsdatei.	134
	Attribute für .properties-Dateien.	134
6.7	Ausführen des Tools.	136
	Befehlszeilenparameter.	137
6.8	IDs und Codes für die Anpassung von Crystal Reports für Enterprise.	138
	Zeichenfolge-IDs.	139

Sprachcodes.	139
Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs.	140

1 Dokumentverlauf

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Änderungen an diesem Dokument:

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1	Mai 2013	Erste Veröffentlichung dieses Dokuments
SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 Support Package 1	August 2013	<ul style="list-style-type: none">• Abschnitt Installation auf nicht unterstützten Red-Hat-Linux-Plattformen [Seite 32] wurde hinzugefügt.• Abschnitt Anpassen des Installationsordners [Seite 28] wurde aktualisiert. Der Standardinstallationsordner muss ein Unterordner von <code>Programme</code> (x86) sein.
SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 Support Package 2	November 2013	<ul style="list-style-type: none">• Das SAP System Landscape Directory (SLD) ist jetzt eine versteckte Funktion und wird automatisch installiert, d. h. alle Verweise auf den Funktionscode <code>PlatformServers.SystemLandscapeSupplier</code> wurden entfernt.
SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.2	November 2015	Aktualisierung des Handbuchs mit Änderungen beim Branding.

2 Erste Schritte

2.1 Informationen zu diesem Handbuch

Die SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet eine Reihe von Tools und Vorlagen, mithilfe derer Sie SAP BusinessObjects Business Intelligence, SAP Crystal Reports Designer, und SAP Crystal Reports for Enterprise anpassen können. In diesem Handbuch erfahren Sie, wie Sie mithilfe dieser Tools und Vorlagen die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Je nach Anforderungen Ihrer Kunden können Sie Funktionen und Sprachpakete entfernen, um den Umfang des Installationsprogramms und des installierten Produkts zu reduzieren. Falls Sie Ihr System von anderen Systemen abheben und Ihr eigenes Unternehmens-Branding einbinden möchten, können Sie das Erscheinungsbild des Produkts individuell anpassen, beispielsweise Produktname, Logos, Farben und andere Elemente der Benutzeroberfläche. Die Anpassung kann einfach nur aus einer Logoänderung oder einer kompletten Umgestaltung der optischen Aufmachung bestehen.

Das Beste ist, dass Ihre Anpassungen über den gesamten Lebenszyklus der Produkte hinweg unterstützt werden. Die Änderungen lassen sich bei zukünftigen Upgrades und Updates leicht weiterführen.

Das Handbuch ist für alle Personen gedacht, die Produkte der SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite anpassen. Sie brauchen nicht das gesamte Dokument zu lesen. Im Abschnitt [Vorbereitung \[Seite 9\]](#) sind die relevanten Workflows für jeden wesentlichen Bereich der Produktanpassung beschrieben. Sie erfahren dort, wo Sie die benötigten Informationen finden.

Handbuchkonventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Variablen verwendet.

Variable	Beschreibung
<INSTALLVERZ>	Der Dateipfad zu dem Verzeichnis, in dem die BI-Plattform installiert ist. Auf einem Windows-Rechner lautet der Standarddateipfad C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\.

2.1.1 Terminologie

In der BI-Plattform-Dokumentation werden die folgenden Begriffe verwendet.

Tabelle 1:

Begriff	Definition
Addon-Produkte	Produkte, die mit der BI-Plattform arbeiten, jedoch über ein eigenes Installationsprogramm verfügen, beispielsweise SAP BusinessObjects Explorer
Audit-Datenspeicher (ADS)	Die zum Speichern von Audit-Daten verwendete Datenbank
BI-Plattform	Eine Abkürzung für die Plattform SAP BusinessObjects Business Intelligence
Gebündelte Datenbank; gebündelter Webanwendungsserver	Die Datenbank oder der Webanwendungsserver, die bzw. der mit der BI-Plattform ausgeliefert wird
Cluster	Zwei oder mehr CMS-Server (Central Management Server), die gemeinsam eine CMS-Systemdatenbank verwenden
Clustern	Ein Cluster erstellen So erstellen Sie z.B. ein Cluster: <ol style="list-style-type: none"> 1. Installieren Sie einen CMS und eine CMS-Datenbank auf Rechner A. 2. Installieren Sie einen CMS auf Rechner B. 3. Lassen Sie den CMS auf Rechner B auf die Datenbank auf Rechner A zeigen.
Cluster-Schlüssel	Wird zum Deciffrieren der Schlüssel in der CMS-Datenbank verwendet. Sie können den Clusterschlüssel im CCM ändern; dieser Schlüssel kann jedoch nicht so zurückgesetzt werden wie ein Kennwort. Er enthält verschlüsselten Inhalt und darf auf keinen Fall verloren gehen.
CMS	Eine Abkürzung für den Central Management Server
CMS-Datenbank	Die vom CMS zum Speichern von Informationen über die BI-Plattform verwendete Datenbank
Implementierung	Die auf einem oder mehreren Rechnern installierte, konfigurierte und ausgeführte BI-Plattform-Software
Installation	Eine Instanz von BI-Plattform-Dateien, die vom Installationsprogramm auf einem Rechner erstellt wird
Rechner	Der Computer, auf dem die BI-Plattform-Software installiert ist
Hauptrelease	Ein vollständiges Release der Software, z. B. 4.0

Begriff	Definition
Migration	Der Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten aus einem vorherigen Hauptrelease (zum Beispiel aus XI 3.1) mit Hilfe des Upgrade-Management-Tools. Dieser Begriff gilt nicht für Implementierungen mit demselben Hauptrelease. Siehe Hochstufung.
Nebenrelease	Ein Release einiger Komponenten der Software, z. B. 4.2.
Knoten	Eine Gruppe von BI-Plattform-Servern, die auf demselben Rechner ausgeführt und von demselben Server Intelligence Agent (SIA) verwaltet werden
Patch	Kleines Update für eine bestimmte Support-Package-Version
Hochstufung	Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten zwischen Implementierungen mit demselben Hauptrelease (beispielsweise 4.0 zu 4.0) anhand der Hochstufverwaltung
Server	Ein BI-Plattform-Prozess. Ein Server hostet mindestens einen Dienst.
Server Intelligence Agent (SIA)	Prozess, der eine Gruppe von Servern verwaltet, dazu zählen das Anhalten, Starten und Neustarten von Servern
Support Package	Softwareupdate für ein Neben- oder Hauptrelease
Webanwendungsserver	Server, der dynamischen Content verarbeitet. Beispielsweise ist Tomcat 8 der gebündelte Webanwendungsserver für 4.2.
Upgrade	Die Planungs-, Vorbereitungs-, Migrations- und Nachbereitungsprozesse, die zum Durchführen eines Migrationsprozesses erforderlich sind

2.2 Vorbereitung

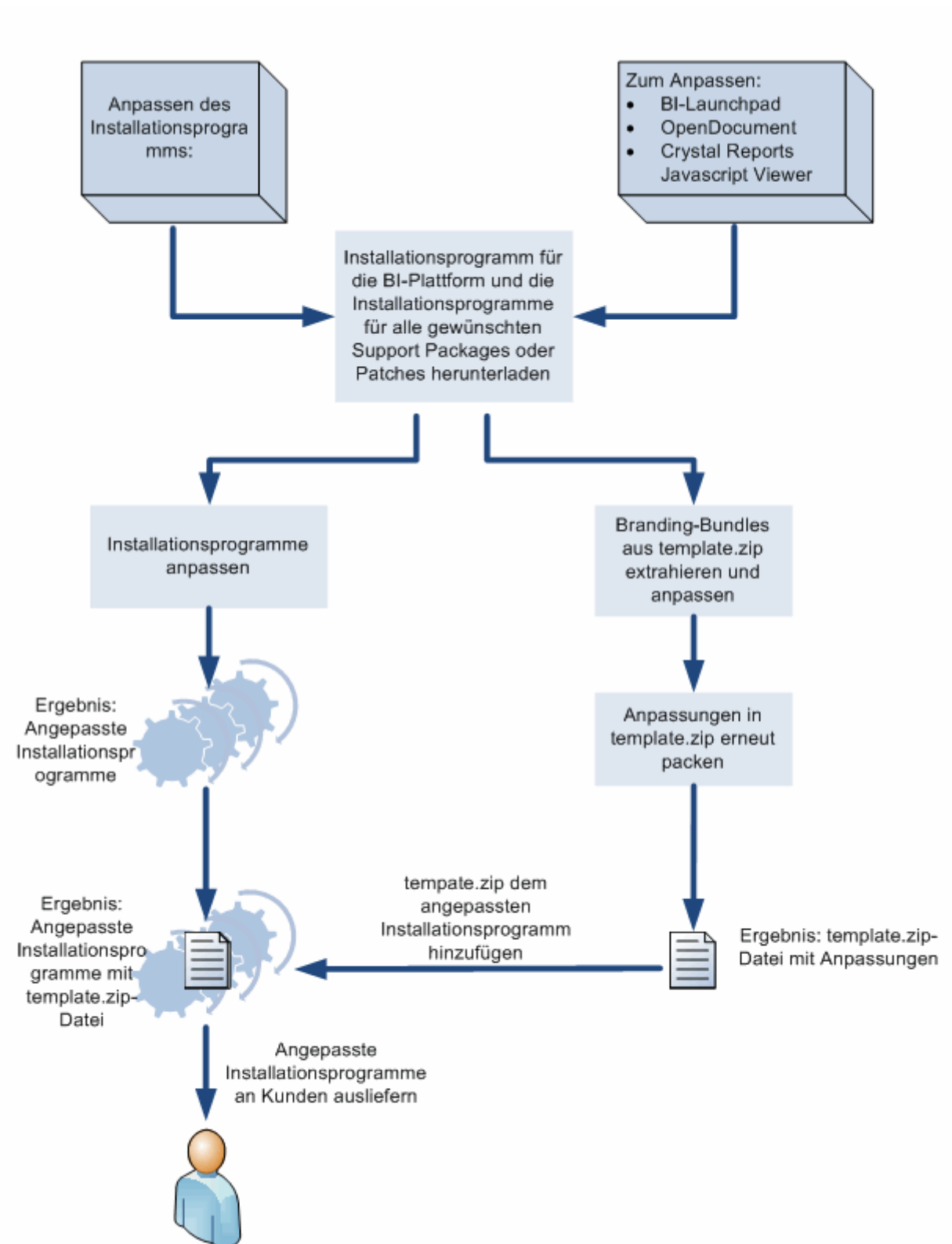
In diesem Handbuch wird beschrieben, auf welche Weise die unterschiedlichen Produkte in der SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite angepasst werden können. Sie brauchen nur diejenigen Abschnitte zu lesen, die die Produkte behandeln, die Sie anpassen möchten.

2.2.1 Anpassen von SAP BusinessObjects Business Intelligence

Sie können zahlreiche Bereiche der Business-Intelligence-Implementierung anpassen:

- Passen Sie das Installationsprogramm an.
Sie können Funktionen, Sprachpakete und Ressourcen entfernen, um das installierte Produkt zu verkleinern, das Produkt umbenennen, Bilder ändern, nicht gewünschte Installationsbildschirme ausblenden, einen Schlüsselcode einbetten und Benutzereingaben auffüllen.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Einführung \[Seite 15\]](#) für die „Anpassung des Installationsprogramms für die Business-Intelligence-Plattform“ in diesem Dokument.
- Passen Sie BI-Launchpad- und OpenDocument-Webanwendungen an.
Sie können Titel und URLs ändern, mit deren Hilfe auf Webanwendungen zugegriffen wird. Sie können mithilfe von benutzerdefinierten Bildern und Cascading Style Sheets (CSS) Aussehen und Branding dieser Anwendungen ändern.
Weitere Informationen finden Sie in der [Einführung \[Seite 61\]](#) für die „Anpassung von Webanwendungen“ in diesem Dokument.
- Passen Sie die Berichtsviewer der Crystal Reports JavaScript API an.
Sie können mithilfe von benutzerdefinierten Bildern und Cascading Style Sheets (CSS) das Logo und den visuellen Stil des Viewers ändern. Sie können eigene Event- und Action-Listener zu der vorhandenen JavaScript API oder aber eigene externe JavaScript-Dateien hinzufügen.
Siehe [Anpassen des Crystal Reports-JavaScript-Viewers \[Seite 72\]](#) in diesem Dokument.

Sie können die Webanwendungen und/oder das Installationsprogramm anpassen. Das folgende Diagramm veranschaulicht den Workflow für die Durchführung aller Typen von Anpassungen:

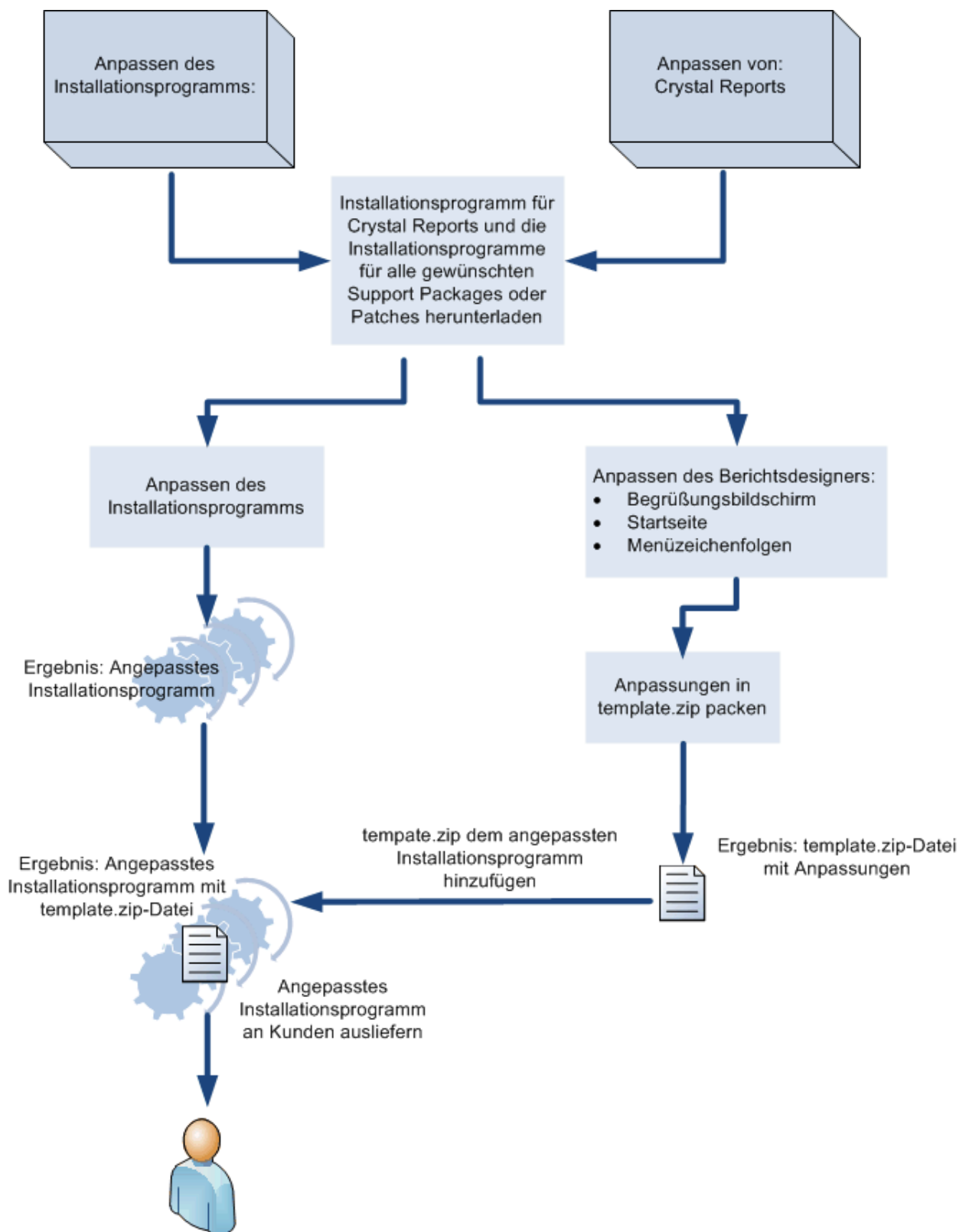


2.2.2 Anpassen von SAP Crystal Reports

Es gibt viele Anpassungen, die Sie vornehmen können, um das Design und die Kundenerfahrung für Ihre SAP-Crystal-Reports-Benutzer zu erweitern und zu personalisieren:

- Installieren und führen Sie das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool aus. Ausführliche Informationen finden Sie unter [Erste Schritte für Crystal Reports \[Seite 74\]](#).
- Wenn Sie das Installationsprogramm von SAP Crystal Reports anpassen möchten, können Sie dessen Erscheinungsbild ändern, unerwünschte Bildschirme im Assistenten ausblenden und nicht verwendete Funktion entfernen, um den Umfang des installierten Produkts auf den Clientrechnern zu reduzieren. Näheres hierzu finden Sie unter [Einführung \[Seite 74\]](#) für „Anpassung von SAP Crystal Reports 2011“ in diesem Dokument.
- Zur Anpassung des Report Designers können Sie das standardmäßige Begrüßungsfenster oder die Startseite ändern. Außerdem lassen sich der Produktname, Menüs und andere Elemente des Report Designers anpassen.
Siehe [Anpassen von Report Designer \[Seite 94\]](#) in diesem Dokument.

Im folgenden Diagramm wird der Workflow illustriert, in dem alle Arten von Anpassungen ausgeführt werden:



2.2.3 Anpassen von SAP Crystal Reports für Enterprise

Sie können verschiedene Anpassungen in SAP Crystal Reports for Enterprise vornehmen, um das Design des Programms zu personalisieren und die Kundenerfahrung für Ihre Benutzer zu verbessern:

- Sie können das Installationsprogramm hinsichtlich des Erscheinungsbildes anpassen, unerwünschte Fenster ausblenden und nicht genutzte Dateien entfernen, um die Installationsgröße des Produkts auf den Clientrechnern zu verringern.

Weitere Informationen finden Sie in diesem Dokument in [Einführung \[Seite 112\]](#) für den Abschnitt „Anpassung von SAP Crystal Reports für Enterprise“.

- Der Report Designer kann durch Ändern des Standardbegrüßungsfensters oder der Startseite angepasst werden. Außerdem lassen sich der Produktname, Menüs und andere Elemente des Report Designers anpassen.

Weitere Informationen finden Sie in diesem Dokument in [Anpassen von Report Designer \[Seite 126\]](#) im Abschnitt „Anpassung von SAP Crystal Reports für Enterprise“.

3 Anpassung des Installationsprogramms für die Business-Intelligence-Plattform

3.1 Einführung

SAP BusinessObjects Business Intelligence kann von Partnern umgestaltet und verkauft werden. Sie können das installierte Produkt und das Installationsprogramm gezielt für einen bestimmten Kundenstamm oder zum Weiterverkauf als Bestandteil Ihres eigenen Produkts anpassen. Mit dem SAP-BusinessObjects-Anpassungstool kann SAP BusinessObjects Business Intelligence und sein Installationsprogramm wie folgt geändert werden:

- Verringern der Produktgröße
- Umbenennen des Produkts
- Ändern der Standardeigenschaften im Installationsprogramm
- Ausblenden von Bildschirmen im Installationsprogramm

Sie erstellen eine Konfigurationsdatei, um die Anpassungen anzugeben, und führen dann das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool aus, um ein angepasstes Installationsprogramm zu erstellen. Kunden können dieses Installationsprogramm verwenden, um eine angepasste Version des Produkts zu installieren.

Das Anpassungstool steht für Windows und Unix zur Verfügung. Mit ihm lassen sich Installationsprogramme für vollständige Installationen und Installationen von Support Packages und Patches anpassen.

Hinweis

Die Clienttools von SAP BusinessObjects Business Intelligence können mit diesem Tool nicht angepasst werden.

3.2 Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform (Windows)

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Anpassungstool ausführen, um ein angepasstes Installationsprogramm für SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI-Plattform) zu erstellen. Dabei kommt die Beispielkonfigurationsdatei zum Einsatz, die mit diesem Tool bereitgestellt wird. Wenn Sie mit diesem Lernprogramm fertig sind, können Sie Ihr angepasstes Installationspaket ausführen und eine angepasste Version der BI-Plattform installieren.

Zu den Anpassungen gehören die Änderung der Standardinstallationsart, das Entfernen von Funktionen, die Hartcodierung des Produktschlüsselcodes, das Ändern des Standardinstallationsordners, das Umbenennen des Produkts und das Ändern der Verknüpfung für die Komponente Central Configuration Manager im Windows-Menü [Start](#). Diese werden in der Konfigurationsdatei ausführlicher beschrieben.

1. Richten Sie das Anpassungstool ein.

- a. Erstellen Sie einen Arbeitsordner auf dem Entwicklungsrechner, beispielsweise `C:\SAPCustomTool\packages`.
- b. Kopieren Sie den Inhalt des BI-Plattform-Installationspakets in `C:\SAPCustomTool\packages`.
Das Installationspaket enthält die Ordner `Collaterals`, `dunit`, `langs` und `setup.engine` neben anderen Binärdateien. Anweisungen finden Sie unter [Herunterladen des Serverinstallationsprogramms \[Seite 17\]](#).
- c. (Optional) Fügen Sie der Beispielkonfigurationsdatei Ihren Schlüsselcode hinzu.
Öffnen Sie in einem XML-Editor die Datei `C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_boe.xml`, und ersetzen Sie die Textstelle `PutYourKeyCodehere` durch Ihren BI-Plattform-Schlüsselcode. Falls Sie den Schlüsselcode nicht in die Konfigurationsdatei einfügen, können Sie ihn nach der Installation der angepassten BI-Plattform über die Central Management Console eingeben.
- d. Erstellen Sie den Ordner `C:\SAPCustomTool\output`.
Dieser Ordner muss leer sein.
- e. Führen Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl aus: `cd C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool`
Der Ordner `CustomizationTool` enthält die ausführbare Datei `customizationtool.exe` und die Beispielkonfigurationsdatei `example_customization_win_boe.xml`.

2. Führen Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl aus:

```
customizationtool.exe xml=example_customization_win_boe.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\packages outputDir=C:\SAPCustomTool\output logDetail=error > C:\oemlog.log
```

Prüfen Sie, ob das angepasste Installationsprogramm unter `C:\SAPCustomTool\output` erstellt wurde. Stellen Sie sicher, dass keine Fehler in der Protokolldatei `oemlog.log` gemeldet wurden.

Hinweis

Die Ausführung des Anpassungstools kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Wie weit es fortgeschritten ist, können Sie der Protokolldatei entnehmen.

3. Verwenden Sie `C:\SAPCustomTool\output\setup.exe`, um das angepasste Installationsprogramm von SAP BusinessObjects Business Intelligence auszuführen.

Die BI-Plattform wird mit den in der Konfigurationsdatei beschriebenen Anpassungen installiert.

3.3 Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform (Unix oder Linux)

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Anpassungstool ausführen, um ein angepasstes Installationsprogramm für SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI-Plattform) zu erstellen. Dabei kommt die Beispielkonfigurationsdatei zum Einsatz, die mit diesem Tool bereitgestellt wird. Wenn Sie mit diesem Lernprogramm fertig sind, können Sie Ihr angepasstes Installationspaket ausführen und eine angepasste Version der BI-Plattform installieren.

Zu den Anpassungen gehören die Änderung der Standardinstallationsart, das Entfernen von Funktionen, die Hartcodierung des Produktschlüsselcodes, das Ändern des Standardinstallationsordners und das Umbenennen des Produkts. Diese werden in der Konfigurationsdatei ausführlicher beschrieben.

1. Richten Sie das Anpassungstool ein.
 - a. Erstellen Sie einen Arbeitsordner auf dem Entwicklungsrechner, beispielsweise `/usr/jdoe/bip/package`.
 - b. Kopieren Sie den Inhalt des BI-Plattform-Installationspakets in `/usr/jdoe/bip/package`.
Das Installationspaket enthält die Ordner `Collaterals`, `dunit`, `langs` und `setup.engine` neben anderen Binärdateien. Anweisungen finden Sie unter [Herunterladen des Serverinstallationsprogramms \[Seite 17\]](#).
 - c. (Optional) Fügen Sie der Beispielkonfigurationsdatei Ihren Schlüsselcode hinzu.
Öffnen Sie in einem XML-Editor die Datei `/usr/jdoe/bip/package/Collaterals/Tools/CustomizationTool/example_customization_linux_boe.xml`, und ersetzen Sie die Textstelle `PutYourKeyCodehere` durch Ihren BI-Plattform-Schlüsselcode. Falls Sie den Schlüsselcode nicht in die Konfigurationsdatei einfügen, können Sie ihn nach der Installation der angepassten BI-Plattform über die Central Management Console eingeben.
 - d. Erstellen Sie den Ordner `/usr/jdoe/bip/output`. Dieser Ordner muss leer sein.
 - e. Wechseln Sie in den Ordner `/usr/jdoe/bip/package/Collaterals/Tools/CustomizationTool`.
Dieser Ordner enthält die ausführbare Datei `customizationtool.sh` und die Beispielkonfigurationsdatei `example_customization_linux_boe.xml`.
2. Führen Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl aus:

```
./customizationtool.sh xml=example_customization_linux_boe.xml packageDir=/usr/jdoe/bip/package outputDir=/usr/jdoe/bip/output logDetail=error &> custombip.log
```


Die Anpassungen, die Sie im Installationsprogramm und im installierten Produkt sehen, werden in der Konfigurationsdatei `/usr/jdoe/bip/package/Collaterals/Tools/CustomizationTool/example_customization_linux_boe.xml` beschrieben.

Prüfen Sie, ob das angepasste Installationsprogramm unter `/usr/jdoe/bip/output` erstellt wurde. Stellen Sie sicher, dass keine Fehler in der Protokolldatei `custombip.log` gemeldet wurden.


Hinweis

Die Ausführung des Anpassungstools kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Wie weit es fortgeschritten ist, können Sie der Protokolldatei entnehmen.

3. Geben Sie über die Befehlszeile `/usr/jdoe/bip/output/setup.sh` ein, um das angepasste BI-Plattform-Installationsprogramm auszuführen.

Die BI-Plattform wird mit den in der Konfigurationsdatei beschriebenen Anpassungen installiert.

3.4 Herunterladen des Serverinstallationsprogramms

1. Wechseln Sie zu <https://support.sap.com/home.html>  > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie *Installations and Upgrades > A–Z Index*.

3. Wählen Sie [B](#) > [SBOP BI platform \(former SBOP Enterprise\)](#) > [SBOP BI PLATFORM \(ENTERPRISE\)](#) > [SBOP BI PLATFORM 4.2](#) aus.
4. Wählen Sie [Installation and Upgrade](#) und danach Ihre Plattform aus.
5. Wählen Sie alle Pakete mit dem Namen [SBOP BI PLATFORM <Version> SERVER](#) sowie alle zusätzlichen Addon-Produkte aus, die Sie benötigen, und folgen Sie dann den Anleitungen auf der Website, um die Pakete herunterzuladen und zu extrahieren.

Das Herunterladen der Software kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

Support Packages und Patches sind Installationsprogramme, die Aktualisierungen der BI-Plattform-Software enthalten. Sie können sie unter <https://support.sap.com/home.html> > [Software Downloads](#) > [Support Packages and Patches](#) > [A–Z Index](#) herunterladen. Weitere Informationen zum Installieren von Support Packages und Patches finden Sie in den Aktualisierungshandbüchern für SAP BusinessObjects Business Intelligence.

i Hinweis

- Benutzer müssen für den Download den SAP Download Manager verwenden. Wenn das Serverinstallationsprogramm nicht mit dem Download Manager heruntergeladen wird, schlägt der Download fehl oder wird nur teilweise ausgeführt.
- Um die tar-Dateien von Solaris und AIR zu extrahieren, müssen Benutzer anstelle des tar-Standardprogramms das Programm gnu tar oder gtar verwenden. Andernfalls würde die Installation fehlschlagen.

3.5 Planen des Anpassungsprozesses

So verwenden Sie das SAP-Business-Objects-Anpassungstool:

1. Laden Sie das Installationsprogramm herunter. Siehe [Herunterladen des Serverinstallationsprogramms \[Seite 17\]](#).
2. Stellen Sie fest, welche Anpassungen erforderlich sind. Siehe [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 20\]](#).
3. Schreiben Sie die Konfigurationsdatei, um die Anpassungen anzugeben.
4. Führen Sie das Anpassungstool aus, um ein angepasstes Installationsprogramm zu erstellen.
5. Führen Sie das angepasste Installationsprogramm aus, um eine angepasste Version von SAP BusinessObjects Business Intelligence zu installieren.

3.5.1 Optimale Vorgehensweisen

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für die Erstellung eines angepassten Installationsprogramms.

Validieren Sie die Konfigurationsdatei

Es ist sinnvoll, die Konfigurationsdatei vor dem Ausführen des Tools zu validieren. Verwenden Sie den Befehlszeilenparameter `validate`.

Verringern Sie die Produktgröße

Kunden bevorzugen ein kleineres Installationsprogramm und ein kleineres installiertes Produkt. So halten Sie das Produkt so klein wie möglich:

- Entfernen Sie alle nicht benötigten Sprachpakete.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Funktionen.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Elemente aus dem Ordner `Collaterals`.
- Entfernen Sie die Standarddatenbank, wenn sie nicht benötigt wird.

Wenden Sie angepasste Namen durchgängig an

Produktname und Versionsnummer werden an mehreren Stellen im Installationsprogramm und im installierten Produkt angezeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anpassungen an folgenden Speicherorten überprüfen:

- Produktname, Produktversion und Produkthauptversion
- [Start](#)-Menüeintrag von Windows und alle Funktionsverknüpfungen
- Windows-Dienstprogramm [Software](#)
- Standardinstallationsordner

Berücksichtigen Sie Namensänderungen in allen Sprachen

Es ist sinnvoll zu berücksichtigen, wie der angepasste Name in allen unterstützten Sprachen angezeigt wird.

Ändern Sie Patch-Installationsprogramme so, dass sie mit dem Hauptinstallationsprogramm übereinstimmen

Wenden Sie auf Support Packages und Patches die gleichen Anpassungen wie auf das Hauptrelease an. Wenn Sie ein angepasstes Hauptinstallationsprogramm und danach ein Support-Package- oder Patch-Installationsprogramm mit anderen Anpassungen freigeben, können sich unvorhersehbare Ergebnisse einstellen, die möglicherweise nicht mit Standard-Rollback-Verfahren repariert werden können.

Testen Sie Rollback-, Änderungs- und Reparaturinstallationen für Support Packages und Patches

Rollback-, Änderungs- und Reparaturinstallationen werden für angepasste Support Packages und Patches unterstützt, sofern sie in Übereinstimmung mit dem Hauptinstallationspaket angepasst wurden. Es wird empfohlen, diese Szenarien zu testen.

Weitere Informationen

[Befehlszeilenparameter \[Seite 40\]](#)

3.6 Erstellen der Konfigurationsdatei

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, welche Anpassungen Sie durch Bearbeitung der Konfigurationsdatei für das Installationsprogramm vornehmen können:

- Umbenennen des Produkts
 - Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer
 - Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs [Start](#)
 - Anpassen des Windows-Dienstprogramms [Software](#)
 - Anpassen des Installationsordners
- Anpassen von Benutzereingaben
- Entfernen von Installationsbildschirmen
- Einbetten eines Schlüsselcodes
- Entfernen von Komponenten
- Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen
- Entfernen von Sprachpaketen
- Verhindern der Ausführung des WDeploy-Tools
- Entfernen der Standarddatenbank
- Ändern von Ressourcen
 - Ändern der Bilder im Installationsprogramm
 - Ändern der Lizenzvereinbarung
- Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

3.6.1 Übersicht der Konfigurationsdatei

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool verwendet die Informationen aus der Konfigurationsdatei, um Anpassungen durchzuführen. Die Konfigurationsdatei ist ein XML-Dokument, und Sie beschreiben die Anpassungen mithilfe von XML-Elementen. Die Beispielkonfigurationsdatei ist in folgendem Ordner im Installationsprogramm enthalten:

Tabelle 2:

Plattform	Speicherort der Beispielkonfigurationsdatei
Windows	Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_boe.xml
Unix oder Linux	Collaterals/Tools/CustomizationTool/ example_customization_linux_boe.xml

Die Datei muss in folgendem Format vorliegen:

```
<oem name="<Any name>">
  <cloneProduct sourceId="product.businessobjects64-4.0-core-32">
    ...
    ...
  </cloneProduct>
</oem>
```

Die Konfigurationsdatei für das Vollinstallationsprogramm kann einen beliebigen Namen haben, z.B. oem.xml.

Die Konfigurationsdatei für das Support-Package-Installationsprogramm ist in Abschnitt [Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an? \[Seite 44\]](#) beschrieben.

Hinweis

Die Konfigurationsdatei muss unter Verwendung der korrekten XML-Syntax geschrieben werden. Verwenden Sie einen XML-Editor, um die Datei zu erstellen und zu bearbeiten. Prüfen Sie, ob das Format korrekt ist, bevor Sie das Tool ausführen.

Beispiel

Mit dieser Beispieldatei werden folgende Anpassungen angegeben:

- Änderung des langen Produktnamens in *Custom Company Server* für alle Sprachen.
- Änderung des kurzen Produktnamens in *Custom CS* für alle Sprachen.
- Entfernen des Installationsbildschirms *Installationstyp auswählen* und Setzen des Installationstyps auf *Benutzerdefiniert*.
- Angeben, dass nur die Sprachpakete Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Chinesisch im Installationspaket enthalten sind.

```
<oem name="CustomCompanyServer">
  <cloneProduct sourceId="product.businessobjects64-4.0-core-32">
    <replaceString id="product.boe64_name" value="Custom Company Server"
      lang="all"/>
    <replaceString id="product.boe64_shortcode" value="Custom CS" lang="all"/>
    <replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
    <removeDialog id="ChooseInstallType.dialog"/>
    <languageIncludeList value="en;fr;de;it;zh_CN"/>
  </cloneProduct>
</oem>
```

3.6.2 Umbenennen des Produkts

Sie können das Produkt folgendermaßen umbenennen:

- Passen Sie den Produktnamen und die Versionsnummer an.
- Passen Sie den Windows-Eintrag *Software* an. (nur Windows)
- Passen Sie den Eintrag des *Start*-Menüs für Funktionsverknüpfungen an. (nur Windows)
- Passen Sie den Standardinstallationsordner an.

Die Schritte werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

3.6.2.1 Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer

Sie können den Produktnamen und die Versionsnummer anpassen. Verwenden Sie das Element `replaceString` mit der gewünschten Zeichenfolge-ID:

```
<replaceString id="<string id>" value="<new value>" lang="<language list>"/>
```

Vier Zeichenfolgen stehen für den Produktnamen und die Versionsnummer: der lange Produktnamen, der kurze Produktnamen, die Produktversionsnummer und die Produkthauptversionsnummer. Der vollständige Produktnamen setzt sich aus dem langen Produktnamen und der Versionsnummer zusammen. Der kurze Produktnamen und die Produkthauptversion werden im Windows-Kontextmenü verwendet.

Tabelle 3: Produktnamen und Versionsnummer

Beschreibung der Zeichenfolge	Zeichenfolge-ID	Standardwert
Langer Produktnamen	product.boe64_name	SAP BusinessObjects BI
Kurzer Produktnamen	product.boe64_shortcode	BI-Plattform-Server
Produktversion	product_version	4.1
Produkthauptversion	product_majorversion	4

Hinweis

Passen Sie die Produktversion und die Produkthauptversion zusammen an. Wenn Sie beispielsweise die Produktversion in 1.0 ändern, ändern Sie die Produkthauptversion in 1. Andernfalls stimmen die Versionsnummern in den Menüs und im Produkt nicht überein.

Sie können für jede Sprache einen neuen Namen angeben.

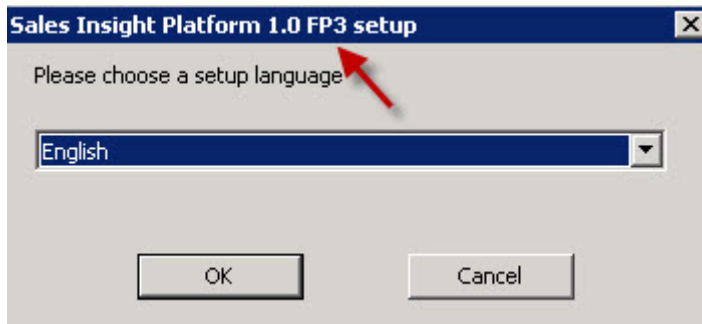
Beispiel

Ändern Sie für Englisch den langen Produktnamen in *Sales Insight Platform* und den kurzen Produktnamen in *Sales Platform*. Ändern Sie für Französisch den langen Produktnamen in *Sales Insight Platform (French)* und den kurzen Produktnamen in *Sales Platform (French)*. Ändern Sie für Französisch und Englisch die Produktversion in *1.0* und die Produkthauptversion in *1*. Produktnamen und Versionsnummer in anderen Sprachen als Englisch und Französisch behalten den Standardwert.

```
<replaceString id="product.boe64_name" value="Sales Insight Platform" lang="en"/>
<replaceString id="product.boe64_shortcode" value="Sales Platform" lang="en"/>
<replaceString id="product.boe64_name" value="Sales Insight Platform (French)"
lang="fr"/>
<replaceString id="product.boe64_shortcode" value="Sales Platform (French)"
lang="fr"/>
<replaceString id="product_version" value="1.0" lang="en;fr"/>
```

```
<replaceString id="product_majorversion" value="1" lang="en;fr"/>
```

Die Anpassung wird unten veranschaulicht. Beachten Sie, dass die Versionsnummer „FP3“ nicht entfernt wurde:



Entfernen der Instanzen von „FP3“ aus dem Installationsprogramm

Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, sehen Sie möglicherweise Instanzen von „FP3“ im Produktnamen. Um „FP3“ zu entfernen, ändern Sie die Zeilen in den folgenden Dateien:

Tabelle 4:

Dateiname	Originalzeile	Geänderte Zeile
dunit \product.businessobjects64 -4.0- core-32\setup.ui.framework \uitext \BusinessObjects64\product .lang_<Sprachcode>.uitext. xml	<string id="productname_patch" value=" FP3"/>	<string id="productname_patch" value=""/>
dunit \product.businessobjects64 -4.0- core-32\setup.ui.framework \uitext\framework \setup.ui.framework.lang_< Sprachcode>.uitext.xml	<string id="product_patch" value="FP3"/>	<string id="product_patch" value=""/>
Wie oben	<string id="product_patch_prespace" value=" FP3"/>	<string id="product_patch_prespace" value=""/>

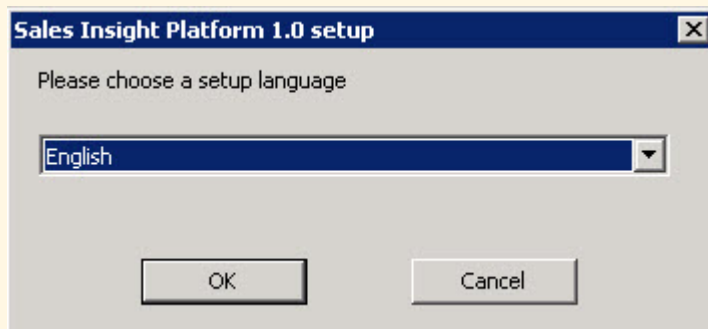
Sie müssen eine Datei pro Sprache ändern, die vom Installationsprogramm unterstützt wird. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 51\]](#). Wenn Sie das Anpassungstool und danach das Installationsprogramm ausführen, werden alle Instanzen von „FP3“ entfernt. Dieser Prozess wird in einem künftigen Release vereinfacht.

Beispiel

Um „FP3“ aus dem englischen Installationsprogramm zu entfernen, ändern Sie folgende Dateien:

- `product.lang_en.uitext.xml`
- `setup.ui.framework.lang_en.uitext.xml`

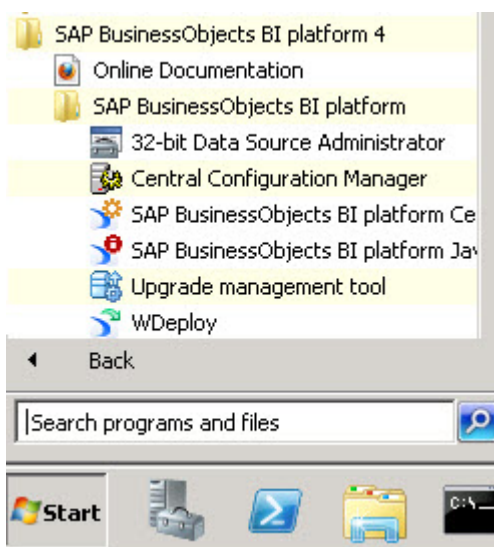
Die Anpassung wird unten angezeigt:



3.6.2.2 Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs "Start" (nur Windows)

Das Windows-Menü *Start* enthält Verknüpfungen für Komponenten wie die Central Management Console und BI-Launchpad. Sie können den Namen, die Position und die QuickInfo für jede Verknüpfung anpassen. Jede Verknüpfung, die Sie nicht anpassen, wird unter dem standardmäßigen *Start*-Menüeintrag "*SAP BusinessObjects Business Intelligence 4*" gruppiert.

In englischen Installationen sieht das standardmäßige *Start*-Menü wie folgt aus:



Mit dem Element `shortcut` passen Sie die Position, den Verknüpfungsnamen und die QuickInfo für jede Komponente an:

```
<shortcut duSourceId="<shortcut deployment unit ID>">
  <arg id="linkFullPath" value="<full path to shortcut link>" lang="<language list>" />
  <arg id="description" value="<tooltip string>" lang="<language list>" />
</shortcut>
```

Tabelle 5:

Attribut	Wert
duSourceId	<p>Die Implementierungseinheits-ID der Verknüpfung, die Sie ändern möchten. Zu den typischen Werten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> product.businessobjects64.shortcut.ccm-4.0-core Central Configuration Manager product.businessobjects64.shortcut.infoview-4.0-core BI-Launchpad product.businessobjects64.shortcut.cmc-4.0-core Central Management Console <p>Eine vollständige Liste der Werte von sourceId finden Sie unter Verknüpfungs-Implementierungseinheit-IDs (nur Windows) [Seite 50].</p>
linkFullPath	<p>Der vollständige Pfad zum Verknüpfungs-Hyperlink. Stellen Sie sicher, dass Sie dem Verknüpfungs-Hyperlink ".lnk" hinzufügen, ansonsten wird der Hyperlink nicht erstellt. Sie können den Verknüpfungs-Hyperlink im <i>Start</i>-Menü oder auf dem Desktop platzieren. Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool erstellt die Hyperlinks korrekt.</p> <p>Sie können für jede Sprache einen Hyperlink angeben. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 51].</p>
Beschreibung	<p>Die QuickInfo-Zeichenfolge, die angezeigt wird, wenn der Benutzer mit der Maus auf die Verknüpfung zeigt. Sie können für jede Sprache eine QuickInfo angeben.</p>

Hinweis

Für die folgenden Verknüpfungen können Sie zwar den Hyperlink, jedoch nicht die QuickInfo anpassen:

- BI-Launchpad (früher InfoView)
- Onlinedokumentation
- In InfoView gespeicherte WACS
- Web Application Container Server

Dies wird in einer zukünftigen Version geregelt.

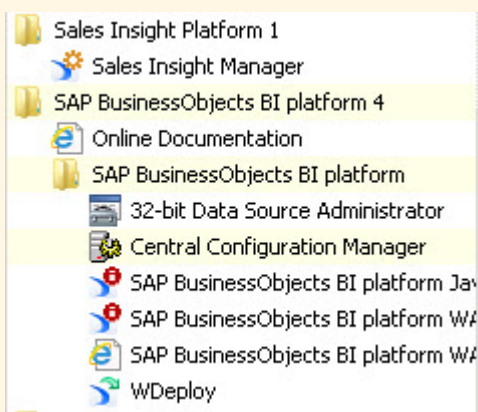
Beispiel

Im folgenden Beispiel wird der Name der Verknüpfung *Central Management Console* in *Sales Insight Manager* für die englische Sprache und *Sales Insight Manager (French)* für die französische Sprache geändert. Die Verknüpfungen werden unter dem *Start*-Menüeintrag *Sales Insight Platform 1* abgelegt. Außerdem wird die QuickInfo als *Launch Sales Manager* für die englische Sprache und *Launch Sales Manager (French)* für die

französische Sprache angepasst. Bei allen anderen Sprachen bleiben der Verknüpfungsname und die QuickInfo unverändert.

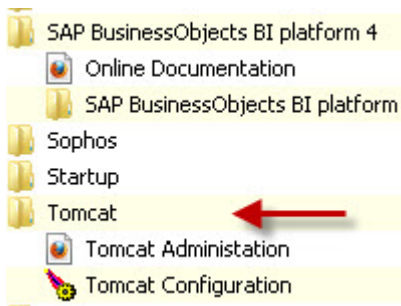
```
<shortcut duSourceId="product.businessobjects64.shortcut.cmc-4.0-  
core">  
    <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Sales Insight  
Platform 1\Sales Insight Manager.lnk" lang="en"/>  
    <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Sales Insight Platform 1  
(French)\Sales Insight Manager (French).lnk" lang="fr"/>  
    <arg id="description" value="Launch Sales Manager" lang="en"/>  
    <arg id="description" value="Launch Sales Manager (French)"  
lang="fr" />  
</shortcut>
```

Die Anpassung ist unten zu sehen:



Ändern der Tomcat-Verknüpfung

Es gibt zwei Hyperlinks für die Tomcat-Verknüpfung: [Tomcat-Administration](#) und [Tomcat-Konfiguration](#), wie unten gezeigt:



Zur Anpassung dieser Verknüpfung sind zusätzliche Schritte erforderlich. Mit dem folgenden shortcut-Element passen Sie den Hyperlink [Tomcat-Administration](#) an. Beachten Sie das Element `pathToTarget`.

```
<shortcut duSourceId="product.businessobjects64.shortcut.tomcat-4.0-core"  
pathToTarget="http://localhost:[TomcatConnectionPort]/manager/html">  
    <arg id="linkFullPath" value="<full path to shortcut link>" lang="<language  
list>"/>  
    <arg id="description" value="<tooltip string>" lang="<language list>"/>  
</shortcut>
```

Mit dem folgenden shortcut-Element passen Sie den Hyperlink [Tomcat-Konfiguration](#) an. Beachten Sie das Element pathToTarget.

```
<shortcut duSourceId="product.businessobjects64.shortcut.tomcat-4.0-core"
pathToTarget="[INSTALLDIR]tomcat\bin\tomcat7w.exe">
  <arg id="linkFullPath" value="<full path to shortcut link>" lang="<language
list>" />
  <arg id="description" value="<tooltip string>" lang="<language list>" />
</shortcut>
```

Beispiel

In diesem Beispiel wird der Name der Verknüpfung [Tomcat-Administration](#) in [tomcat\(english and french\) shortcut1](#) für englische und französische Installationen und in [tomcat \(German\) shortcut1](#) für deutsche Installationen geändert. Die Verknüpfungen werden im [Start](#)-Menüeintrag namens [Company Programs](#) abgelegt. Die QuickInfo wird in [tomcat\(english and french\) shortcut1](#) für Englisch und Französisch und in [tomcat \(all others\) shortcut1](#) für alle anderen Sprachen geändert.

```
<shortcut duSourceId="product.businessobjects64.shortcut.tomcat-4.0-core"
pathToTarget="http://localhost:[TomcatConnectionPort]/manager/html">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs
\tomcat(english and french) shortcut1.lnk" lang="en;fr"/>
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs\tomcat
(German) shortcut1.lnk" lang="de"/>
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs\tomcat
(all others) shortcut1.lnk" lang="it;zh_cn"/>
  <arg id="description" value="tomcat(english and french) shortcut1"
lang="en;fr"/>
  <arg id="description" value="tomcat (German) shortcut1" lang="de" />
  <arg id="description" value="tomcat (all others) shortcut1"
lang="it;zh_cn" />
</shortcut>
<shortcut duSourceId="product.businessobjects64.shortcut.tomcat-4.0-core"
pathToTarget="[INSTALLDIR]tomcat\bin\tomcat7w.exe">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs
\tomcat(english and french) shortcut2.lnk" lang="en;fr"/>
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs\tomcat
(German) shortcut2.lnk" lang="de"/>
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs\tomcat
(all others) shortcut2.lnk" lang="it;zh_cn"/>
  <arg id="description" value="tomcat(english and french) shortcut2"
lang="en;fr"/>
  <arg id="description" value="tomcat (German) shortcut2" lang="de" />
  <arg id="description" value="tomcat (all others) shortcut2"
lang="it;zh_cn" />
</shortcut>
```

3.6.2.3 Anpassen des Windows-Dienstprogramms "Software" (nur Windows)

Sie können den Anzeigenamen, den Veröffentlicher und das Symbol im Windows-Dienstprogramm [Software](#) anpassen. Die Versionsnummer lässt sich allerdings nicht anpassen. Verwenden Sie das folgende Element:

```
<arp duSourceId="product.businessobjects64.arp-4.0-core">
  <arg id="publisher" value="<publisher name>" />
```

```
<arg id="display_name" value="<product name>" lang="<language list>"/>
<arg id="display_icon" value="<full path to icon>"/>
</arp>
```

Symbole, die im Windows-Dienstprogramm *Software* angezeigt werden, sind meist 16 x 16 groß. Ausführliche Informationen zum Erstellen des Symbols finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Beispiel

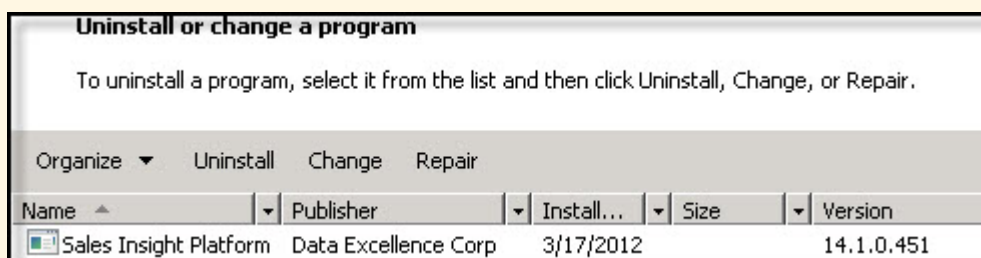
Ändern Sie den Produktnamen im Windows-Dienstprogramm "Software" in *Sales Insight Platform*. Diese Änderung gilt nur für englische Installationen. Ändern Sie den Veröffentlicher in *Data Excellence Corp*. Ersetzen Sie das Anzeigesymbol durch das Symbol in C:\SAPCustomTool\DEC_logo.ico.

Hinweis

Zur Verwendung dieses Beispiels müssen Sie ein Symbol namens DEC_logo.ico im Verzeichnis C:\SAPCustomTool ablegen.

```
<arp duSourceId="product.businessobjects64.arp-4.0-core">
  <arg id="publisher" value="Data Excellence Corp"/>
  <arg id="display_name" value="Sales Insight Platform" lang="en"/>
  <arg id="display_icon" value="C:\SAPCustomTool\DEC_logo.ico"/>
</arp>
```

Die Anpassung ist unten zu sehen:



3.6.2.4 Anpassen des Installationsordners

Der Standardinstallationsordner kann angepasst werden. Verwenden Sie hierfür das Element `replaceProperty` mit `id="InstallDir"`:

```
<replaceProperty id="InstallDir" defaultValue="<default installation folder>"/>
```

Dieses Element kommt bei Windows- und Unix-Installationen zum Einsatz.

Hinweis

Unter Windows muss der Standardinstallationsordner ein Unterordner von C:\Programme (x86) sein. Er darf kein Unterordner von C:\Programme (x64) sein.

Beispiel

Ändern Sie den Standardinstallationsordner in C:\Programme (x86)\SalesDataInsight.

```
<replaceProperty id="InstallDir" defaultValue="C:\Program Files  
(x86)\SalesDataInsight"/>
```

3.6.3 Anpassen von Benutzereingaben

Sie können den Standardwert der Benutzereingabe anpassen, die vom Installationsprogramm erfasst wird. Verwenden Sie das Element `replaceProperty` mit `id="<Eigenschaft-ID>"` und den neuen Standardwert:

```
<replaceProperty id="<property id>" defaultValue="<value to use as default value>"/>
```

Eine Liste der Eigenschafts-IDs finden Sie unter [Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 53\]](#).

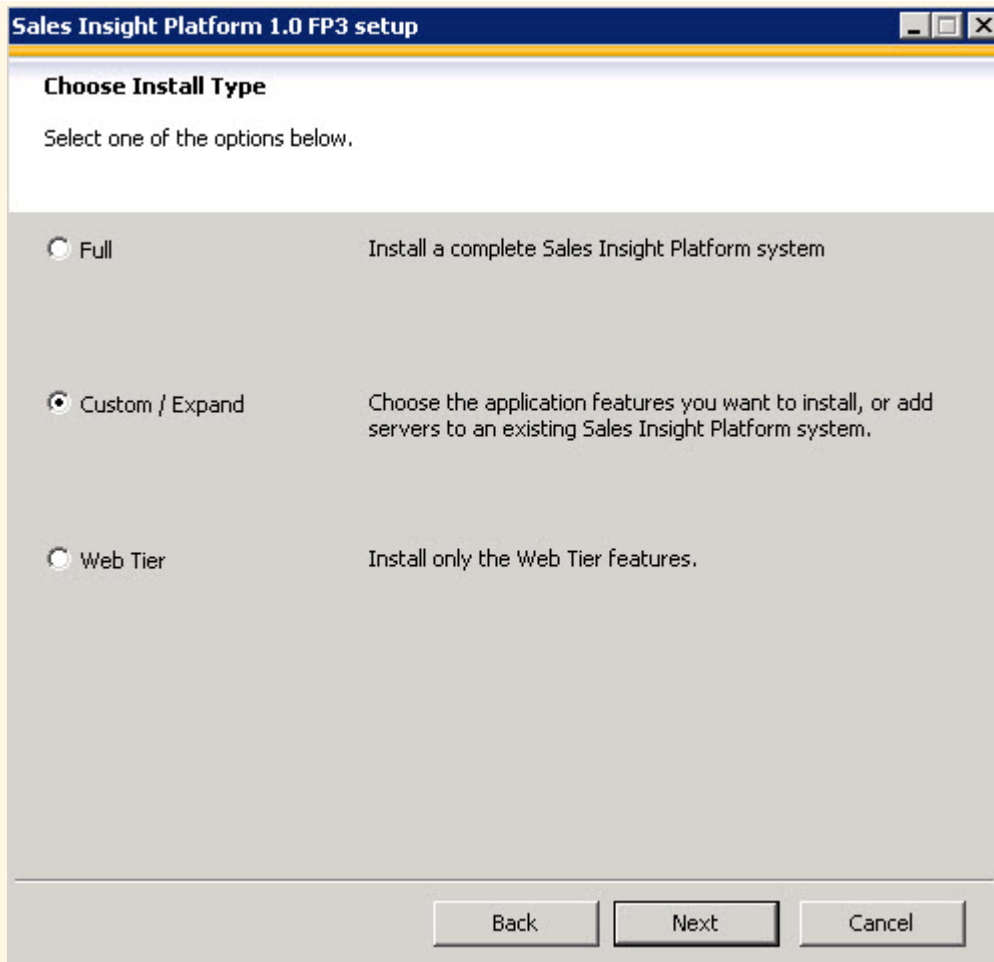
Das Windows-Installationsprogramm erfasst Benutzereingaben über Dialogfelder, Optionsfelder und andere Elemente der Benutzeroberfläche. Das UNIX- und Linux-Installationsprogramm erfasst Benutzereingaben über den Konsoleneintrag. Beide Installationsprogramme werden auf dieselbe Weise angepasst.

Beispiel

Auf dem Installationsbildschirm *Installationsart auswählen* lautet die Standardinstallationsart *Vollständig*. Im folgenden Beispiel wird die Standardinstallationsart in *Benutzerdefiniert/Erweitert* geändert.

```
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
```

Die Anpassung ist unten zu sehen:



3.6.4 Entfernen von Installationsbildschirmen

Sie können Installationsbildschirme aus dem Installationsprogramm entfernen. Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit der Installationsbildschirm-ID:

```
<removeDialog id="installation screen ID"/>
```

Eine Liste der Installationsbildschirm-IDs finden Sie unter [Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 53\]](#).

Beispiel

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie der Installationsbildschirm *Java-Webanwendungsserver auswählen* entfernt wird.

```
<removeDialog id="ChooseWebAppServer.dialog"/>
```

3.6.5 Einbetten eines Schlüsselcodes

Sie können einen Schlüsselcode in das Installationsprogramm einbetten und dem Kunden somit diese Aufgabe abnehmen. Folgende Schritte sind auszuführen:

- Bereitstellen eines Standardwerts für die Schlüsselcode
- Entfernen des Installationsbildschirms, in den der Benutzer einen Schlüsselcode eingibt

Beispiel

Verwenden Sie das Element `replaceProperty` mit `id="ProductKey"`, um einen Standardschlüsselcode bereitzustellen. Schlüsselcodes müssen das Format `xxxxx-xxxxxxx-xxxxxxx-xxxxxxx-xx` aufweisen.

Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit `id="EnterProductKey.dialog"`, um den Installationsbildschirm für den Lizenzschlüssel zu entfernen.

```
<replaceProperty id="ProductKey" defaultValue="XXXXX-XXXXXXX-XXXXXXX-XXXXXXX-XX"/>
<removeDialog id="EnterProductKey.dialog"/>
```

Weitere Informationen

[Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 53\]](#)

[Anpassen von Benutzereingaben \[Seite 29\]](#)

[Entfernen von Installationsbildschirmen \[Seite 30\]](#)

3.6.6 Entfernen von Komponenten

SAP BusinessObjects Business Intelligence setzt sich aus vielen optionalen Komponenten zusammen. Sie können Komponenten aus dem Installationsprogramm entfernen. Verwenden Sie hierfür das Element `removeFeature` mit `id="<Komponenten-ID>"`:

```
<removeFeature id="<Feature ID>"/>
```

Eine Liste der Komponenten-IDs finden Sie unter [Funktions-IDs \[Seite 47\]](#).

Wenn Sie angeben, dass eine Komponente entfernt werden soll, entfernt das SAP-BusinessObjects-Anpassungstools alle ausführbaren Dateien, Installationsbildschirme und anderen Dateien, die zu dieser Komponente gehören. Das Entfernen nicht benötigter Komponenten ist ein gutes Mittel, um die Größe des angepassten Produkts zu reduzieren.

Hinweis

Entfernen Sie nicht alle Datenzugriffskomponenten. Es muss mindestens eine Datenbankzugriffskomponente installiert bleiben, nur so kann der Connection Server ordnungsgemäß starten und arbeiten.

Beispiel

Entfernen Sie die Komponente "Crystal Reports". Damit werden alle Crystal-Reports-Server, -Dateien und -Ressourcen entfernt.

```
<removeFeature id="CrystalReportsServers"/>
```

Weitere Informationen

[Funktions-IDs \[Seite 47\]](#)

3.6.7 Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen

Voraussetzungen sind Bedingungen, die auf dem Hostrechner gegeben sein müssen, damit das Installationsprogramm erfolgreich ausgeführt werden kann. Das Installationsprogramm überprüft vor dem Start, ob die Voraussetzungen vorhanden sind, und zeigt die Ergebnisse auf dem Bildschirm

[Voraussetzungsüberprüfung](#) an. Wenn der Bildschirm [Voraussetzungsüberprüfung](#) entfernt wird, werden die Voraussetzungsüberprüfungen nicht durchgeführt. Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit `id="CheckPreRequisites.dialog"`.

Hinweis

Es wird empfohlen, diesen Installationsbildschirm nur dann zu entfernen, wenn Sie die Voraussetzungsüberprüfungen anderweitig durchführen. Wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, schlägt das Installationsprogramm fehl.

Beispiel

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie der Installationsbildschirm [Voraussetzungsüberprüfung](#) entfernt wird, so dass keine Voraussetzungsüberprüfungen durchgeführt werden.

```
<removeDialog id="CheckPreRequisites.dialog"/>
```

3.6.8 Installation auf nicht unterstützten Red-Hat-Linux-Plattformen

Das BI-Plattform-Installationsprogramm verhindert eine Installation auf nicht unterstützten Plattformen. Manche Plattformen wie z.B. Red-Hat-Klone, werden zwar nicht unterstützt, können jedoch trotzdem erfolgreich eine BI-Plattform-Installation hosten. Sie können die Voraussetzungsprüfungen entfernen, damit die BI-Plattform-Installation auf nicht unterstützten Plattformen ausgeführt werden kann, indem Sie Folgendes tun:


1. Entfernen Sie Ressourcenprüfungen aus der Datei `setup.sh`.
2. Entfernen Sie Voraussetzungsprüfungen aus der Datei `product.seed.xml`.
3. Prüfen Sie manuell, ob die Voraussetzungen für die ausgewählte Plattform erfüllt werden.

1. Entfernen Sie den folgenden Abschnitt aus der Datei `setup.sh`. Dieser Abschnitt prüft die Verfügbarkeit von Ressourcen im Verzeichnis `/etc/redhat-release` und muss entfernt werden.

```
# Verify that the system has the libraries required to run the setupengine.
# Because the setup engine is 32bit, it requires 32bit libraries, however
# some linux distrobutions do not ship 32bit binaries by default, therefore
# we need to check for glibc-2.12-1.7.el6.i686 or higher on RedHat and libstdc+
+33-32bi
# on SuSE
osname=`uname -s`
if [ "$osname" = "Linux" ]; then
    if [ -f "/etc/redhat-release" ]; then
        version=`cat /etc/redhat-release | sed 's/.* \([0-9,.]*\) .*/\1/'`
        if [ "$version" = "6.0" ]; then
            glibc=`rpm -qa | grep glibc.*i686 | awk -F- '{ if (NF == 3)
split($2,a,"."); if ((a[1] == 2) && (a[2] >= 12)) || ( a[1] > 2)) glibcFound =
"true"} END { print glibcFound }'`
            if [ "$glibc" = "" ]; then
                requiredLibs="$requiredLibs" glibc-2.12-1.7.el6.i686 or higher."
            fi
        fi
    fi
    if [ -f "/etc/SuSE-release" ]; then
        version=`cat /etc/SuSE-release | grep "VERSION = 11"`
        if [ "$version" != "" ]; then
            libstdc=`rpm -q -a | grep libstdc++33-32bit`
            if [ "$libstdc" = "" ]; then
                requiredLibs="$requiredLibs libstdc++33-32bit"
            fi
        fi
    fi
    if [ "$requiredLibs" != "" ]; then
        echo "Installation aborted. The following libraries are required to run
the installer:$requiredLibs"
        exit 0
    fi
fi
```

2. Entfernen Sie den folgenden Abschnitt aus der Datei `dunit/product.businessobjects64-4.0-core-32/product.seed.xml`. Dieser Abschnitt verwendet die Datei `/etc/redhat-release`, um installierte Patches zu prüfen, und muss entfernt werden.

```
<prerequisite id="CheckPatchLevel"
description="#prerequisite.CheckPatchLevel.description#"
reason="[CheckPatchLevelFailReason]" type="warn">
    <condition property="IsFailedPatchLevelCheck" value="0"/>
</prerequisite>
```

3. Stellen Sie sicher, dass das Betriebssystem, auf dem Sie das angepasste Installationsprogramm ausführen werden, sämtliche Voraussetzungen erfüllt und das alle erforderlichen Bibliotheken installiert sind. Schauen Sie sich die Abschnitte an, die Sie aus der Datei `setup.sh` und `product.seed.xml` entfernt haben. Lesen Sie außerdem folgende Dokumentation:
 - Product Availability Matrix (Supported Platforms/PAR), die im Bereich "SAP BusinessObjects" im SAP Support Portal unter: <https://support.sap.com/home.html> 
 - Weitere Voraussetzungen für Red Hat Linux finden Sie im *Business-Intelligence-Installationshandbuch für Unix*.

3.6.9 Entfernen von Sprachpaketen

Das Installationsprogramm ermöglicht dem Benutzer die Auswahl des zu installierenden Sprachpakets. Ein Sprachpaket enthält übersetzte Versionen aller Zeichenfolgen, die vom installierten Produkt verwendet werden. Standardmäßig sind alle verfügbaren Sprachpakete im Installationsprogramm enthalten. Sie können angeben, welche Sprachpakete eingeschlossen werden sollen. Verwenden Sie hierfür das Element `languageIncludeList` mit einer Liste von Sprachcodes:

```
<languageIncludeList value="<list of language codes>"/>
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 51\]](#).

Hinweis

Sprachpakete können groß sein. Wenn Sie weniger Sprachpakete einbeziehen, wird das Installationsprogramm kleiner.

Beispiel

Beziehen Sie die Sprachpakete Englisch, Französisch und Deutsch in das Installationsprogramm ein. Der Benutzer kann während der Installation in dieser Liste seine Wahl treffen.

```
<languageIncludeList value="en;fr;de"/>
```

3.6.10 Verhindern der Ausführung des WDeploy-Tools

Wenn Benutzer einen anderen als den standardmäßigen Webanwendungsserver installieren, wird das WDeploy-Tool nach Abschluss der Installation ausgeführt. Auf Windows-Plattformen ist WDeploy ein GUI-Tool, während es auf Unix- und Linux-Plattformen ein Skript ist.

Sie können diese Funktion ausschalten. Verwenden Sie das Element `replaceProperty` mit `defaultValue="0"`

Beispiel

```
<replaceProperty id="LaunchWDeploy" defaultValue="0"/>
```

3.6.11 Entfernen der Standarddatenbank

Die Standarddatenbank ist im Installationsprogramm enthalten. Kunden können sie als Systemdatenbank verwenden. Die Standarddatenbank ist Sybase SQL Anywhere.

Wenn die Standarddatenbank nicht benötigt wird, können Sie sie entfernen und erzwingen, dass Kunden eine andere auswählen. Das Entfernen der Standarddatenbank ist ein gutes Mittel, um die Größe des Installationsprogramms zu reduzieren.

So entfernen Sie die Standarddatenbank

Verwenden Sie das Element `<removeFeature>` mit `id="PlatformServers.IntegratedDB.SQLAnywhere"`. Sie können auch den Installationsbildschirm mit dem Titel *Standarddatenbank oder vorhandene Datenbank auswählen* entfernen und die Benutzereingabeeigenschaft auf *Vorhandene Datenbank verwenden* festlegen.

Beispiel

In diesem Beispiel wird die Standarddatenbank entfernt. Außerdem wird der Installationsbildschirm mit dem Titel *Standarddatenbank oder vorhandene Datenbank auswählen* entfernt und die Benutzereingabeeigenschaft auf *Vorhandene Datenbank verwenden* festlegt.

```
<removeFeature id="PlatformServers.IntegratedDB.SQLAnywhere"/>
<removeDialog id="SelectDataSource.dialog"/>
<replaceProperty id="SelectIntegratedDatabase" defaultValue="0"/>
```

3.6.12 Ändern von Ressourcen

Das Installationsprogramm speichert Bild- und Textdateien als Ressourcen in diesem Ordner:

`\dunit\product.businessobjects64-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources`

Sie können die Ressourcen in diesem Ordner anpassen. Zu den Ressourcen, die üblicherweise angepasst werden können, gehören:

- Bilder im Installationsprogramm
- Lizenzvereinbarung im Installationsprogramm

So passen Sie eine Ressource an:

1. Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Ressourcenordner, z.B. (unter Windows) `C:\SAPCustomTool\MeineRessourcen`. Der Name der Datei ist frei wählbar. Beachten Sie jedoch, dass die Kunden ihn sehen können. Verwenden Sie für alle Ressourcen, die Sie anpassen, denselben Ordner.
2. Erstellen Sie eine neue Ressource mit demselben Namen und Dateipfad wie die Originalressource, und legen Sie sie im benutzerdefinierten Ressourcenordner ab. Konkrete Beispiele finden Sie im Abschnitt "Verwandte Themen".
3. Fügen Sie das Element `<resources>` zu der Konfigurationsdatei hinzu, um den Speicherort des benutzerdefinierten Ressourcenordners anzugeben, z.B.:
`<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\SAPCustomTool\MyResources"/>`

cleanTarget

Wenn Sie das Attribut `cleanTarget='yes'` gesetzt haben, löscht das Anpassungstool den ursprünglichen Ordner `resources` und verwendet nur die im benutzerdefinierten Ressourcenordner enthaltenen Ressourcen. Diese Option wird *nicht* empfohlen.

Weitere Informationen

[Anpassen der Bilder im Installationsprogramm \[Seite 36\]](#)

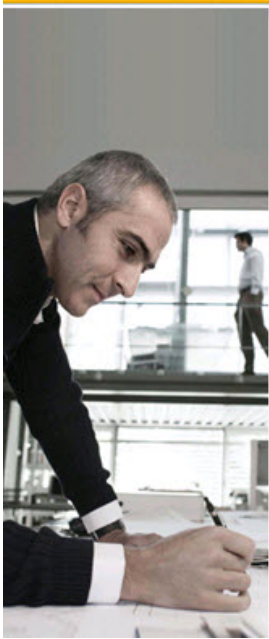

[Anpassen der Lizenzvereinbarung \[Seite 37\]](#)



3.6.12.1 Anpassen der Bilder im Installationsprogramm

Sie können die Bilder im Installationsprogramm anpassen, darunter den Willkommensbildschirm, das obere Bild für alle Bildschirme und das Billboard für das Fortschrittsdialogfeld. Bilder sind als Dateien im Ordner "resources" abgelegt:

dunit\product.businessobjects64-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources

Tabelle 6: Bilddateien im Ordner resources

Bildname	Dateiname	Größe (B x H)	Standardbild
Willkommens- bildschirm	dialogFull.bmp	500 x 400 Pixel	
Oberes Bild für alle Bildschirme	dialogTop.bmp	500 x 83 Pixel	

Bildname	Dateiname	Größe (B x H)	Standardbild
Billboard für Fortschrittsdialogfeld	billboard.bmp	500 x 193 Pixel	 

Sie passen ein Bild an, indem Sie eine neue Bilddatei erstellen, diese in den benutzerdefinierten Ressourcenordner stellen und das Element `resources` der Konfigurationsdatei hinzufügen.

Beispiel

Anpassen des Bilds auf dem Willkommensbildschirm auf Windows-Plattformen

1. Erstellen Sie einen Ordner namens `MyResources` im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool`.
2. Erstellen Sie eine neue Bilddatei namens `dialogFull.bmp`, und stellen Sie sie in den Ordner `C:\SAPCustomTool\MyResources`.
3. Stellen Sie sicher, dass das Element `resources` wie folgt in der Konfigurationsdatei vorhanden ist:

```
<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\SAPCustomTool\MyResources"/>
```

Weitere Informationen

[Ändern von Ressourcen \[Seite 35\]](#)

3.6.12.2 Anpassen der Lizenzvereinbarung

Sie können die Lizenzvereinbarung anpassen, die während der Installation angezeigt wird. Lizenzvereinbarungen sind als Textdateien im Ordner "resources" abgelegt:

```
dunit\product.businessobjects64-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\<Sprachcode>
```

Auf Windows-Plattformen beispielsweise ist die englische Lizenzvereinbarung hier abgelegt:

```
dunit\product.businessobjects64-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\en\
license_en.rft
```

Auf Unix- und Linux-Plattformen befindet sich die englische Lizenzvereinbarung hier:

```
dunit/product.businessobjects64-4.0-core-32/setup.ui.framework/resources/en/
license_en.txt
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 51\]](#).

Sie passen die Lizenzvereinbarung an, indem Sie eine neue Datei erstellen, diese in den benutzerdefinierten Ressourcenordner stellen und das Element `resources` zu der Konfigurationsdatei hinzufügen.

Beispiel

Anpassen der japanischen Lizenzvereinbarung auf Windows-Plattformen

Die japanische Lizenzvereinbarung befindet sich hier:

```
dunit\product.businessobjects64-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\ja  
\license_ja.rtf
```

So passen Sie die japanische Lizenzvereinbarung an:

1. Erstellen Sie einen Ordner namens `ja` im Speicherort `C:\SAPCustomTool\Meine Ressourcen`.
2. Erstellen Sie eine neue Lizenzvereinbarungsdatei namens `license_ja.rtf`, und stellen Sie sie in den Ordner `C:\SAPCustomTool\MeineRessourcen\ja`.
3. Stellen Sie sicher, dass das Element `resources` wie folgt in der Konfigurationsdatei vorhanden ist:

```
<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\SAPCustomTool\MeineRessourcen"/>
```

Weitere Informationen

[Ändern von Ressourcen \[Seite 35\]](#)

3.6.13 Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

Das Installationsprogramm von SAP BusinessObjects Business Intelligence speichert Tools, Beispiele und Dokumentationen im Ordner `Collaterals` des Installationsprogramms. Ein angepasstes Installationsprogramm enthält den Standardordner `Collaterals` mit dem Standardinhalt. Sie können nicht benötigte Elemente aus dem Ordner `Collaterals` entfernen, um die Größe Ihres angepassten Installationsprogramms zu reduzieren. Verwenden Sie das Element `collaterals` mit `cleanTarget="yes"` und `sourcePath="<vollständiger Pfad zum benutzerdefinierten Collaterals-Ordner>":`

```
<collaterals cleanTarget="yes" sourcePath="<full path to custom Collaterals  
folder>"/>
```

Hinweis

Sie müssen das Attribut `cleanTarget` auf `yes` setzen, sodass das Anpassungstool den Originalordner durch den neuen Ordner ersetzt.

So entfernen Sie Elemente aus dem Ordner "Collaterals":

1. Kopieren Sie den Inhalt des vorhandenen Ordners `Collaterals` in ein neues Verzeichnis, beispielsweise (unter Windows) `C:\SAPCustomTool\Utilities`.
2. Entfernen Sie alle Elemente, den von Ihrem angepassten Installationsprogramm nicht benötigt werden, aus dem Ordner `C:\SAPCustomTool\Utilities`. Weitere Informationen dazu finden Sie weiter unten.
3. Fügen Sie das Element `<collaterals>` der Konfigurationsdatei hinzu, um den Speicherort des benutzerdefinierten Collaterals-Ordners anzugeben, z.B.:

```
<collaterals cleanTarget="yes" sourcePath="C:\SAPCustomTool\Utilities"/>
```

Tabelle 7: Beschreibung der Elemente im Ordner Collaterals

Ordner	Beschreibung	Grund für Entfernung
Collaterals > Add-Ons > SAP	Stellt Verbindungen mit SAP-Systemen bereit	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn keine Verbindungen mit SAP-Systemen hergestellt werden müssen.
Collaterals > Add-Ons > Subversion	Subversion ist das "Versionskontrollsystem", das standardmäßig von Lifecycle-Management (LCM) verwendet wird.	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Sie die LCM-Komponente entfernt haben.
Collaterals > Add-Ons > Tivoli Agent	Die Serverüberwachungskomponente kann in IBM Tivoli integriert werden. Dieses Element stellt die Konnektivität bereit.	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn keine Integration mit IBM Tivoli erforderlich ist.
Collaterals > Customization Template	Erforderliche Vorlagendateien	Entfernen Sie diesen Ordner nicht.
Collaterals > DiagnosticsAgent7.3	Der Agent SAP Solution Manager Diagnostics (SMD). SMD wird von SAP-Supporttools zur Fehlerbehebung beim installierten Produkt verwendet.	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Sie die SMD-Komponente entfernt haben.
Collaterals > Docs	Dokumentationen in jeder Sprache, die von SAP BusinessObjects Business Intelligence unterstützt wird.	Entfernen Sie alle Sprachen, die im angepassten Installationsprogramm nicht enthalten sind. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 51] .
Collaterals > Tools > CustomizationTool	Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Kunden ihre eigenen Installationsprogramme nicht anpassen müssen.
Collaterals > Tools > LCM command line tool	Befehlszeilen-Dienstprogramm für Lifecycle-Management (LCM)	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Sie die LCM-Komponente entfernt haben.
Collaterals > Tools > wdeploy	Mit WDeploy werden Webanwendung auf anderen Webanwendungsservern als Tomcat implementiert.	Eine Entfernung ist nicht empfehlenswert. Entfernen Sie den Ordner nur dann, wenn Kunden ausschließlich Tomcat verwenden.

3.7 Ausführen des Tools

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool ist Teil des Installationspakets von SAP BusinessObjects Business Intelligence und befindet sich an folgendem Speicherort:

`Collaterals\Tools\CustomizationTool`

Auf Windows-Plattformen heißt das Tool `customizationtool.exe`. Auf Unix- und Linux-Plattformen heißt das Tool `customizationtool.sh`.

In diesem Abschnitt werden die Befehlszeilenparameter erläutert.

Hinweis

Die Ausführung des Anpassungstools kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Wie weit es fortgeschritten ist, können Sie der Protokolldatei entnehmen.

Beispiel

In diesem Beispiel wird das Anpassungstool auf einer Windows-Plattform ausgeführt. Um dieses Beispiel zu verwenden, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Erstellen Sie eine Konfigurationsdatei namens `oem.xml` im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool`.
- Laden Sie das Installationspaket von SAP BusinessObjects Business Intelligence in den Ordner `C:\SAPCustomTool\packages` herunter. Siehe [Herunterladen des Serverinstallationsprogramms \[Seite 17\]](#).
- Erstellen Sie einen Ordner namens `output` im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool`.

```
C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool
\customizationtool.exe
xml=C:\SAPCustomTool\oem.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\packages outputDir=C:
\SAPCustomTool\output
logDetail=error > C:\oemlog.log
```

3.7.1 Befehlszeilenparameter

Tabelle 8: Erforderliche Parameter

Parameter	Beschreibung	Beispiel (Windows)
xml	Vollständiger Pfad zur Konfigurationsdatei.	xml=example_customization_win_b oe.xml

Parameter	Beschreibung	Beispiel (Windows)
packageDir	<p>Vollständiger Pfad zu dem Ordner mit dem Installationsprogramm, das Sie ändern.</p> <p>Das Installationsprogramm wird vom SAP Service Marketplace heruntergeladen, um die Installation von SAP BusinessObjects Business Intelligence zu starten. Zusätzlich zu den Binärdateien enthält es die Ordner Collaterals, dunit, langs und setup.engine.</p>	packageDir=C:\SAPCustomTool\packages
outputDir	Vollständiger Pfad zu dem Ordner, in dem das angepasste Installationsprogramm erstellt wird. Muss leer sein, bevor das Tool ausgeführt wird.	outputDir=C:\SAPCustomTool\output

Tabelle 9:Optionale Parameter

Parameter	Beschreibung	Beispiel (Windows)
baselinePath	<p>Vollständiger Pfad zu einem Root-Ordner, der nicht angepasste Originalversionen aller vorherigen vollständigen oder Aktualisierungsinstallationsprogramme, die von Ihnen angepasst wurden, enthält.</p> <p>Verwenden Sie ein Semikolon (; – Windows) oder einen Doppelpunkt (: – Unix), um mehrere Root-Ordner voneinander zu trennen.</p>	<p>Angenommen, Sie möchten SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.0 Support Package 5 anpassen, und Sie haben die vorherigen Programme angepasst: 4.0 SP2 (vollständige Installation), 4.0 SP4. Passen Sie 4.0 Support Package 5 an, und geben Sie den Pfad zum Root-Ordner für die nicht angepassten Pakete für die vollständige Installation von 4.0 SP2 und die Aktualisierungsinstallation von SP4. Wenn sich die nicht angepassten Installationsprogramme beispielsweise in der folgenden Verzeichnisstruktur befinden:</p> <pre>C:\productUpdates\4.0\ \SP2 Full\ \SP4\</pre> <p>setzen Sie den Wert auf baselinePath=C:\productUpdates\4.0\</p> <p>Unter Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen [Seite 42] finden Sie weitere Informationen und Beispiele des Parameters baselinePath.</p>
logDetail	<p>Protokollierungsdetailebene. Der Standardwert ist info. Zulässige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • error • warn • info • debug • trace 	logDetail=warn

Parameter	Beschreibung	Beispiel (Windows)
action	Toolmodus. Zulässige Werte: <ul style="list-style-type: none"> • generate (Standardwert) Das Tool führt die angegebenen Anpassungen durch. • validate Das Tool validiert die Konfigurationsdatei, führt aber keine Anpassungen durch. 	action=validate

Weitere Informationen

[Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform \(Windows\) \[Seite 15\]](#)

[Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform \(Unix oder Linux\) \[Seite 16\]](#)

3.8 Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen

Aktualisierungsinstallationsprogramme sind Nebenreleases, Support Packages oder Patches, die Aktualisierungen ihrer vorhandenen BI-Plattform-Software enthalten. Support Packages enthalten mehr Aktualisierungen als Patches, werden aber weniger häufig freigegeben. Sie können diese Aktualisierungsinstallationsprogramme mit dem SAP-BusinessObjects-Anpassungstool anpassen, allerdings sind einige Änderungen an der Befehlszeile und der Konfigurationsdatei erforderlich.

3.8.1 Häufig gestellte Fragen zu Aktualisierungsinstallationsprogrammen

Wo finde ich Support Packages und Patches?

1. Wechseln Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Software finden* unter *A–Z Index* die Option *Support Packages and Patches* aus.
3. Wählen Sie *B* > *SBOP BI platform (former SBOP Enterprise)* > *SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE)* > *SBOP BI PLATFORM 4.1* > *Comprised Software Component Versions* > *SBOP BI PLATFORM SERVERS 4.1* > *<Plattform>*.
4. Wählen Sie das Support Package oder den Patch aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um die Objekte herunterzuladen und zu extrahieren.

Welche Teile von Aktualisierungsinstallationsprogrammen können angepasst werden?

Sie können dieselben Teile von Aktualisierungsinstallationsprogrammen anpassen, die Sie bereits im Hauptinstallationsprogramm angepasst haben. Da Nebenrelease-, Support-Package- und Patch-Aktualisierungen weniger Installationsbildschirme enthalten, sind nicht alle Anpassungsschritte anwendbar. Es wird empfohlen, das Nebenrelease, das Support Package oder den Patch vor der Anpassung auszuführen, um festzustellen, welche Anpassungen Sie benötigen.

Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an?

Da Aktualisierungsinstallationsprogramme dieselbe Architektur wie das Hauptinstallationsprogramm der BI-Plattform (vollständige Installation) verwenden, können Sie das Anpassungstool wie unter [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 20\]](#) und [Ausführen des Tools \[Seite 40\]](#) beschrieben mit einigen Änderungen der Befehlszeile und der Konfigurationsdatei verwenden. Siehe [Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an? \[Seite 44\]](#) in diesem Abschnitt.

Müssen alle Nebenrelease-, Support-Package- und Patch-Aktualisierungen angepasst und installiert werden?

Nein. Wie bei nicht angepassten Versionen der BI-Plattform müssen Sie nur die gewünschten Aktualisierungen installieren. Dies können ein Nebenrelease, ein Support Package, ein Patch oder eine gültige Kombination der drei Aktualisierungen sein.

Kann ich eine nicht angepasste Aktualisierung auf einer angepassten BI-Plattform-Installation installieren?

Ja. Sowohl angepasste als auch nicht angepasste Aktualisierungen können auf Ihre angepasste Installation angewendet werden. Ihre Branding- oder Installationsanpassungen (wie entfernte Funktionen oder Verknüpfungsänderungen), die Sie für das Hauptinstallationsprogramm erstellt haben, werden bei nicht angepassten Nebenrelease-, Support-Package- oder Patch-Installationsprogrammen nicht angezeigt.

Ich habe Kunden eine angepasste Version der BI-Plattform bereitgestellt, aber ich möchte die Anpassungen in einem Aktualisierungsinstallationsprogramm ändern. Ist dies möglich?

Dieses Szenario wird nicht unterstützt. Die Anpassungen, die Sie an Aktualisierungsinstallationsprogrammen vornehmen, müssen mit den ursprünglichen Anpassungen übereinstimmen.

3.8.2 Schnellstart von Aktualisierungsinstallationsprogrammen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Hauptinstallationsprogramm wie z.B. SAP BusinessObjects Business Intelligence Support Package 4 (vollständige Installation) anhand der Anweisungen unter [Erste Schritte für die Business-Intelligence-Plattform \(Windows\) \[Seite 15\]](#) angepasst und installiert haben, und dass das nicht angepasste Installationsprogramm unter `C:\SAPCustomTool\packages` gespeichert ist.

In diesem Abschnitt wird veranschaulicht, wie das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool ausgeführt wird, um das Installationsprogramm für ein Support Package (Aktualisierungsinstallation) anzupassen. Dabei kommt die Beispielkonfigurationsdatei zum Einsatz, die mit dem Anpassungstool bereitgestellt wird. Beachten Sie, dass die Beispielkonfigurationsdatei das Element `<cloneProduct>` für das Hauptinstallationsprogramm sowie das Element `<clonePatchProduct>` für ein Support-Package-Aktualisierungsinstallationsprogramm enthält.

Hinweis

Sie können dieses Beispiel nur ausführen, wenn auf <https://support.sap.com/home.html> ein Support Package zur Verfügung steht.

1. Laden Sie das Installationsprogramm für das BI-Plattform-4.0-Support-Package in den Ordner `C:\SAPCustomTool\SupportPackage` herunter.
2. Stellen Sie sicher, dass `product_version` für das Element `<clonePatchProduct>` in der Konfigurationsdatei mit der Versionsnummer des heruntergeladenen Support Packages übereinstimmt. Siehe [Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 22\]](#).
3. Passen Sie das BI-Plattform-4.0-Support-Package an, und legen Sie das angepasste Installationsprogramm unter `C:\SAPCustomTool\output\SupportPackage` ab. Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
customizationtool.exe xml=example_customization_win_boe.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\SupportPackage baselinePath=C:\SAPCustomTool\packages outputDir=C:\SAPCustomTool\output\SupportPackage logDetail=error > C:\oemlog_SP04.log
```
4. Verwenden Sie `C:\SAPCustomTool\output\SupportPackage\setup.exe`, um das angepasste Installationsprogramm für das BI-Plattform-4.0-Support-Package auszuführen.

3.8.3 Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an?

Passen Sie die Aktualisierungsinstallationsprogramme für Nebenreleases, Support Packages und Patches mithilfe des Konfigurationstools wie in [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 20\]](#) und [Ausführen des Tools \[Seite 40\]](#) beschrieben an, wobei folgende Unterschiede zu berücksichtigen sind:

- Die Konfigurationsdatei muss das Element `clonePatchProduct` (mit der korrekten Produkt-ID) anstelle des Elements `cloneProduct` verwenden.
- Die Konfigurationsdatei muss das vollständige, ursprüngliche `<cloneProduct>`-Element ohne Änderungen enthalten, das für die Anpassung des zu aktualisierenden Hauptinstallationspakets verwendet wird. Fügen Sie zum `<cloneProduct>`-Element keine Funktionen hinzu oder entfernen Sie keine Funktionen, da dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen kann, insbesondere, wenn bei Anpassungen Funktionen entfernt werden.

- Die Konfigurationsdatei darf das Element `clonePatchProduct` nur einmal enthalten. Wenn Sie beispielsweise ein Support Package und einen Patch anpassen, erstellen Sie zwei Konfigurationsdateien: eine Datei, die `cloneProduct` und `clonePatchProduct` enthält, für das Support Package und eine zweite Datei, die `cloneProduct` und `clonePatchProduct` enthält, für den Patch.
- Verweisen Sie auf alle vorausgesetzten Installationsprogramme mithilfe des Befehls `baselinePackages`.

Alle Konfigurationsdateielemente und Befehlszeilenparameter können zur Anpassung von Aktualisierungsinstallationsprogrammen verwendet werden, aber nicht alle sind auf jedes Nebenrelease, Support Package und jeden Patch anwendbar. Führen Sie zuerst das Installationsprogramm für die Aktualisierung aus, um festzustellen, was angepasst werden muss, und erstellen Sie dann anhand der Informationen aus [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 20\]](#) und [IDs und Codes für die BI-Plattform-Anpassung \[Seite 47\]](#) die Anpassungsdatei.

Angeben der Produktversion in der Konfigurationsdatei

Die Konfigurationsdatei für Support Packages und Patches muss `product version` im Element `clonePatchProduct` wie unten gezeigt enthalten:

```
<oem name="<any name>">
  <clonePatchProduct sourceId="<product version>">
    ...
  </clonePatchProduct>
</oem>
```

`product version` in der Konfigurationsdatei muss mit der Versionsnummer des von Ihnen angepassten Installationsprogramms übereinstimmen. Um die Versionsnummer zu ermitteln, suchen Sie im Ordner `dunit` nach einem Ordner mit einem Namen in folgendem Format:

```
product.boe64.patch-4.x.x.x-core-32
```

Verwenden Sie den Namen dieses Ordners für `product version`.

Beispiel

Mit dieser Beispielkonfigurationsdatei wird SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 Patch 1 angepasst, das die Produktversion `product.boe64.patch-4.1.0.1-core-32` aufweist. Durch die Konfigurationsdatei wird der lange Produktname in "*Custom Company Server*" und der kurze Produktname in "*Custom CS*" geändert.

```
<oem name="Custom Patch Tool">
  <clonePatchProduct sourceId="product.boe64.patch-4.1.0.1-core-32">
    ...
  </clonePatchProduct>
</oem>
```

So verwenden Sie den `baselinePath`-Parameter

Verwenden Sie den Befehlszeilenparameter `baselinePath`, um einen Root-Ordner zu referenzieren, der nicht angepasste Originalversionen aller vorherigen vollständigen oder Aktualisierungsinstallationsprogramme, die von Ihnen angepasst wurden, enthält. D.h., Sie müssen die Originalinstallationspakete aufbewahren.

Hinweis

Dieser Parameter ersetzt den im Feature Pack 3 der Version 4.0 eingeführten `baselinePackages`-Parameter.

Um den `baselinePath`-Parameterwert zu vereinfachen, referenzieren Sie einen einzelnen Root-Ordner – das Anpassungstool ignoriert die nicht benötigten Dateien und Ordner. Verwenden Sie andernfalls ein Semikolon (; – Windows) oder einen Doppelpunkt (: – Unix) im `baselinePath`-Wert, um mehrere Root-Ordner anzugeben. Sehen Sie sich folgende Beispiele unter -Windows an.

Beispiel

Anpassen von SP5 Patch 2 der Version 4.0

Angenommen, Sie passen die BI-Plattform 4.0 Support Package 5 Patch 2 an und haben die vorherigen Programme angepasst: 4.0 SP2 (vollständige Installation), 4.0 SP4, 4.0 SP5, 4.0 SP5 Patch 1. Angenommen, die nicht angepassten Installationsprogramme befinden sich in der folgenden Verzeichnisstruktur:

```
C:\productUpdates\4.0\  
  \SP2_Full\  
  \SP4\  
  \SP5\  
  \SP5 Patch 1\  

```

Setzen Sie den `baselinePath`-Parameter auf den Root-Ordner:

```
baselinePath=C:\productUpdates\4.0\  

```

Beispiel

Anpassen von 4.1 SP 1

Angenommen, Sie passen die BI-Plattform 4.1 Support Package 1 an und haben die vorherigen Programme angepasst: 4.0 SP2 (vollständige Installation), 4.0 SP4, 4.0 SP5, 4.1. Angenommen, die nicht angepassten Installationsprogramme befinden sich in der folgenden Verzeichnisstruktur:

```
C:\productUpdates\  
  \4.0\  
    \SP2_Full\  
    \SP4\  
    \SP5\  
  \4.1\  
    \Full\  

```

Setzen Sie den `baselinePath`-Parameter auf den Root-Ordner:

```
baselinePath=C:\productUpdates\  

```

3.9 IDs und Codes für die BI-Plattform-Anpassung

Der folgende Abschnitt enthält eine Liste aller IDs und Codes, mit denen Sie das Installationsprogramm anpassen können:

- Funktions-IDs
- Verknüpfungs-Implementierungseinheit-IDs (nur Windows)
- Zeichenfolge-IDs
- Sprachcodes
- Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs

3.9.1 Funktions-IDs

Entfernen Sie mithilfe dieser IDs im Element `removeFeature` Funktionen und ihre Komponenten aus dem Installationsprogramm und dem installierten Produkt.

Mit der folgenden ID werden beispielsweise alle Webschichtkomponenten, einschließlich `JavaWebApps1` und `IntegratedTomcat`, entfernt:

```
<removeFeature id="WebTier"/>
```

- - `root`: (Alle Funktionen entfernen)
 - `WebTier`: (Alle unten aufgeführten Webschichtkomponenten entfernen)
 - `JavaWebApps1` Java-Webanwendungen
 - `IntegratedTomcat` (Gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver installieren)

i Hinweis

Wenn Sie die Webschichtfunktion entfernen, werden die Webschichtkomponenten aus dem Installationsprogramm entfernt. Allerdings bleibt das Optionsfeld **Webschicht** auf dem Bildschirm *"Installationsart auswählen"* sichtbar. Das heißt, der Benutzer sieht weiterhin die drei Optionsfelder **Vollständig**, **Benutzerdefiniert/Erweitert** und **Webschicht**. Dieses Problem ist bekannt und wird demnächst behoben.

- `Servers`: (Alle unten aufgeführten Serverkomponenten entfernen)
 - `PlatformServers`: (Alle unten aufgeführten Plattformserver entfernen)
 - `CMS` (Central Management Server)
 - `FRS` (File Repository Server)
 - `PlatformServers.IntegratedDB.SQLAnywhere` (entfernt den gebündelten Sybase-SQL-Anywhere-Datenbankserver)
 - `PlatformServers.EventServer`
 - `PlatformServers.WebAppContainerService` (WACS)
 - `AdaptiveProcessingServer` (Plattformverarbeitung)
 - `AdaptiveJobServer` (zeitgesteuerte Verarbeitung)
 - `Platform.RestWebService`

- Platform.Action.Framework.backend (Framework "Insight to Action")
 - Subversion (Subversion-Versionskontrollsystem)
- ConnectionServices: (Entfernt alle unten aufgeführten Verbindungskomponenten)
 - ConnectionProcService
- DataFederatorServices: (Alle unten aufgeführten Datenföderationskomponenten entfernen)
 - DataFederatorQueryService
- AdvancedAnalysisServices: (Entfernt alle unten aufgeführten Analysis-Komponenten)
 - MultidimensionalAnalysisServices (MDAS)
 - BExWebApplicationsService
- CrystalReportsServers: (Entfernt alle unten aufgeführten SAP-Crystal-Reports-Komponenten)
 - CrystalReportsProcServices (SAP-Crystal-Reports-Verarbeitung)
 - CrystalReportSchedulingServices
 - CrystalReport2011ProcServices (SAP Crystal Reports 2011-Verarbeitung)
 - CrystalReport2011SchedulingServices (SAP Crystal Reports 2011 – Zeitgesteuerte Verarbeitung)
- WebIServers: (Entfernt alle unten aufgeführten Web-Intelligence-Komponenten)
 - WebIProcServer (Web-Intelligence-Verarbeitung)
 - WebISchedulingServices (Zeitgesteuerte Verarbeitung für Web Intelligence)
- XcelsiusServers (Dashboards)
- MobileServices
 - MobileServers
 - MobileAddon (CMS-Plugin für Mobile)
- IntegrationServers: (Entfernt alle unten aufgeführten Integrationskomponenten)
 - BWPublisherServer (SAP BW-Authentifizierung und SAP BW Publisher-Unterstützung)
- MultitenancyManager
- AdministratorTools: (Entfernt alle unten aufgeführten Administratortools)
 - UpgradeManager (Upgrade-Management-Tool)
- DeveloperTools: (Entfernt alle unten aufgeführten Entwicklertoolkomponenten)
 - BOE64bitNETSDK (64-Bit-.NET-SDK von SAP BusinessObjects Business Intelligence)
- DataAccess (Entfernt alle unten aufgeführten Datenbankzugriffskomponenten)

i Hinweis

Entfernen Sie nicht alle Datenzugriffskomponenten. Es muss mindestens eine Datenbankzugriffskomponente installiert bleiben, nur so kann der Connection Server ordnungsgemäß starten und arbeiten.

- DataAccess.DataFederator
- DataAccess.HPNeoView
- DataAccess.MySQL
- DataAccess.GenericJDBC
- DataAccess.GenericODBC
- DataAccess.GenericOLEDB

- `DataAccess.OptionalDataDirectODBC`
- `DataAccess.MaxDB`
- `DataAccess.SAPHANA`
- `DataAccess.Salesforce (Salesforce.com)`
- `DataAccess.Netezza`
- `DataAccess.Microsoft_AnalyticalServices`
- `DataAccess.MicrosoftExchange`
- `DataAccess.MicrosoftOutlook`
- `DataAccess.Microsoft_SQLServer`
- `DataAccess.Microsoft_Access`
- `DataAccess.Ingres`
- `DataAccess.Greenplum`
- `DataAccess.IBMDB2`
- `DataAccess.Informix`
- `DataAccess.ProgressOpenEdge`
- `DataAccess.Oracle`
- `DataAccess.Sybase`
- `DataAccess.Teradata`
- `DataAccess.SAPBW`
- `DataAccess.SAPERP`
- `DataAccess.XMLWebServices`
- `DataAccess.OData`
- `DataAccess.Excel`
- `DataAccess.SAP (Sicherheit und Datenzugriff für SAP BW- und R/3-Systeme)`
- `DataAccess.PersonalFiles`
- `DataAccess.JavaBean`
- `DataAccess.OpenConnectivity`
- `DataAccess.HSQLDB`
- `DataAccess.Derby`
- `DataAccess.HadoopHive`
- `DataAccess.Essbase`
- `DataAccess.Peoplesoft (PeopleSoft Enterprise)`
- `DataAccess.JDEdwards (JD Edwards EnterpriseOne)`
- `DataAccess.Siebel (Siebel Enterprise-Server)`
- `DataAccess.OracleEBS (Oracle E-Business Suite)`
- `DataAccess.Universe (SAP BusinessObjects-Universum)`
- `DataAccess.MyCube (OLAP-Cube)`
- `DataAccess.XML`
- `DataAccess.ADO.NET`
- `DataAccess.COMData`
- `DataAccess.DataSet (Dataset-Consumer)`
- `DataAccess.SymantecACT`
- `DataAccess.BDE (IDAPI Database-DLL)`

- `.DataAccess.CDO` (Crystal-Reports-Datenobjekte)
- `.DataAccess.FieldDefinitions`
- `.DataAccess.FileSystem`
- `.DataAccess.NTEventLog`
- `.DataAccess.WebActivityLog`
- `.DataAccess.Btrieve` (Pervasive-Datenbanktreiber)
- `.DataAccess.dBase`
- `.DataAccess.UWSC` (Universal-Webdienst-Connector (UWSC))
- `Samples`: (Beispielberichte und Datenquellen entfernen)

Weitere Informationen

[Entfernen von Komponenten \[Seite 31\]](#)

3.9.2 Verknüpfungs-Implementierungseinheit-IDs (nur Windows)

Ändern Sie mithilfe der Implementierungseinheit-IDs im Element *Verknüpfung* den Speicherort und den Namen von Programmverknüpfungen im Menü *Start* von Windows.

Tabelle 10: Implementierungseinheits-IDs für Verknüpfungen

Implementierungseinheits-ID für Verknüpfung	Verknüpfungsziel
<code>product.businessobjects64.shortcut.wdeploy-4.0-core</code>	WDeploy
<code>product.businessobjects64.shortcut.ccm-4.0-core</code>	Central Configuration Manager
<code>product.businessobjects64.shortcut.cmc-4.0-core</code>	Central Management Console
<code>product.businessobjects64.shortcut.infoview-4.0-core</code>	BI-Launchpad (InfoView)
<code>product.businessobjects64.shortcut.odbc-4.0-core</code>	32-Bit-Datenquellen-Administrator
<code>product.businessobjects64.shortcut.onlinedoc-4.0-core</code>	Onlinedokumentation
<code>product.businessobjects64.shortcut.tomcat-4.0-core</code>	Apache Tomcat.
<code>product.businessobjects64.shortcut.upgrade-4.0-core</code>	Upgrade-Management-Tool

Implementierungseinheits-ID für Verknüpfung	Verknüpfungsziel
product.businessobjects64.shortcut.wacs.infoview-4.0-core	In InfoView gespeicherte WACS
product.businessobjects64.shortcut.wacs-4.0-core	Web Application Container Server

Weitere Informationen

[Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs "Start" \(nur Windows\) \[Seite 24\]](#)

3.9.3 Zeichenfolge-IDs

Sie können den Wert aller Zeichenfolgen im Installationsprogramm ändern. Sie haben die Möglichkeit, eine Zeichenfolge für sämtliche Sprachen oder nur eine bestimmte zu ersetzen. Verwenden Sie hierfür das Element `replaceString`. Beispiel:

```
<replaceString id="productname" value="Sales Data Insight lang="all"/>
```

Tabelle 11:Häufig geänderte Zeichenfolgen

Zeichenfolge-ID	Beschreibung
product.boe64_name	Langer Produktname
product.boe64_shortcode	Kurzer Produktname
product_version	Produktversion
product_majorversion	Produkthauptversion

Weitere Informationen

[Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 22\]](#)

3.9.4 Sprachcodes

Die unterstützten Sprachen werden mithilfe der Sprachcodes vom SAP-BusinessObjects-Anpassungstool dargestellt:

Tabelle 12:

language	Code
Englisch	EN
Tschechisch	CS
Dänisch	DA
Niederländisch	NL
Finnisch	FI
Französisch	FR
Deutsch	DE
Ungarisch	HU
Italienisch	IT
Japanisch	JA
Koreanisch	KO
Norwegisch (Bokmal)	NB
Polnisch	PL
Portugiesisch	PT
Rumänisch	RO
Russisch	RU
Vereinfachtes Chinesisch	zh_CN
Slowakisch	SK
Spanisch	ES
Schwedisch	SV
Thai	TH
Traditionelles Chinesisch	zh_TW
Türkisch	TR

Weitere Informationen

[Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 22\]](#)

[Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs "Start" \(nur Windows\) \[Seite 24\]](#)

[Anpassen des Windows-Dienstprogramms "Software" \(nur Windows\) \[Seite 27\]](#)

[Entfernen von Sprachpaketen \[Seite 34\]](#)

[Anpassen der Lizenzvereinbarung \[Seite 37\]](#)

3.9.5 Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs

Entfernen Sie mithilfe der Installationsbildschirm-IDs im Element `removeDialog` Bildschirme aus dem Installationsprogramm. Entfernen Sie beispielsweise mit diesem Element den Bildschirm [Benutzerinformationen](#):

```
<removeDialog id="EnterProductKey.dialog"/>
```

Verwenden Sie die Eigenschaften und die Eigenschaftswerte, um die Benutzereingabe voraufzufüllen. Setzen Sie beispielsweise mit diesem Element den Standardinstallationstyp auf [Benutzerdefiniert](#):

```
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
```

i Hinweis

Bei Eigenschaftswerten wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Tabelle 13: Installationsbildschirm-IDs und zugehörige Eigenschaften

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
Voraussetzungen überprüfen	CheckPreRequisites.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Sprache des Installationsprogramms auswählen	SelectUILanguage.dialog	SortedAvailableSetupLanguages	Sprachcodes, mit denen das Installationsprogramm ausgeführt werden kann, z.B. "en;ja"
		SetupUILanguage	Einzelner Sprachcode, der die Sprache beschreibt, in der das Installationsprogramm ausgeführt wird, z.B. "en"
Willkommen beim Installationsassistenten...	ShowWelcomeScreen.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Lizenzvereinbarung	ShowLicenseAgreement.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Produktregistrierung konfigurieren	EnterProductKey.dialog	RegisteredUser	Benutzername :
		RegisteredCompany	Firmenname
		ProductKey	Produktschlüsselcode
Sprachpakete auswählen	SelectLanguagePack.dialog	SelectedLanguagePacks	Die zu installierenden Sprachpakete, z.B. "en;ja". Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 51] .
Installationsart auswählen	ChooseInstallType.dialog	InstallType	<ul style="list-style-type: none"> default (Vollinstallation) custom webtier
Zielordner konfigurieren	ChooseInstallDir.dialog	InstallDir	Installationsordner

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
<i>Standarddatenbank oder vorhandene Datenbank auswählen</i>	SelectDataSource.dialog	SelectIntegratedDatabase	<ul style="list-style-type: none"> 0 (Vorhandene Datenbank verwenden) 1 (Standarddatenbank installieren und verwenden)
<i>Erweiterte Installation</i>	ExpandInstallMessage.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Java-Webanwendungsserver verwenden</i>	ChooseWebAppServer.dialog	WebAppServerType	<ul style="list-style-type: none"> tomcat manual wacs
<i>Komponenten auswählen</i>	SelectFeatures.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Versionsmanagement auswählen</i>	SelectLCM.dialog	NewOrExistingLCM	<ul style="list-style-type: none"> existing new
<i>Neue oder erweiterte Installation auswählen</i>	ChooseExpandInstall.dialog	NewOrExpandInstall	<ul style="list-style-type: none"> new expand
<i>Subversion konfigurieren</i>	SetLCMConfig.dialog	LCMName	Repository Name
		LCMPort	Repository-Port
		LCMUserName	Repository-Anwender
		LCMPassword	Repository-Kennwort
		LCMPasswordConfirm	Kennwort bestätigen
<i>Server Intelligence Agent (SIA) konfigurieren</i>	GetSIAInfo.dialog	SIAPort	SIA-Port
		SIAName	Knotenname
<i>Central Management Server (CMS) konfigurieren</i>	GetCMSInfo.dialog	CMSPort	Beliebige gültige Portnummer
<i>CMS-Konto konfigurieren</i>	GetCMSPassword.dialog	CMSPassword	CMS-Kennwort
		CMSPasswordConfirm	CMS-Kennwort
		ClusterKey	CMS-Clusterschlüssel
		ClusterKeyConfirm	CMS-Clusterschlüssel
<i>Sybase SQL Anywhere konfigurieren</i>	GetSQLAnywhereInfo.dialog	SQLAnywhereServerName	Der Name des SQL-Anywhere-Servers (nur Unix und Linux)
		SQLAnywherePort	Der SQL-Anywhere-Port
		SQLAnywhereAdminPassword	Das SQL-Anywhere-Administratorkennwort (der Benutzername ist dba)

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
<i>Automatischen Serverstart auswählen</i>	ChooseToEnableServers.dialog	EnableServers	<ul style="list-style-type: none"> 0 (Server direkt nach der Installation stoppen) 1 (Server direkt nach der Installation starten)
<i>Tomcat konfigurieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> ShowTomcatInfo.dialog GetTomcatInfo.dialog <p>Die beiden Dialog-IDs müssen in der Konfigurationsdatei enthalten sein, damit der Bildschirm <i>Tomcat konfigurieren</i> entfernt wird. Sie müssen also zwei removeDialog-Elemente in der Konfigurationsdatei berücksichtigen.</p>	TomcatConnectionPort	Verbindungsport
		TomcatShutdownPort	Shutdown-Port
		TomcatRedirectPort	Umleitungs-Port
<i>Konnektivität für Solution Manager Diagnostics (SMD) Agent auswählen</i>	SelectSMDIntegrate.dialog	ChooseSMDIntegration	<ul style="list-style-type: none"> nointegrate (Nicht integrieren) integrate (Integrieren)
<i>Konnektivität zu SMD-Agent konfigurieren</i>	ConfigureSMDAgent.dialog	SMDAgent_HOST	SMD-Agent-Host
		SMDAgent_PORT	SMD-Agent-Port
<i>Konnektivität zu Introscope Enterprise Manager auswählen</i>	SelectIntroscopeIntegrate.dialog	ChooseIntroscopeIntegration	<ul style="list-style-type: none"> nointegrate (Nicht integrieren) integrate (Integrieren)
		Introscope_ENT_HOST	Introscope-Hostname
		Introscope_ENT_PORT	Introscope-Portnummer
<i>Konnektivität mit Introscope Enterprise Manager konfigurieren</i>	ConfigureIntroscope.dialog	Introscope_ENT_HOST	Enterprise-Manager-Host
		Introscope_ENT_PORT	Enterprise-Manager-Port
		Introscope_ENT_INSTRUMENTATION	Setzen Sie diese Option auf true, um anzugeben, dass Sie den Installationsbildschirm konfiguriert haben
<i>HTTP-Überwachungsport konfigurieren</i>	GetWACSPort.dialog	WACSPort	Portnummer des Webanwendungs-Containerdiensts

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
<i>Vorhandenen Audit-Datenbanktyp auswählen</i>	SelectAuditDatabase.dialog	UsingAuditDBType	<ul style="list-style-type: none"> • sybase • db2 • oracle • mysql • mssql • maxdb • none
<i>Vorhandenen CMS-Datenbanktyp auswählen</i>	SelectCMSDatabase.dialog	UsingCMSDBType	<ul style="list-style-type: none"> • sybase • db2 • oracle • mysql • mssql • maxdb
<i>Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung</i>	SetRemoteCMSInfo.dialog	RemoteCMSName	Name des vorhandenen CMS
		RemoteCMSPort	Portnummer des vorhandenen CMS
		RemoteCMSAdminName	Benutzername des Administrators
		RemoteCMSAdminPassword	Kennwort des Administrators
<i>SAP BusinessObjects BI wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallCompleteLaunchWDeploy.dialog	LaunchWDeploy	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (WDeploy-Tool nicht nach der Installation starten) • 1 (WDeploy-Tool nach der Installation automatisch starten)
<i>Überwachungsdatenbank konfigurieren - DB2</i>	ExistingAuditDB2.dialog	ExistingAuditingDBServer	DB2-Aliasname
		ExistingAuditingDBUser	Benutzername
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren – SQL Anywhere (ODBC)</i>	ExistingCMSSQLAnywhere.dialog	ExistingCMSDBDSN	Datenquellenname
		ExistingCMSDBUser	Benutzername für die vorhandene Datenbank
		ExistingCMSDBPassword	Benutzerkennwort
<i>Audit-Datenbank konfigurieren – SQL Anywhere (ODBC)</i>	ExistingAuditsQLAnywhere.dialog	ExistingAuditingDBDatabase	Name der vorhandenen Audit-Datenbank
		ExistingAuditingDBUser	Benutzername für die vorhandene Datenbank
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort des Benutzers

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
<i>Audit-Datenbank konfigurieren - MaxDB</i>	ExistingAuditMaxDB.dialog	ExistingAuditingDBDatabase	Name der vorhandenen Audit-Datenbank
		ExistingAuditingDBUser	Benutzername für die vorhandene Datenbank
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort des Benutzers
		ExistingAuditingDBPort	Portnummer der vorhandenen Datenbank
		ExistingAuditingDBServer	MaxDB-Servername
<i>Audit-Datenbank konfigurieren - SQL Server (ODBC)</i>	ExistingAuditMSSQL.dialog	ExistingAuditingDBDatabase	SQL-Datenbankname
		ExistingAuditingDBServer	SQL-Servername
		ExistingAuditingDBUser	Benutzername
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort
		ExistingAuditingDBUseTrustedConnection	Vertrauenswürdige Verbindung verwenden
		ExistingAuditingDBDSN	Datenquellenname
		ExistingAuditingDBShowSysDB	Systemdatenbank anzeigen
<i>Audit-Datenbank konfigurieren - MySQL</i>	ExistingAuditMySQL.dialog	ExistingAuditingDBDatabase	Kennwort der Überwachungsdatenbank
		ExistingAuditingDBUser	Benutzername
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort
		ExistingAuditingDBPort	MySQL-Port
		ExistingAuditingDBServer	MySQL-Server
<i>Audit-Datenbank konfigurieren - Oracle</i>	ExistingAuditOracle.dialog	ExistingAuditingDBUser	Benutzername
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
		ExistingAuditingDBServer	Oracle TNSNAME
<i>Audit-Datenbank konfigurieren - Sybase</i>	ExistingAuditSybase.dialog	ExistingAuditingDBUser	Benutzername
		ExistingAuditingDBPassword	Kennwort
		ExistingAuditingDBServer	Sybase-Dienstname
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren - DB2</i>	ExistingCMSDB2.dialog	ExistingCMSDBServer	DB2-Aliasname
		ExistingCMSDBUser	Benutzername
		ExistingCMSDBPassword	Kennwort
		ExistingCMSDBReset	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (Vorhandene Datenbank nicht zurücksetzen) • 1 (Vorhandene Datenbank zurücksetzen)
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren - MaxDB</i>	ExistingCMSMaxDB.dialog	ExistingCMSDBServer	CMS-Datenbankname
		ExistingCMSDBUser	Benutzername
		ExistingCMSDBPassword	Kennwort
		ExistingCMSDBReset	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (Vorhandene Datenbank nicht zurücksetzen) • 1 (Vorhandene Datenbank zurücksetzen)
		ExistingCMSDBDatabase	MaxDB-Server
		ExistingCMSDBPort	MaxDB-Port
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren - SQL Server</i>	ExistingCMSMSSQL.dialog	ExistingCMSDBServer	Name des vorhandenen Servers
		ExistingCMSDBUser	Benutzername
		ExistingCMSDBPassword	Kennwort
		ExistingCMSDBReset	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (Vorhandene Datenbank nicht zurücksetzen) • 1 (Vorhandene Datenbank zurücksetzen)
		ExistingCMSDBDatabase	CMS-Datenbankname

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
		ExistingCMSDBUseTrustedConnection	Vertrauenswürdige Verbindung verwenden
		ExistingCMSDBDSN	Datenquellenname
		ExistingCMSDBShowSysDB	Systemdatenbank anzeigen
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren - MySQL</i>	ExistingCMSMySQL.dialog	ExistingCMSDBServer	MySQL-Server
		ExistingCMSDBUser	Benutzername
		ExistingCMSDBPassword	Kennwort
		ExistingCMSDBReset	<ul style="list-style-type: none"> 0 (Vorhandene Datenbank nicht zurücksetzen) 1 (Vorhandene Datenbank zurücksetzen)
		ExistingCMSDBDatabase	CMS-Datenbankname
		ExistingCMSDBPort	MySQL-Port
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren - Oracle</i>	ExistingCMSOracle.dialog	ExistingCMSDBServer	Oracle TNSNAME
		ExistingCMSDBUser	Benutzername
		ExistingCMSDBPassword	Kennwort
		ExistingCMSDBReset	<ul style="list-style-type: none"> 0 (Vorhandene Datenbank nicht zurücksetzen) 1 (Vorhandene Datenbank zurücksetzen)
<i>CMS-Repository-Datenbank konfigurieren - Sybase</i>	ExistingCMSSybase.dialog	ExistingCMSDBServer	Sybase-Dienstname
		ExistingCMSDBUser	Benutzername
		ExistingCMSDBPassword	Kennwort
		ExistingCMSDBReset	Vorhandene Datenbank zurücksetzen
<i>Subversion konfigurieren</i>	SetLCMConfig.dialog	LCMName	Repository Name
		LCMPort	Repository-Port
		LCMUserName	Repository-Benutzer
		LCMPassword	Kennwort
		LCMPasswordConfirm	Kennwort bestätigen
<i>SAP BusinessObjects BI wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallComplete.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-ID(s)	Zulässige(r) Eigenschaftswert(e)
<i>SAP BusinessObjects BI wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallCompleteMultiCheckbox.dialog	LaunchWDeploy	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (WDeploy-Tool nicht nach der Installation starten) • 1 (WDeploy-Tool nach der Installation automatisch starten)
		LaunchSSW	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (Assistenten für die Systemkonfiguration nach der Installation nicht starten) • 1 (Assistenten für die Systemkonfiguration nach der Installation automatisch starten)
		ViewLogButton	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (Protokolldatei nach der Installation nicht anzeigen) • 1 (Protokolldatei nach der Installation automatisch anzeigen)
<i>Installation starten</i>	ShowInstallSummary.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Nach der Installation auszuführende Schritte</i>	ShowPostInstall.dialog	Nicht anwendbar	Nicht verfügbar
<i>Deinstallationsbestätigung</i>	VerifyToRemove.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>SAP BusinessObjects Business Intelligence wurde erfolgreich deinstalliert</i>	ShowUninstallComplete.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Weitere Informationen

[Anpassen von Benutzereingaben \[Seite 29\]](#)

[Entfernen von Installationsbildschirmen \[Seite 30\]](#)

4 Anpassung von Webanwendungen

4.1 Einführung

Sie können Ihr eigenes Branding (oder "Skinning") auf das BI-Launchpad, OpenDocument- und Crystal-Reports-JavaScript-Viewer-Webanwendungen anwenden. Sie können Ihre BI-Plattform-Systeme anpassen, indem Sie eigene Corporate-Identity-Elemente anwenden.

Es können folgende Web- und Grafikelemente angepasst werden:

- Favicon (das in der Adressleiste des Browsers angezeigte Symbol)
- Logos
- bestimmte Hintergrundmuster und -farben
- bestimmte animierte GIFs (z.B. die Fortschrittsanzeige)
- bestimmte CSS-Stile (Rahmen, Füllung, Ränder usw.)
- JavaScript-Dateien für den Crystal-Reports-JavaScript-Viewer

Sie können zahlreiche Aspekte der BI-Plattform-Webanwendungen anpassen. Dabei ist es auch möglich, nur einen Teil dieser Optionen anzupassen.

An wen richten sich diese Informationen?

Dieser Abschnitt richtet sich an Webanwendungsdesigner, -entwickler sowie Systemadministratoren, die BI-Plattform-Webanwendungen anpassen. Kenntnisse über die Grundlagen von CSS-Design und Java-Webanwendungsarchiven werden vorausgesetzt. Beim Implementieren von Anpassungen sollten Sie auch über Kenntnisse der Methoden zur Installation und Implementierung von BI-Plattform-Webanwendungen auf einem Anwendungsserver verfügen.

Informationen zur Installation von SAP BusinessObjects Business Intelligence finden Sie im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Informationen zur Implementierung von BI-Plattform-Webanwendungen mit dem WDeploy-Tool finden Sie im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen*.

4.1.1 Grundlegende Begriffe

Zum Durchführen und Implementieren Ihrer Anpassungen sollten Sie die folgenden Konzepte verstehen:

Installationspaket

Das Installationspaket besteht aus einem Satz Binärdateien, die vom SAP Service Marketplace heruntergeladen werden, um die Installation von SAP BusinessObjects Business Intelligence zu starten. Zusätzlich zu den Binärdateien enthält es die Ordner `Collaterals`, `dunit`, `langs` und `setup.engine`.

Anpassungsvorlage

Die Datei `template.zip` befindet sich im Ordner `Collaterals\CustomizationTemplate` Ihres Installationspakets und enthält die vor der Installation von SAP BusinessObjects Business Intelligence anzupassenden Branding-Bundles (JAR-Dateien). Diese Datei ist der Ausgangspunkt beim Anpassen Ihrer Webanwendungen.

BOE-WAR-Datei

`BOE.war` ist das primäre Webanwendungsarchiv für die BI-Plattform. BI-Launchpad, OpenDocument, der Crystal-Reports-JavaScript-Viewer sowie die Änderungen, die Sie in `template.zip` an den entsprechenden Branding-Bundles vornehmen, sind im Installationsprogramm in `BOE.war` enthalten. Um Ihre Anpassungen zu implementieren und Ihren Kunden die Anwendungen zur Verfügung zu stellen, müssen Sie die Datei `BOE.war` entweder während oder nach der Installation auf Ihrem Java-Anwendungsserver implementieren.

Branding-Bundles

Ein Branding-Bundle ist eine JAR-Datei, die benutzerdefinierte Ressourcen (CSS, Symbole, Bilder, JavaScripte) enthält, die im Installationsprogramm in der Datei `template.zip` enthalten sind. Folgende Branding-Bundles sind enthalten:

- `com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar` (BI-Launchpad)
Dieses Branding-Bundle besteht aus zwei Ordnern: einem `css`-Ordner mit einer CSS-Datei und dem Ordner `images`, der ein Favicon und den Unterordner "theme" mit benutzerdefinierten Logos, Bildern und animierten GIFs enthält.

```
\com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding\web
  \css
    customize.css
  \images
    favicon.ico
    \theme
      *.png, *.gif
```

- `com.businessobjects.webpath.OpenDocumentBranding.jar` (OpenDocument)

Dieses Branding-Bundle besteht aus zwei Hauptordnern: einem `css`-Ordner mit einer benutzerdefinierten CSS-Datei und dem Ordner `images` mit dem Unterordner `theme`, der benutzerdefinierte Logos und Bilder enthält.

```
\com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding\web
  \service
    \css
      customize.css
    \images
      \theme
        *.png
```

- `com.businessobjects.webpath.CrystalReports_oem.jar` (Crystal-Reports-JavaScript-Viewer)
Dieses Branding-Bundle besteht aus zwei Hauptressourcen: einer JavaScript-Datei mit benutzerdefinierten Listenern, über die Sie neues Verhalten bei bestimmten Viewer-Ereignissen definieren können und einer JSON-Eigenschaftendatei zum Referenzieren von benutzerdefinierten JavaScript-Dateien oder Bildern, die für den Viewer verwendet werden sollen.

```
\com.businessobjects.webpath.CrystalReports_oem\web
  CustomListener.js
  \WEB-INF\classes
    JSAPI-properties.json
  \images
    *.png
```

Webanwendungsimplementierung

Das Installationsprogramm von SAP BusinessObjects Business Intelligence kann die `BOE.war`-Datei nur auf dem gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver implementieren. Bei anderen unterstützten Webanwendungsservern müssen die Webanwendungen nach der Installation implementiert werden. Die Verwendung des WDeploy-Tools wird empfohlen.

4.1.2 Testen Ihrer Anpassungen

Bevor Sie Anpassungen an Ihren Produktivsystemen vornehmen, sollten Sie die Anpassungen zuerst auf einer Testinstallation testen. Bei einer Standardinstallation mit dem gebündelten Tomcat-Server können Sie die Auswirkungen Ihrer Änderungen sofort anzeigen, indem Sie temporäre Änderungen am Ordner `webpath.InfoViewBranding`, `webpath.OpenDocumentBranding` und `webpath.CrystalReports_oem` im Tomcat-Arbeitsverzeichnis `\SAP BusinessObjects\Tomcat\work\Catalina\localhost\BOE\ eclipse\plugins\webpath.OpenDocumentBranding\web\service` vornehmen. Diese Ordner weisen dieselbe Struktur wie die Branding-Ressourcen in der Datei `template.zip` auf.

i Hinweis

Das Tomcat-Arbeitsverzeichnis ist nicht permanent. Ihre temporären Änderungen werden nach einem Tomcat-Neustart gelöscht.

4.2 Erste Schritte

Erstellen Sie bevor Sie beginnen eine Sicherheitskopie der Datei `\Collaterals\Tools\CustomizationTemplate\template.zip` Ihres Installationspakets.

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Schritte zum Anpassen und zur Implementierung einer der Webanwendungen der BI-Plattform erläutert: BI-Launchpad. Die erläuterten Schritte sind auch auf den OpenDocument- und den Crystal-Reports-JavaScript-Viewer anwendbar.

Hinweis

In dieser Schnelleinführung wird die durchgehende Anpassung, einschließlich der Durchführung einer vollständigen Installation von SAP BusinessObjects Business Intelligence sowie die Implementierung von `BOE.war` auf einem Anwendungsserver beschrieben. Diese Schritte können einige Zeit in Anspruch nehmen.

1. Suchen Sie die Datei `template.zip` in Ihrem Installationspaket von SAP BusinessObjects Business Intelligence im Verzeichnis: `\Collaterals\Tools\CustomizationTemplate`.

2. Entpacken Sie die Datei `template.zip` in einen Arbeitsordner.

`template.zip` enthält die Branding-Bundles, z.B. `\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps\BOE\WEB-INF\eclipse\plugins\com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar`

3. Entpacken Sie das BI-Launchpad-Branding-Bundle

`com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar`.

```
jar xf com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar
```

4. Passen Sie das in der Adressleiste des Browsers für das BI-Launchpad angezeigte Standard-Favicon an.

Das BI-Launchpad-Branding-Bundle enthält ein Beispiel-Favicon. Kopieren Sie `\web\sample\images\favicon.ico` eine Ebene nach oben in `\web\images\favicon.ico`.

5. Packen Sie die Datei `com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar` mit Ihrem neuen Favicon erneut, und fügen Sie sie zu der Datei `template.zip` hinzu.

So packen Sie den Inhalt der `web`- und `META-INF`-Ordner erneut in die Datei `com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar`:

```
jar cf com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar web META-INF
```

6. Erstellen Sie einen Unterordner namens `\OEMZips` im Verzeichnis: `\dunit`

`\product.businessobjects64.oemzips-4.0-core-nu`

7. Fügen Sie dem Ordner `\OEMZips` die Datei `template.zip` hinzu.

Ihre angepasste Zip-Datei befindet sich nun im Verzeichnis: `\dunit`

`\product.businessobjects64.oemzips-4.0-core-nu\OEMZips\template.zip`

8. Installieren und implementieren Sie die Datei `BOE.war` auf Ihrem Java-Anwendungsserver anhand einer der folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Gebündelten Tomcat-Server verwenden	Wird während des Installationsprozesses ausgewählt.

Option	Beschreibung
Eigenen unterstützten Java-Anwendungsserver verwenden	Wird nach Abschluss des Installationsprogramms durchgeführt. Verwenden Sie das WDeploy-Tool.

Starten Sie den Installationsprozess durch Auswahl von `setup.exe` (Windows) oder `setup.sh` (Unix).

- Testen Sie die Änderungen nach erfolgreicher Installation und Implementierung, indem Sie das BI-Launchpad aufrufen: `http://<Webservername>:<Port>/BOE/BI`

Das neue Favicon wird in der Adressleiste Ihres Browsers angezeigt:



4.3 Anpassen des BI-Launchpads

Sie können das Favicon, das Logo, den Hintergrund, Stile und mehr für das BI-Launchpad anpassen. Für die meisten dieser Anpassungen müssen die CSS-Regeln in der Datei `customize.css` geändert werden. Um wirksam zu werden, müssen sämtliche Anpassungen im `web`-Ordner von `com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar` wie folgt zur Verfügung gestellt werden:

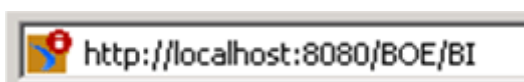
```
\web
  \css
    customize.css
  \images
    favicon.ico
  \theme
    *.png, *.gif
```

i Hinweis

Beispielanpassungen sind in der JAR-Datei enthalten. In der Datei `com.businessobjects.webpath.InfoViewBranding.jar` befindet sich der Ordner `web\sample`, der eine Beispiel-CSS-Datei, Beispielbilder und eine README-Datei enthält.

4.3.1 Anpassen des Favicon-Bilds

Das Favicon ist das kleine Symbol, das bei der Anzeige des BI-Launchpads in der Adressleiste des Browsers angezeigt wird.



Ersetzen Sie die im Ordner `web\images` abgelegte Datei `favicon.ico` durch ein eigenes `favicon.ico`-Bild.

4.3.2 Anpassen von Logos

In BI-Launchpad verwendete Logos können angepasst werden, indem die CSS-Regeln in der Datei `web\css\customize.css` bearbeitet werden. Wenn Sie angepasste Bilder verwenden und in der Datei `customize.css` auf diese verweisen, stellen Sie sicher, dass Sie sie im Ordner `web\images\theme` ablegen.

4.3.3 Anpassen anderer Benutzeroberflächen-Elemente

Logos, Hintergrund, Stile und andere Elemente der Benutzeroberfläche von BI-Launchpad können durch Bearbeiten der CSS-Regeln in der Datei `web\css\customize.css` angepasst werden. Wenn Sie angepasste Bilder verwenden und in der Datei `customize.css` auf diese verweisen, stellen Sie sicher, dass Sie sie im Ordner `web\images\theme` ablegen.

Die folgenden Diagramme zeigen die im Beispiel-Branding-Bundle angepassten Elemente zur Referenz an. Die Zahlen in den Blasen verweisen auf Abschnitte in der Datei `customize.css` des Bundles.



1. (0.1) Anpassen des Hintergrunds von Seiten und Unterseiten (innerhalb von Rahmen)
2. (0.2) Eingabetextfeld
3. (0.4) Kennwortfeld
4. (1.1) Authentifizierungsfeld-Container
5. (1.2) Container für alles
6. (1.3) Horizontale Striche
7. (1.5) Schaltfläche "Anmelden"
8. (1.6) Banner-Hintergrundmuster
9. (1.7) Logo



10. (2.1.1) Oberer Bannerbereich (Hintergrundmuster)
11. (2.1.2) Bannerlogo
12. (2.2.1) Registerkarten-Container
13. (2.2.2) Aktive Registerkarte
14. (2.2.3) Inaktive Registerkarte
15. (2.3.1) BI-Launchpad-Symbol



16. (2.2.4) Registerkarten-Schaltflächen
17. (0.7) Drehfeld



18. (3.1.1) Inaktive Kategoriekopfleiste
19. (3.1.2) Aktive Kategoriekopfleiste



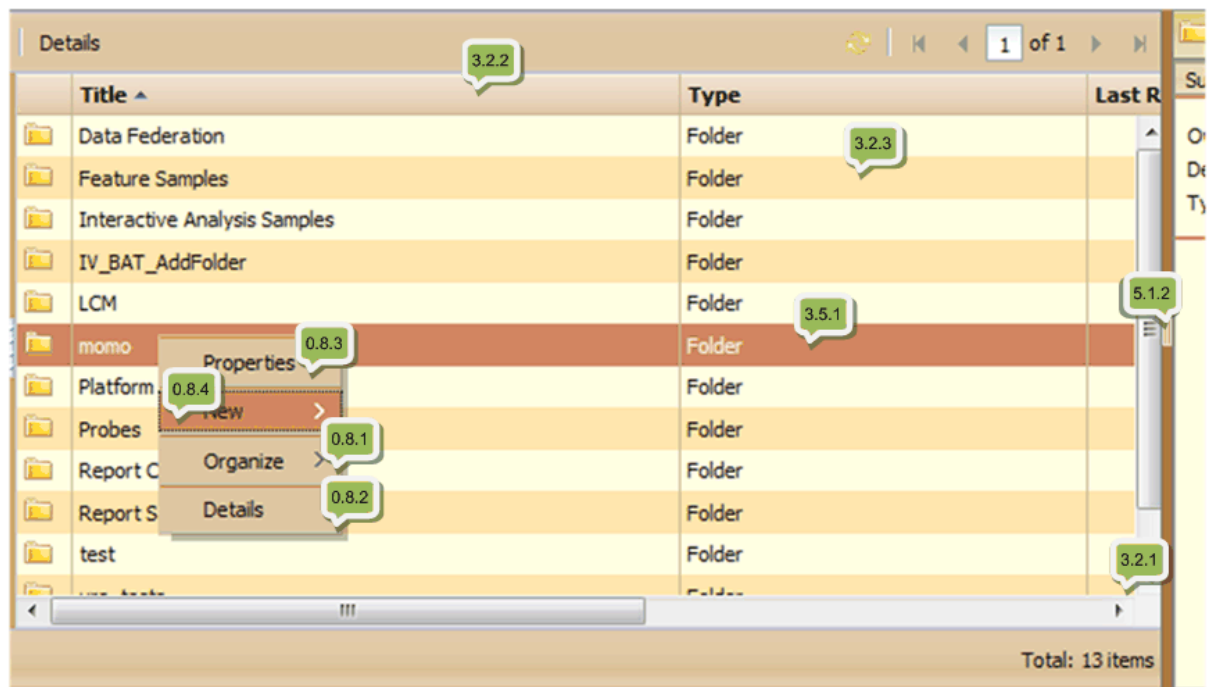
20. (3.1.3) Kategoriefach/-struktur-Hintergrund

21. (3.3.1) Symbolleisten-Hintergrund

22. (3.4) Fußleisten-Hintergrund

23. (3.5.2) Ausgewählte nichtfokussierte Zeile sowohl im Listenfenster als auch in der Strukturansicht (links)

24. (3.6) Größenanpassungsleiste des Kategorielistenfensters



25. (3.2.1) Listenfenster-Container

26. (3.2.2) Listenfenster-Überschrift

27. (3.2.3) Listenfenster-Zeilen

28. (3.5.1) Ausgewählte fokussierte Zeile sowohl im Listenfenster als auch in der Strukturansicht (links)

29. (5.1.2, 5.1.3, 5.1.4) Ziehpunkt und Griff zur Größenänderung

30. (0.8.1) Kontextmenü-Container

31. (0.8.2) Kontextmenü-Hauptbereich

32. (0.8.3) Kontextmenü-Element

33. (0.8.4) Ausgewähltes Kontextmenü-Element



34. (0.9) QuickInfo



35. (4.1) Einzelheitencontainer

36. (5.2) Einzelheitentitel



37. (6.1) Einfaches Dialogfeld: Container

- 38. (6.2.1) Einfaches Dialogfeld: Titel
- 39. (6.2.2) Schaltfläche "Schließen" im Dialogfeldtitel
- 40. (6.3) Einfaches Dialogfeld: Hauptbereich
- 41. (6.4) Einfaches Dialogfeld: Fußleiste
- 42. (6.5) Einfaches Dialogfeld: Textfeld (überschreibt allgemeines Textfeld)
- 43. (6.6) Einfaches Dialogfeld: Schaltflächen



- 44. (3.3.2, 3.3.3) Symbolleisten-Schaltfläche hovern/drücken
- 45. (3.3.4) Symbolleisten-Menüelement
- 46. (3.3.5) Symbolleisten-Menüelement gehovt
- 47. (3.3.6) Symbolleisten-Menütrennlinie
- 48. (3.3.7) Symbolleisten-Menürahmen
- 49. (3.3.8) Symbolleisten-Menü: Regenerierungs-Symbol



- 50. (7.1.1) Großes Dialogfeld: Titel
- 51. (7.1.2) Großes Dialogfeld: Titel – Vergrößerungssymbol (gehovt)
- 52. (7.1.3) Großes Dialogfeld: Titel – Schließen-Symbol (gehovt)
- 53. (7.2.1) Großes Dialogfeld: Schaltflächenbereich
- 54. (7.3.1) Großes Dialogfeld: Fußleiste
- 55. (7.3.2) Großes Dialogfeld: Fußleisten-Ziehpunkt
- 56. (7.4.1) Großes Dialogfeld: Hauptbereich Container
- 57. (7.4.2) Großes Dialogfeld: Rahmen
- 58. (7.4.3) Großes Dialogfeld: Ausgewähltes Element im linken Navigationsbereich
- 59. (0.3) Textfeld
- 60. (0.5) Schaltfläche
- 61. (0.6) Formularbeschriftungen

4.3.4 Arbeiten mit BI-Arbeitsbereichen und zusammengesetzten Modulen

Sie können einen BI-Arbeitsbereich oder ein zusammengesetztes Modul auch als BI-Launchpad-Startseite verwenden. Sie können den Arbeitsbereich oder das zusammengesetzte Modul an den Stil von BI-Launchpad anpassen.

Hinweis

Der angepasste Stil wird nur auf die Startseite angewendet. Wird derselbe Arbeitsbereich oder dasselbe zusammengesetzte Modul außerhalb der Startseite (in einer regulären Ansicht) geöffnet, wird der Standardstil verwendet.

Die folgenden Diagramme zeigen die im Beispiel-Branding-Bundle angepassten Elemente zur Referenz an. Die Zahlen in den Blasen verweisen auf Abschnitte in der Datei `customize.css` des Bundles.

Für die Standardstartseite oder das Standardmodul

Die folgenden Einstellungen können zum Anpassen der Standardstartseite oder eines BI-Arbeitsbereichs oder eines zusammengesetzten Moduls verwendet werden, das als Startseite festgelegt wurde.



1. (8.1.2) Modultitel-Hintergrund
2. (8.1.3) Modulrahmen
3. (8.2.1) Hintergrund des BI-Launchpad-Moduls
4. (8.2.2) Farbe des *Weitere anzeigen*-Texts

Für die normale Ansicht eines BI-Arbeitsbereichs

Die folgenden Einstellungen können zum Anpassen der Anzeige eines BI-Arbeitsbereichs in der normalen Ansicht verwendet werden.

1. (8.3.1) Container: Angepasstes Hauptregister
2. (8.3.2) Container: Angepasstes Unterregister
3. (8.3.4) Aktives Hauptregister
4. (8.3.5) Inaktives Hauptregister
5. (8.3.6) Unterregister

4.3.4.1 Anpassen des Stils eines BI-Arbeitsbereichs an den Stil von BI-Launchpad

1. Öffnen Sie den zu bearbeitenden BI-Arbeitsbereich.
2. Klicken Sie in der ersten Registerkarte des Arbeitsbereichs auf *Eigenschaften*.
Das Dialogfeld *Eigenschaften* wird angezeigt.

3. Wählen Sie das Symbol der Option direkt vor der (letzten) *Standardstil*-Option.
4. Klicken Sie auf *OK*.

4.3.4.2 Anpassen des Stils eines zusammengesetzten Moduls an den Stil von BI-Launchpad

1. Klicken Sie auf der BI-Launchpad-Startseite auf *Einstellungen*.

Das Dialogfeld *Einstellungen – Administrator* wird angezeigt.

2. Wählen Sie *BI-Arbeitsbereiche* in der Liste *Einstellungen*.
3. Wählen Sie in der Liste des Hauptbereichs *BI-Launchpad*.

4.3.5 Ändern des Namens von BI-Launchpad

Sie möchten möglicherweise den Namen von BI-Launchpad ändern, um die Anwendung an einen in Ihrem Unternehmen verwendeten vorhandenen Anwendungssatz anzugleichen.

Hinweis

Die Branding-Bundles müssen nicht geändert werden, um den Namen von BI-Launchpad zu ändern, Sie möchten jedoch möglicherweise zugehörige Bilder ändern, was Änderungen in den Branding-Bundles erforderlich macht.

1. Kopieren Sie die Datei `BIlaunchpad.properties` aus

```
<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps\BOE\WEB-INF\config\default
```

nach

```
<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps\BOE\WEB-INF\config\custom
```

Hinweis

Die Dateien im Ordner `default` dürfen nicht geändert werden. Sie sollten ihre Änderungen stets in Kopien der im Ordner `custom` abgelegten Dateien vornehmen.

2. Ändern Sie folgende Eigenschaften:

```
app.name=BI launch pad
app.name.greeting=BusinessObjects
app.name.short=BI launch pad
app.url.name=/BI
```

3. Implementieren Sie die Datei `BOE.war` erneut auf Ihrem Java-Anwendungsserver.

4.4 Anpassung von OpenDocument

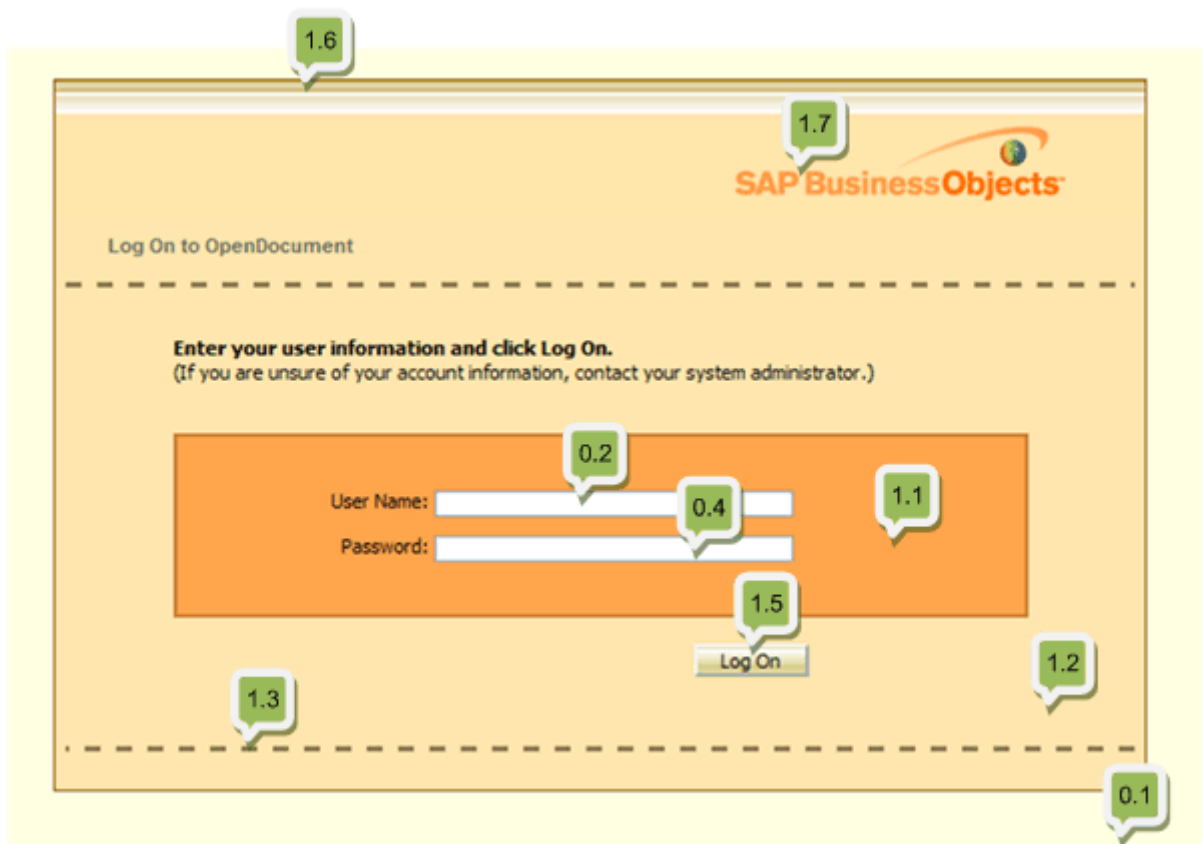
Für OpenDocument kann das Logo, der Hintergrund und der Stil der Anmeldeseite geändert werden. Für die meisten dieser Anpassungen müssen die CSS-Regeln in der Datei `customize.css` geändert werden. Um wirksam zu werden, müssen sämtliche Anpassungen im Ordner `web\service` von `com.businessobjects.webpath.OpenDocumentBranding` wie folgt zur Verfügung gestellt werden:

```
\web
  \service
    \css
      customize.css
    \images
      \theme
        *.png
```

i Hinweis

Beispielanpassungen sind in der JAR-Datei enthalten. In der Datei `com.businessobjects.webpath.OpenDocumentBranding` befindet sich der Ordner `web\sample`, der eine CSS-Beispieldatei, Beispielbilder und eine README-Datei enthält.

Das folgende Diagramm zeigt die im Beispiel-Branding-Bundle angepassten Elemente zur Referenz an. Die Zahlen in den Blasen verweisen auf Abschnitte in der Datei `customize.css` des Bundles.



1. (0.1) Anpassen des Hintergrunds von Seiten und Unterseiten (innerhalb von Rahmen)

2. (0.2) Eingabetextfeld
3. (0.3) Kennwortfeld
4. (1.1) Authentifizierungsfeld-Container
5. (1.2) Container für alles
6. (1.3) Horizontale Striche
7. (1.5) Schaltfläche "Anmelden"
8. (1.6) Banner-Hintergrundmuster
9. (1.7) Logo

4.5 Anpassen des Crystal Reports-JavaScript-Viewers

In diesem Abschnitt wird die Anpassung des in Ihrer BI-Plattformimplementierung eingebundenen Bericht-Viewers erklärt.

Der Viewer kann durch Hinzufügen der folgenden Elemente angepasst werden:

- Ein benutzerdefiniertes Logo
- JavaScript-API-Event- und Action-Listener für SAP-CrystalReports-Berichte
- CSS-Dateien
- Externe JavaScript-Dateien oder Bibliotheken

4.5.1 Anpassen des Viewers

Sie können die Datei `template.zip` mit den zum Anpassen des Bericht-Viewers verwendeten Dateien neu packen

Der Workflow sieht folgendermaßen aus:

1. Extrahieren Sie den Inhalt der Datei `template.zip`.
2. Bearbeiten Sie die Datei `com.businessobjects.webpath.CrystalReports_oem.jar`.
3. Aktivieren Sie das benutzerdefinierte Viewer-Verhalten, indem Sie die Eigenschaft `crystal_enable_jsapi` in der Datei `SAP BusinessObjectsEnterprise XI 4.0\warfiles\webapps\config\custom\CrystalReports.properties` auf `true` setzen.
4. Erstellen Sie die Datei `template.zip` neu.

Hinweis

Vor dem Ändern des Inhalts der Datei `template.zip` sollte eine Sicherungskopie erstellt werden.

Innerhalb der Datei `template.zip` muss die folgende Datei geändert werden:

template.zip	Ändern
SAP BusinessObjectsEnterprise XI 4.0\warfiles\webapps\BOE\WEB_INF\eclipse	Entzippen und ändern Sie die Datei.

template.zip	Ändern
\plugins \com.businessobjects.webpath.CrystalReports_oem.jar	

Innerhalb der Datei `com.businessobjects.webpath.CrystalReports_oem.jar` können folgende Elemente geändert werden:

CrystalReports_oem.jar	Ändern
\web	Diesem Ordner können benutzerdefinierte oder externe JavaScript- und CSS-Dateien hinzugefügt werden.
\web\CustomListener.js	<p>Den Funktionen <code>OnViewerInit</code> und <code>OnViewerFail</code> in der Datei <code>CustomListener.js</code> können JavaScript-API-Event-Listener für SAP Crystal Reports hinzugefügt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>SAP Crystal Reports JavaScript API</i>.</p>
\WEB-INF\classes\JSAPI-properties.json	<p>Fügen Sie allen dem Ordner <code>\web</code> hinzugefügten Bildern, JavaScript- und CSS-Dateien einen relativen Pfad hinzu. Sie können auch das im Viewer angezeigte Logo ändern.</p> <p>Im folgenden Beispiel werden ein Logo, eine JavaScript-Datei, ein Ordner und dessen JavaScript-Inhalt sowie eine CSS-Datei hinzugefügt:</p> <pre> { "logo" : { "img" : "images/logo.gif", "tooltip" : "SAP Crystal Reports", "url" : "http:// www.businessobjects.com/ ipl/default.asp? destination=ViewerLogoLink &product=crystalreports&version=14%2E0" }, "scripts" : [CustomListener.js \CustomFiles*.js], "styles" : [\CustomStyle.css] } </pre> <div> <p>i Hinweis</p> <p>Alle in der Datei <code>JSAPI-properties.json</code> referenzierten Dateien müssen im Ordner <code>\web</code> enthalten sein.</p> </div>

5 Anpassung von SAP Crystal Reports 2011

5.1 Einführung

SAP Crystal Reports 2011 kann von Partnern umgestaltet und verkauft werden. Sie können das installierte Produkt und das Installationsprogramm anpassen, um Kunden eine nahtlose Benutzerumgebung zu bieten. Mit dem SAP-BusinessObjects-Anpassungstool kann SAP Crystal Reports und sein Installationsprogramm wie folgt geändert werden:

- Verringern der Produktgröße
- Umbenennen des Produkts
- Ändern der Standardeigenschaften im Installationsprogramm
- Ausblenden von Bildschirmen im Installationsprogramm

Sie erstellen eine Konfigurationsdatei, um die Anpassungen anzugeben, und führen dann das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool aus, um ein angepasstes Installationsprogramm zu erstellen. Kunden können dann dieses Installationsprogramm verwenden, um eine angepasste Version des Produkts zu installieren.

Mit dem Anpassungstool lassen sich Installationsprogramme für vollständige Installationen und Installationen von Support Packages und Patches anpassen.

5.2 Erste Schritte für Crystal Reports

In diesem Abschnitt wird veranschaulicht, wie Sie das Anpassungstool ausführen, um ein angepasstes Installationsprogramm für SAP Crystal Reports zu erstellen. In dem Beispiel wird die mit diesem Tool bereitgestellte Beispielskonfigurationsdatei verwendet. Wenn Sie dieses Lernprogramm abgeschlossen haben, können Sie das angepasste Installationspaket ausführen und eine angepasste Version von Crystal Reports installieren.

Anpassungen sind u.a. die Änderung des Standardinstallationsstyps, das Entfernen von Funktionen, das Festcodieren des Produktschlüsselcodes, die Änderung des Standardinstallationsordners, die Umbenennung des Produkts und die Änderung der Verknüpfung zum [Start](#)-Menü von Windows. Diese Anpassungen werden in der Konfigurationsdatei ausführlicher beschrieben.

1. Richten Sie das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool ein.

- a. Erstellen Sie einen Arbeitsordner auf dem Entwicklungsrechner, z.B.: `C:\SAPCustomTool\packages`.
- b. Kopieren Sie den Inhalt des Crystal-Reports-Installationspakets nach `C:\SAPCustomTool\packages`.

Das Installationspaket enthält die Ordner `Collaterals`, `dunit`, `langs` und `setup.engine` sowie andere Binärdateien. Anweisungen finden Sie unter [Herunterladen des Installationsprogramms \[Seite 75\]](#).

- c. (Optional) Fügen Sie den Schlüsselcode zu der Beispielskonfigurationsdatei hinzu.

Öffnen Sie in einem XML-Editor die Datei `C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_cr.xml`, und ersetzen Sie `PLEASE SET` in

<replaceProperty id="ProductKey" defaultValue="PLEASE SET" /> durch Ihren Crystal-Reports-Schlüsselcode.

- d. Erstellen Sie den Ordner C:\SAPCustomTool\output.

Hinweis

Dieser Ordner muss leer sein.

- e. Führen Sie folgenden Befehl über die Eingabeaufforderung aus: `cd C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool`

Der Ordner CustomizationTool enthält die ausführbare Datei customizationtool.exe und die Beispielanpassungsdatei example_customization_win_cr.xml.

2. Führen Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl aus:

```
customizationtool.exe xml=example_customization_win_cr.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\packages outputDir=C:\SAPCustomTool\output logDetail=error > C:\oemlog.log
```

Prüfen Sie, ob das angepasste Installationspaket in C:\SAPCustomTool\output erstellt wurde. Stellen Sie sicher, dass in der Datei C:\oemlog.log keine Fehler gemeldet wurden.

Hinweis

Die Ausführung des Anpassungstools kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Sie können seinen Status in der Protokolldatei prüfen.

3. Verwenden Sie C:\SAPCustomTool\output\setup.exe, um das angepasste Crystal-Reports-Installationsprogramm auszuführen.

Crystal Reports wird mit den in der Konfigurationsdatei C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_cr.xml beschriebenen Anpassungen installiert.

5.3 Herunterladen des Installationsprogramms

1. Wechseln Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Software finden* unter *A–Z Index* die Option *Installations and Upgrades* aus.
3. Wählen Sie *C > CRYSTAL REPORTS > CRYSTAL REPORTS 2011* aus.
4. Wählen Sie *Installation and Upgrade > WINDOWS* aus.
5. Wählen Sie das Objekt *SAP Crystal Reports 2011 <Version> Windows (32B)* aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um die Objekte herunterzuladen und zu extrahieren.

Das Herunterladen der Software kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

Support Packages und Patches sind Installationsprogramme, die Aktualisierungen von SAP Crystal Reports enthalten. Sie können sie von <https://support.sap.com/home.html> herunterladen. Wählen Sie auf der Registerkarte *Software finden* unter *A–Z Index* die Option *Support Packages and Patches* aus. Weitere Informationen zum Installieren von Support Packages und Patches finden Sie unter [Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen \[Seite 100\]](#).

5.4 Planen des Anpassungsprozesses

So verwenden Sie das SAP-Business-Objects-Anpassungstool:

1. Laden Sie das Installationsprogramm herunter. Siehe [Herunterladen des Installationsprogramms \[Seite 75\]](#).
2. Stellen Sie fest, welche Anpassungen erforderlich sind. Siehe [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 77\]](#).
3. Schreiben Sie die Konfigurationsdatei, um die Anpassungen anzugeben.
4. Führen Sie das Anpassungstool aus, um ein angepasstes Installationsprogramm zu erstellen.
5. Führen Sie das angepasste Installationsprogramm aus, um eine angepasste Version von SAP Crystal Reports zu installieren.

5.4.1 Optimale Vorgehensweisen

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für die Erstellung eines angepassten Installationsprogramms.

Validieren Sie die Konfigurationsdatei

Es ist sinnvoll, die Konfigurationsdatei vor dem Ausführen des Tools zu validieren. Verwenden Sie den Befehlszeilenparameter `validate`.

Verringern Sie die Produktgröße

Kunden bevorzugen ein kleineres Installationsprogramm und ein kleineres installiertes Produkt. So halten Sie das Produkt so klein wie möglich:

- Entfernen Sie alle nicht benötigten Sprachpakete.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Funktionen.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Elemente aus dem Ordner `Collaterals`.

Wenden Sie angepasste Namen durchgängig an

Produktname und Versionsnummer werden an mehreren Stellen im Installationsprogramm und im installierten Produkt angezeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anpassungen an folgenden Speicherorten überprüfen:

- Produktname, Produktversion und Produkthauptversion
- [Start](#)-Menüeintrag von Windows und alle Funktionsverknüpfungen
- Windows-Dienstprogramm [Software](#)
- Standardinstallationsordner

Berücksichtigen Sie Namensänderungen in allen Sprachen

Es ist sinnvoll zu berücksichtigen, wie der angepasste Name in allen unterstützten Sprachen angezeigt wird.

Ändern Sie Patch-Installationsprogramme so, dass sie mit dem Hauptinstallationsprogramm übereinstimmen

Wenden Sie auf Support Packages und Patches die gleichen Anpassungen wie auf das Hauptrelease an. Wenn Sie ein angepasstes Hauptinstallationsprogramm und danach ein Support-Package- oder Patch-Installationsprogramm mit anderen Anpassungen freigeben, können sich unvorhersehbare Ergebnisse einstellen, die möglicherweise nicht mit Standard-Rollback-Verfahren repariert werden können.

Testen Sie Rollback-, Änderungs- und Reparaturinstallationen für Support Packages und Patches

Rollback-, Änderungs- und Reparaturinstallationen werden für angepasste Support Packages und Patches unterstützt, sofern sie in Übereinstimmung mit dem Hauptinstallationspaket angepasst wurden. Es wird empfohlen, diese Szenarien zu testen.

Weitere Informationen

[Befehlszeilenparameter \[Seite 99\]](#)

5.5 Erstellen der Konfigurationsdatei

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, welche Anpassungen Sie durch Bearbeitung der Konfigurationsdatei für das Installationsprogramm vornehmen können:

- Umbenennen des Produkts
 - Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer
 - Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs [Start](#)
 - Anpassen des Windows-Dienstprogramms [Software](#)
 - Anpassen des Installationsordners
- Anpassen von Standardbenutzereingaben
- Entfernen von Installationsbildschirmen
- Einbetten eines Schlüsselcodes
- Entfernen von Komponenten

- Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen
- Entfernen von Sprachpaketen
- Ändern von Ressourcen
 - Anpassen der Bilder im Installationsprogramm
 - Anpassen der Lizenzvereinbarung
- Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

5.5.1 Übersicht der Konfigurationsdatei

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool verwendet die Informationen aus der Konfigurationsdatei, um Anpassungen durchzuführen. Die Konfigurationsdatei ist ein XML-Dokument, und Sie beschreiben die Anpassungen mithilfe von XML-Elementen. Die Beispielkonfigurationsdatei ist in folgendem Ordner im Installationsprogramm enthalten:

Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_cr.xml

Die Datei muss in folgendem Format vorliegen:

```
<oem name="<Any name>">
  <cloneProduct sourceId="product.crystalreports-4.0-core-32">
    ...
  </cloneProduct>
</oem>
```

Die Konfigurationsdatei für das Vollinstallationsprogramm kann einen beliebigen Namen haben, z.B. oem.xml.

Die Konfigurationsdatei für das Support-Package-Installationsprogramm ist in Abschnitt [Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an? \[Seite 103\]](#) beschrieben.

Hinweis

Die Konfigurationsdatei muss unter Verwendung der korrekten XML-Syntax geschrieben werden. Verwenden Sie einen XML-Editor, um die Datei zu erstellen und zu bearbeiten. Prüfen Sie, ob das Format korrekt ist, bevor Sie das Tool ausführen.

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen angegeben:

- Änderung des langen Produktnamens in „Custom Company Crystal Reports“ für alle Sprachen.
- Änderung des kurzen Produktnamens in „Custom CR“ für alle Sprachen.
- Änderung des Veröffentlichers- und des Produktnamens für den Eintrag unter [Software](#) in Windows.
- Entfernen des Installationsbildschirms [Installationstyp auswählen](#) und Setzen des Installationstyps auf [Benutzerdefiniert](#).
- Angeben, dass nur die Sprachpakete Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Chinesisch im Installationspaket enthalten sind.

```
<oem name="CustomCompanyCrystalReports">
  <cloneProduct sourceId="product.crystalreports-4.0-core-32">
    <replaceString id="product.cr_name" value="Custom Company Crystal
Reports" lang="all"/>
```

```

<replaceString id="product.cr_shortcode" value="Custom CR" lang="all"/>
<arp duSourceId="product.crystalreports.arp-4.0-core">
  <arg id="publisher" value="Custom Company"/>
  <arg id="display_name" value="Custom Company Crystal Reports"/>
</arp>
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
<removeDialog id="ChooseInstallType2.dialog"/>
<languageIncludeList value="en;fr;de;it;zh_CN"/>
</cloneProduct>
</oem>

```

5.5.2 Umbenennen des Produkts

Sie können das Produkt umbenennen, indem Sie Folgendes anpassen:

- Produktname und Versionsnummer
- Windows-Eintrag [Software](#)
- Eintrag des [Start](#)-Menüs für Funktionsverknüpfungen
- Standardinstallationsordner

Die Anpassungen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

5.5.2.1 Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer

Sie können den Produktnamen und die Versionsnummer anpassen. Verwenden Sie das Element `replaceString` mit der gewünschten Zeichenfolge-ID:

```

<replaceString id="<string id>" value="<new value>" lang="<language list>"/>

```

Vier Zeichenfolgen stehen für den Produktnamen und die Versionsnummer: der lange Produktname, der kurze Produktname, die Produktversionsnummer und die Produkthauptversionsnummer. Der vollständige Produktname setzt sich aus dem langen Produktnamen und der Versionsnummer zusammen. Der kurze Produktname und die Produkthauptversion werden im Windows-Kontextmenü verwendet.

Tabelle 14: Produktname und Versionsnummer

Beschreibung der Zeichenfolge	Zeichenfolge-ID	Standardwert
Langer Produktname	product.cr_name	Crystal Reports-Bericht
Kurzer Produktname	product.cr_shortcode	Crystal Reports-Bericht
Produktversion	product_cr_version	2011
Produkthauptversion	product_cr_majorversion	2011

i Hinweis

Passen Sie die Produktversion und die Produkthauptversion zusammen an. Wenn Sie beispielsweise die Produktversion in „1.0“ ändern, ändern Sie die Produkthauptversion in „1“. Andernfalls stimmen die Versionsnummern in den Menüs und im Produkt nicht überein.

Sie können für jede Sprache einen neuen Namen angeben. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#).

Beispiel

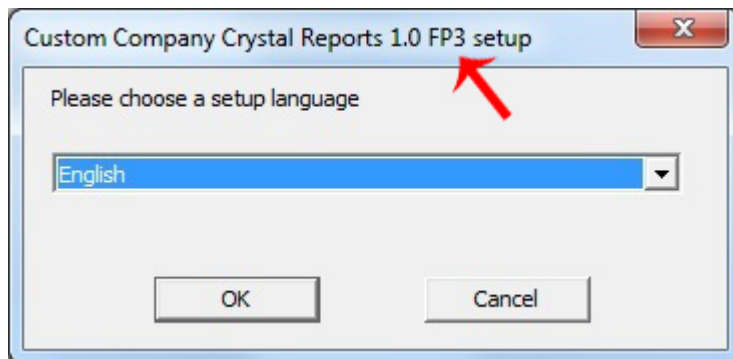
In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern Sie für Englisch den langen Produktnamen in „Custom Company Crystal Reports“ und den kurzen Produktnamen in „Custom CR“.
- Ändern Sie für Französisch den langen Produktnamen in „Custom Company Crystal Reports (French)“ und den kurzen Produktnamen in „Custom CR French)“.
- Ändern Sie alle Sprachen die Produktversion in „1.0“ und die Produkthauptversion in „1“.

Abgesehen von Englisch und Französisch behalten die Sprachen den Standardwert des Produktnamens, aber Produktversion und Produkthauptversion werden für alle Sprachen geändert.

```
<replaceString id="product.cr_name" value="Custom Company Crystal Reports" lang="en"/>
<replaceString id="product.cr_shortcode" value="Custom CR" lang="en"/>
<replaceString id="product.cr_name" value="Custom Company Crystal Reports (French)" lang="fr"/>
<replaceString id="product.cr_shortcode" value="Custom CR (French)" lang="fr"/>
<replaceString id="product_cr_version" value="1.0" lang="all"/>
<replaceString id="product_cr_majorversion" value="1" lang="all"/>
```

Das Ergebnis der Anpassung wird unten veranschaulicht. Beachten Sie, dass die Versionsnummer „FP3“ nicht entfernt wurde:



Entfernen der Instanzen von „FP3“ aus dem Installationsprogramm

Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, sehen Sie möglicherweise Instanzen von „FP3“ im Produktnamen. Um „FP3“ zu entfernen, ändern Sie die Zeilen in den folgenden Dateien:

Tabelle 15:

Dateiname	Originalzeile	Geänderte Zeile
dunit \product.crystalreports-4.0 -core-32\setup.ui.framework \uitext\CrystalReports \product.lang_<Sprachcode>. uitext.xml	<string id="productname_patch" value=" FP3"/>	<string id="productname_patch" value=""/>
dunit \product.crystalreports-4.0 -core-32\setup.ui.framework \uitext\framework \setup.ui.framework.lang_<S prachcode>.uitext.xml	<string id="product_patch" value="FP3"/>	<string id="product_patch" value=""/>
Wie oben	<string id="product_patch_prespace" value=" FP3"/>	<string id="product_patch_prespac e" value=""/>

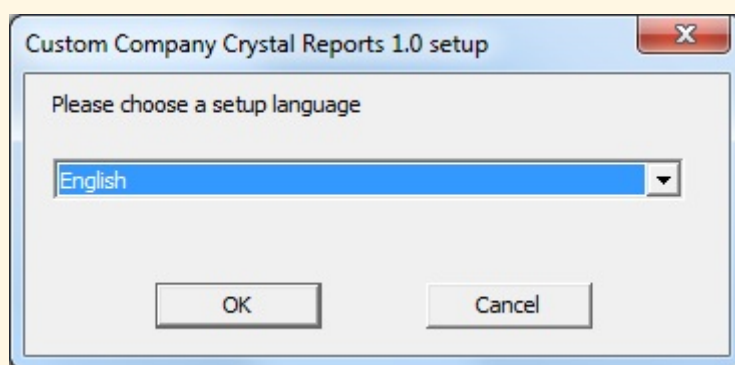
Sie müssen eine Datei pro Sprache ändern, die vom Installationsprogramm unterstützt wird. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#). Wenn Sie das Anpassungstool und danach das Installationsprogramm ausführen, werden alle Instanzen von „FP3“ entfernt. Dieser Prozess wird in einem künftigen Release vereinfacht.

Beispiel

Um „FP3“ aus dem englischen Installationsprogramm zu entfernen, ändern Sie folgende Dateien:

- product.lang_en.uitext.xml
- setup.ui.framework.lang_en.uitext

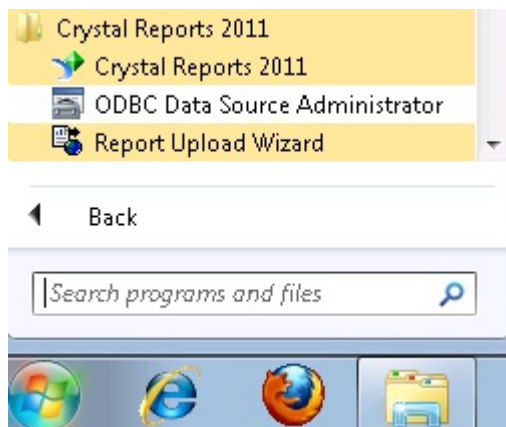
Das Ergebnis der Anpassung wird unten veranschaulicht:



5.5.2.2 Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs "Start"

Das Windows-Menü *Start* enthält Verknüpfungen für Komponenten wie den ODBC-Datenquellen-Administrator. Sie können den Namen, die Position und die QuickInfo für jede Verknüpfung anpassen. Jede Verknüpfung, die Sie nicht anpassen, wird unter dem standardmäßigen *Start*-Menüeintrag "*Crystal Reports 2011*" gruppiert.

In englischen Installationen sieht das standardmäßige *Start*-Menü wie folgt aus:



Mit dem Element `shortcut` passen Sie die Position, den Verknüpfungsnamen und die QuickInfo für jede Komponente an:

```
<shortcut duSourceId="<shortcut deployment unit ID>">
  <arg id="linkFullPath" value="<full path to shortcut link>" lang="<language list>" />
  <arg id="description" value="<tooltip string>" lang="<language list>" />
</shortcut>
```

Tabelle 16:

Attribut	Wert
duSourceId	<p>Die Implementierungseinheits-ID der Verknüpfung, die Sie ändern möchten. Zu den typischen Werten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none">product.crystalreports.shortcut.crw-4.0-core Crystal Reports 2011product.crystalreports.shortcut.odbc-4.0-core ODBC-Datenquellen-Administratorproduct.crystalreports.shortcut.rptpubwiz-4.0-core Berichts-Upload-Assistent <p>Eine vollständige Liste der Werte von duSourceId finden Sie unter Implementierungseinheits-IDs für Verknüpfungen [Seite 108].</p>

Attribut	Wert
linkFullPath	<p>Der vollständige Pfad zum Verknüpfungs-Hyperlink. Stellen Sie sicher, dass Sie dem Verknüpfungs-Hyperlink ".lnk" hinzufügen, ansonsten wird der Hyperlink nicht erstellt. Sie können den Hyperlink im Start-Menü oder auf dem Desktop platzieren. Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool erstellt die Hyperlinks korrekt.</p> <p>Sie können für jede Sprache einen Hyperlink angeben. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 109].</p>
Beschreibung	Die QuickInfo-Zeichenfolge, die angezeigt wird, wenn der Benutzer mit der Maus auf die Verknüpfung zeigt. Sie können für jede Sprache eine QuickInfo angeben.

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern des Namens der Verknüpfung Crystal Reports 2011 in „Custom Company CR“ für die englische Sprache.
- Ändern der QuickInfo Crystal Reports 2011 in „Launch Custom Company CR“ für die englische Sprache.
- Ändern des Namens der Verknüpfung „ODBC-Datenquellen-Administrator“ in „Custom ODBC“ für die englische Sprache.
- Ändern der QuickInfo „ODBC-Datenquellen-Administrator“ in „Custom ODBC“ für die englische Sprache.
- Ablegen der Verknüpfungen „Custom Company CR“ und „Custom ODBC“ unter dem [Start](#)-Menüeintrag namens „Company Programs“.
- Ändern des Namens der Verknüpfung „Berichts-Upload-Assistent“ in „Custom Wizard“ für die englische Sprache.
- Ablegen der Verknüpfung „Custom Wizard“ unter dem [Start](#)-Menüeintrag namens „Custom Wizard“.
- Ändern der QuickInfo „Custom Wizard“ in „Launch Custom Wizard“ für die englische Sprache.

Bei allen anderen Sprachen bleiben der Verknüpfungsname und die QuickInfo unverändert.

Hinweis

Zur Verwendung dieses Beispiels sind folgende Hyperlinks und Ordner zu erstellen:

- Custom Company CR.lnk
- Custom ODBC.lnk
- Custom Wizard.lnk
- Company Programs
- Custom Wizard

Legen Sie Custom Company CR.lnk und Custom ODBC.lnk im Ordner Company Programs und Custom Wizard.lnk im Ordner Custom Wizard ab. Legen Sie diese Ordner am gleichen Speicherort ab, an den Sie auch den Installationsordner umleiten möchten.

In diesem Beispiel wurde der Installationsordner an das Laufwerk C:\ umgeleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen des Installationsordners \[Seite 86\]](#).

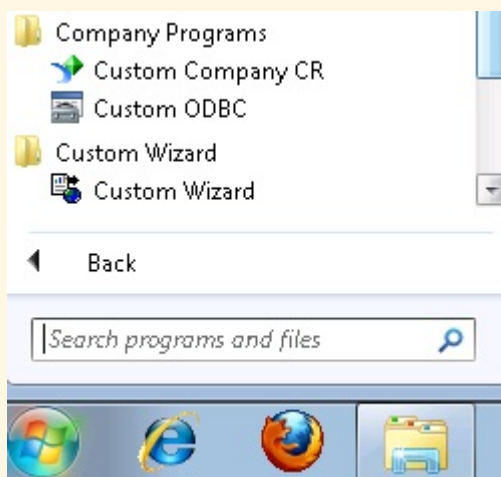
```
<shortcut duSourceId="product.crystalreports.shortcut.crw-4.0-core">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs\Custom
Company CR.lnk" lang="en"/>
  <arg id="description" value="Launch Custom Company CR" lang="en"/>
</shortcut>
```

```

</shortcut>
<shortcut duSourceId="product.crystalreports.shortcut.odbc-4.0-
core">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Company Programs\Custom
ODBC.lnk" lang="en"/>
  <arg id="description" value="Custom ODBC" lang="en"/>
</shortcut>
<shortcut duSourceId="product.crystalreports.shortcut.rptpubwiz-4.0-
core">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Custom Wizard\Custom
Wizard.lnk" lang="en"/>
  <arg id="description" value="Launch Custom Wizard" lang="en"/>
</shortcut>

```

Das Ergebnis der Anpassung wird unten angezeigt:



Beispiel

In diesem Beispiel wird der Standardname der Verknüpfung für die Komponente „Berichts-Upload-Assistent“ beibehalten, allerdings unter dem **Start**-Menüeintrag namens „Custom Wizard“ für alle Sprachen abgelegt. Außerdem wird die QuickInfo „Custom Wizard“ in „Launch Custom Wizard“ für alle Sprachen geändert.

Hinweis

Zur Verwendung dieses Beispiels muss `Report Upload Wizard.lnk` im Ordner `Custom Wizard` abgelegt werden. Legen Sie diesen Ordner am gleichen Speicherort wie den Installationsordner ab.

In diesem Beispiel wurde der Installationsordner an das Laufwerk `C:\` umgeleitet.

```

<shortcut duSourceId="product.crystalreports.shortcut.rptpubwiz-4.0-
core">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Custom Wizard\Report Upload
Wizard.lnk" lang="all"/>
  <arg id="description" value="Launch Custom Wizard" lang="all"/>
</shortcut>

```

5.5.2.3 Anpassen des Windows-Dienstprogramms "Software"

Sie können den Anzeigenamen, den Veröffentlicher und das Symbol im Windows-Dienstprogramm *Software* anpassen. Verwenden Sie das folgende Element:

```
<arp duSourceId="product.crystalreports.arp-4.0-core">
  <arg id="publisher" value="<publisher name>"/>
  <arg id="display_name" value="<product name>" lang="<language list>"/>
  <arg id="display_icon" value="<full path to icon>"/>
</arp>
```

Hinweis

Der Anzeigename muss das Tag `lang` aufweisen, um einen anderen Anzeigename für jede Sprache anzugeben. Mehrere Sprachen, die denselben Anzeigenamen verwenden, müssen durch ein Semikolon getrennt werden. Alle nicht angegebenen Sprachen verwenden den Standardwert.

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#).

Hinweis

Damit der angepasste Wert des Veröfentlichers korrekt in "Software" angezeigt wird, sind zusätzliche Schritte erforderlich. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Datei `dunit\product.crystalreports.arp-4.0-core-32\seed.xml`.
2. Suchen Sie nach dem Element `<action id="AddARPEntree">`. Sie sehen mehrere verschachtelte `<arg>`-Elemente.
3. Fügen Sie die folgende Zeile unter `<arg name="DISPLAY_NAME" value="[ARP.DISPLAYNAME]" />` hinzu:
`<arg name="PUBLISHER" value="SAP" />`
4. Speichern Sie die Datei.

Nachdem Sie den Namen des Veröfentlichers in der Konfigurationsdatei geändert haben, führen Sie das Anpassungstool aus und installieren dann das angepasste Produkt. Der von Ihnen angepasste Wert für den Veröfentlicher wird dann in "Software" angezeigt. Dieser Prozess wird in einer zukünftigen Version vereinfacht.

Symbole, die im Windows-Dienstprogramm "Software" angezeigt werden, sind meist 16 x 16 groß. Ausführliche Informationen zum Erstellen des Symbols finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen am Windows-Dienstprogramm "Software" vorgenommen:

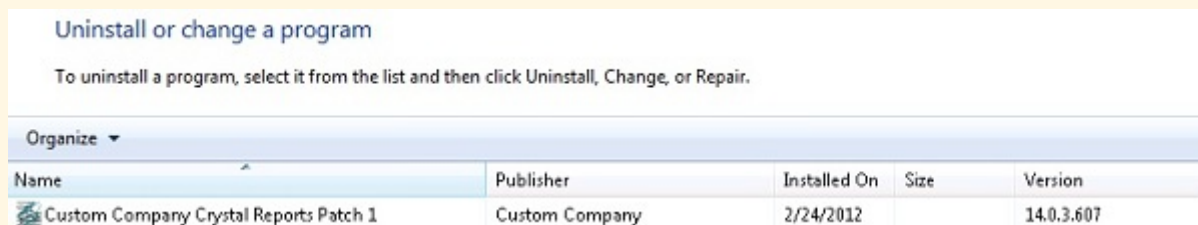
- Ändern des Produktnamens in „Custom Company Crystal Reports Patch 1“ für die englische und französische Sprache
- Ändern des Produktnamens in „Custom Company Crystal Reports (German)“ für die deutsche Sprache
- Ändern des Veröfentlichers in „Custom Company“
- Ersetzen des Anzeigesymbols durch das Symbol in `C:\SAPCustomTool\CC_logo.ico`

Hinweis

Zur Verwendung dieses Beispiels müssen Sie ein Symbol namens `CC_logo.ico` im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool` ablegen.

```
<arp duSourceId="product.crystalreports.arp-4.0-core">
  <arg id="publisher" value="Custom Company"/>
  <arg id="display_name" value="Custom Company Crystal Reports Patch 1"
lang="en;fr"/>
  <arg id="display_name" value="Custom Company Crystal Reports (German)"
lang="de"/>
  <arg id="display_icon" value="C:\SAPCustomTool\CC_logo.ico"/>
</arp>
```

Das Ergebnis der Anpassung wird unten angezeigt:



5.5.2.4 Anpassen des Installationsordners

Sie können den Speicherort des Standardinstallationsordners anpassen. Verwenden Sie hierfür das Element `replaceProperty` mit `id="<Dateipfad des Installationsordners>"`:

```
<replaceProperty id="InstallDir" defaultValue="<default installation folder>"/>
```

Beispiel

Ändern Sie den Standardinstallationsordner in `C:\MyInstallDIR\CustomCompanyCrystalReports`.

```
<replaceProperty id="InstallDir" defaultValue="C:\MyInstallDIR
\CustomCompanyCrystalReports"/>
```

5.5.3 Anpassen der Standardbenutzereingabe

Sie können den Standardwert der Benutzereingabe anpassen, die vom Installationsprogramm erfasst wird. Verwenden Sie das Element `replaceProperty` mit `id="<Eigenschaft-ID>"` und den neuen Standardwert:

```
<replaceProperty id="<property id>" defaultValue="<value to use as default value>"/>
```

Eine Liste der Eigenschaft-IDs finden Sie unter [Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 110\]](#).

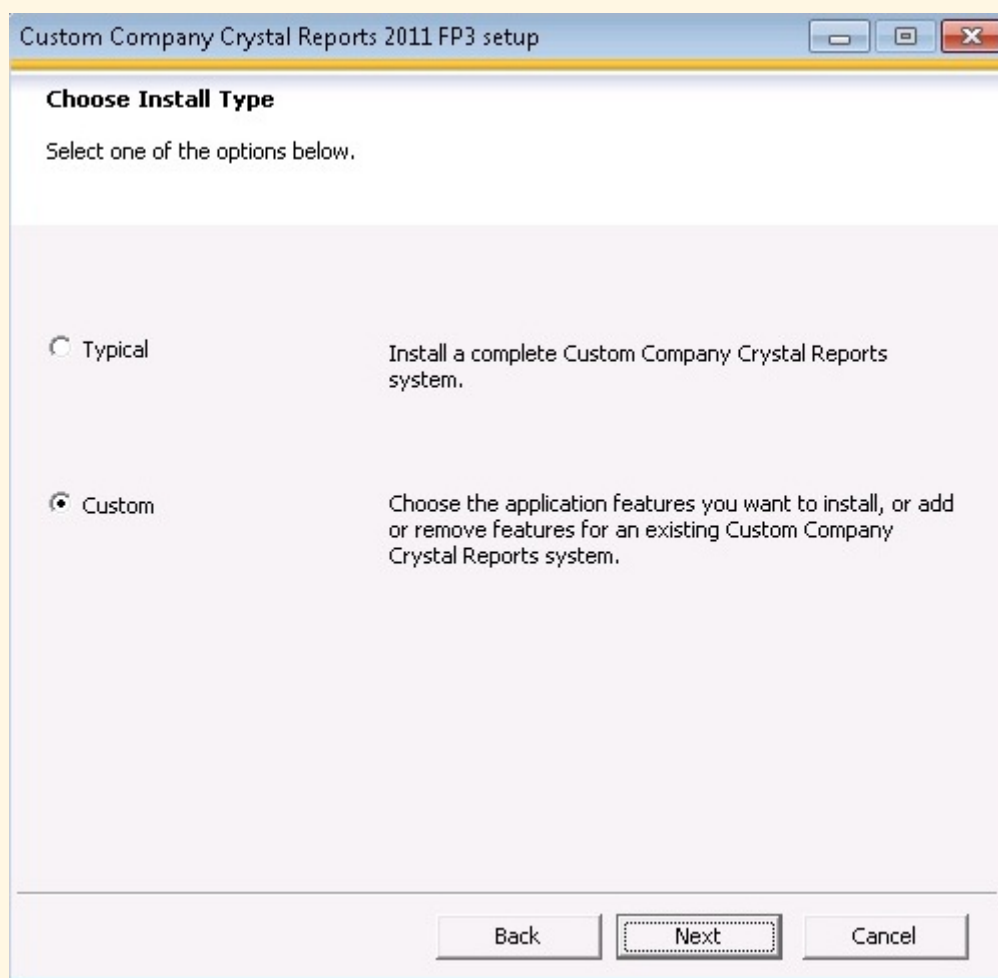
Das Windows-Installationsprogramm erfasst die Benutzereingabe mithilfe von Dialogfeldern, Optionsschaltflächen und anderen Elementen der Benutzeroberfläche.

Beispiel

Auf dem Installationsbildschirm *Installationstyp auswählen* lautet der Standardinstallationstyp *Standard*. In diesem Beispiel wird der Standardinstallationstyp in *Benutzerdefiniert* geändert.

```
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
```

Das Ergebnis der Anpassung wird unten veranschaulicht:



5.5.4 Entfernen von Installationsbildschirmen

Sie können Installationsbildschirme aus dem Installationsprogramm entfernen. Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit der Installationsbildschirm-ID:

```
<removeDialog id="<installation screen ID>"/>
```

Eine Liste der Installationsbildschirm-IDs finden Sie unter [Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 110\]](#).

Beispiel

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie der Installationsbildschirm *Funktionen auswählen* entfernt wird.

```
<removeDialog id="SelectFeatures.dialog"/>
```

5.5.5 Einbetten eines Schlüsselcodes

Sie können einen Schlüsselcode in das Installationsprogramm einbetten und dem Kunden somit diese Aufgabe abnehmen. Folgende Schritte sind auszuführen:

- Bereitstellen eines Standardwerts für die Schlüsselcode
- Entfernen des Installationsbildschirms, in den der Benutzer einen Schlüsselcode eingibt

Beispiel

Verwenden Sie das Element `replaceProperty` mit `id="ProductKey"`, um einen Standardschlüsselcode bereitzustellen. Schlüsselcodes müssen das Format `XXXXX-XXXXXXX-XXXXXXX-XXXXXXX-XX` aufweisen.

Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit `id="CREnterProductKey.dialog"`, um den Installationsbildschirm für den Lizenzschlüssel zu entfernen.

```
<replaceProperty id="ProductKey" defaultValue="XXXXX-XXXXXXX-XXXXXXX-XXXXXXX-XX"/>  
<removeDialog id="CREnterProductKey.dialog"/>
```

Weitere Informationen

[Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 110\]](#)

[Anpassen der Standardbenutzereingabe \[Seite 86\]](#)

[Entfernen von Installationsbildschirmen \[Seite 87\]](#)

5.5.6 Entfernen von Funktionen

SAP Crystal Reports bietet zahlreiche optionale Funktionen. Sie können eine Funktion aus dem Installationsprogramm entfernen. Verwenden Sie hierfür das Element `removeFeature` mit `id="<Komponenten-ID>"`:

```
<removeFeature id="<Feature ID>"/>
```

Eine Liste der Funktions-IDs finden Sie unter [Funktions-IDs \[Seite 105\]](#).

Wenn Sie angeben, dass eine Funktion entfernt werden soll, entfernt das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool alle ausführbaren Dateien, Installationsbildschirme und anderen Dateien, die zu dieser Funktion gehören. Das Entfernen nicht benötigter Funktionen ist ein gutes Mittel, um die Größe des angepassten Produkts zu reduzieren.

Beispiel

Entfernen Sie die Funktion "Geografische Zuordnung". Mit dieser ID wird die Fähigkeit des Programms entfernt, Beziehungen zwischen Daten und geografischen Regionen anzuzeigen:

```
<removeFeature id="Mapping"/>
```

5.5.7 Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen

Voraussetzungen sind Bedingungen, die auf dem Hostrechner gegeben sein müssen, damit das Installationsprogramm erfolgreich ausgeführt werden kann. Das Installationsprogramm überprüft vor dem Start, ob die Voraussetzungen vorhanden sind, und zeigt die Ergebnisse auf dem Bildschirm [Voraussetzungsüberprüfung](#) an. Wenn der Bildschirm [Voraussetzungsüberprüfung](#) entfernt wird, werden die Voraussetzungsüberprüfungen nicht durchgeführt. Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit `id="CheckPreRequisites.dialog"`

Hinweis

Es wird empfohlen, diesen Installationsbildschirm nur dann zu entfernen, wenn Sie die Voraussetzungsüberprüfungen anderweitig durchführen. Wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, schlägt das Installationsprogramm fehl.

Beispiel

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie der Installationsbildschirm [Voraussetzungsüberprüfung](#) entfernt wird, so dass keine Voraussetzungsüberprüfungen durchgeführt werden.

```
<removeDialog id="CheckPreRequisites.dialog"/>
```

5.5.8 Entfernen von Sprachpaketen

Das Installationsprogramm ermöglicht dem Benutzer die Auswahl des zu installierenden Sprachpakets. Ein Sprachpaket enthält übersetzte Versionen aller Zeichenfolgen, die vom installierten Produkt verwendet werden. Standardmäßig sind alle verfügbaren Sprachpakete im Installationsprogramm enthalten. Sie können angeben, welche Sprachpakete eingeschlossen werden sollen. Verwenden Sie hierfür das Element `languageIncludeList` mit einer Liste von Sprachcodes:

```
<languageIncludeList value="<list of language codes>"/>
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#).

Hinweis

Sprachpakete können groß sein. Wenn Sie weniger Sprachpakete einbeziehen, wird das Installationsprogramm kleiner.

Beispiel

Beziehen Sie die Sprachpakete Englisch, Französisch und Deutsch in das Installationsprogramm ein. Der Benutzer kann während der Installation in dieser Liste seine Wahl treffen.

```
<languageIncludeList value="en;fr;de"/>
```

5.5.9 Ändern von Ressourcen

Das Installationsprogramm speichert Bild- und Textdateien als Ressourcen in diesem Ordner:

```
dunit\product.crystalreports-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources
```

Sie können die Ressourcen in diesem Ordner anpassen. Zu den Ressourcen, die üblicherweise angepasst werden können, gehören:

- Bilder im Installationsprogramm
- Lizenzvereinbarung im Installationsprogramm

So passen Sie eine Ressource an:

1. Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Ressourcenordner, z.B. C:\MeineRessourcen. Der Name des Ordners kann frei gewählt werden. Beachten Sie jedoch, dass die Kunden ihn sehen können. Verwenden Sie für alle Ressourcen, die Sie anpassen, denselben Ordner.
2. Erstellen Sie eine neue Ressource mit demselben Namen und Dateipfad wie die Originalressource, und legen Sie sie im benutzerdefinierten Ressourcenordner ab. Konkrete Beispiele finden Sie im Abschnitt "Verwandte Themen".
3. Fügen Sie das Element `<resources>` zu der Konfigurationsdatei hinzu, um den Speicherort des benutzerdefinierten Ressourcenordners anzugeben, z.B.:

```
<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\MeineRessourcen"/>
```

Attribut `cleanTarget`

Wenn Sie `cleanTarget='yes'`, gesetzt haben, löscht das Anpassungstool den ursprünglichen Ordner `resources` und verwendet nur die im benutzerdefinierten Ressourcenordner enthaltenen Ressourcen. Diese Option wird nicht empfohlen.

Weitere Informationen

[Anpassen der Bilder im Installationsprogramm \[Seite 91\]](#)




[Anpassen der Lizenzvereinbarung \[Seite 92\]](#)

5.5.9.1 Anpassen der Bilder im Installationsprogramm

Sie können die Bilder im Installationsprogramm anpassen, darunter den Willkommensbildschirm, das obere Bild für alle Bildschirme und das Billboard für das Fortschrittsdialogfeld. Bilder sind als Dateien im Ordner "resources" abgelegt:

dunit\product.crystalreports-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources

Tabelle 17: Bilddateien im Ordner resources

Bildname	Dateiname	Standardbild
Willkommensbildschirm	dialogFull.bmp	
Oberes Bild für alle Bildschirme	dialogTop.bmp	
Billboard für Fortschrittsdialogfeld	billboard.bmp	

Sie passen ein Bild an, indem Sie eine neue Bilddatei erstellen, diese in den benutzerdefinierten Ordner "resources" stellen und das Element `resources` der Konfigurationsdatei hinzufügen.

Beispiel

Anpassen des Bilds auf dem Willkommensbildschirm

1. Erstellen Sie einen Ordner namens `MyResources` auf dem Laufwerk `C:\`.
2. Erstellen Sie eine neue Bilddatei namens `dialogFull.bmp`, und stellen Sie sie in den Ordner `C:\MyResources`.
3. Stellen Sie sicher, dass das Element `resources` wie folgt in der Konfigurationsdatei vorhanden ist:
`<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\MyResources"/>`

Weitere Informationen

[Ändern von Ressourcen \[Seite 90\]](#)

5.5.9.2 Anpassen der Lizenzvereinbarung

Sie können die Lizenzvereinbarung anpassen, die während der Installation angezeigt wird. Lizenzvereinbarungen sind als Textdateien im Ordner "resources" abgelegt:

```
dunit\product.crystalreports-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\<Sprachcode>
```

Die englische Lizenzvereinbarung ist beispielsweise hier abgelegt:

```
dunit\product.crystalreports-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\en  
\license_en.rft
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#).

Sie passen die Lizenzvereinbarung an, indem Sie eine neue Datei erstellen, diese in den benutzerdefinierten Ressourcenordner stellen und dann das Element `resources` der Konfigurationsdatei hinzufügen.

Beispiel

Anpassen der englischen Lizenzvereinbarung

Die englische Lizenzvereinbarung befindet sich hier:

```
dunit\product.crystalreports-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\en  
\license_en.rtf
```

So passen Sie die englische Lizenzvereinbarung an:

1. Erstellen Sie einen Ordner namens `MyResources` auf dem Laufwerk `C:\`.
2. Erstellen Sie einen Ordner namens `en`, und stellen Sie ihn in den Ordner `C:\MyResources`.
3. Erstellen Sie eine neue Lizenzvereinbarung namens `license_en.rtf`, und stellen Sie sie in den Ordner `C:\MyResources\en`.
4. Stellen Sie sicher, dass das Element `resources` wie folgt in der Konfigurationsdatei vorhanden ist:
`<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\MyResources"/>`

Weitere Informationen

[Ändern von Ressourcen \[Seite 90\]](#)

5.5.10 Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

Das SAP-Crystal-Reports-Installationsprogramm speichert Tools, Beispiele und Dokumentationen im Ordner `Collaterals` des Installationsprogramms. Das angepasste Installationsprogramm, das Kunden bereitgestellt wird, enthält standardmäßig ebenfalls den Ordner `Collaterals` mit demselben Inhalt. Sie können unerwünschte Elemente aus dem Ordner `Collaterals` entfernen, um die Größe Ihres angepassten Installationsprogramms zu reduzieren. Verwenden Sie das Element `collaterals` mit `cleanTarget="yes"` und `sourcePath="<vollständiger Pfad zum benutzerdefinierten Collaterals-Ordner>":`

```
<collaterals cleanTarget="yes" sourcePath="<full path to custom Collaterals folder>" />
```

Hinweis

Sie müssen das Attribut `cleanTarget` auf `yes` setzen, sodass das Anpassungstool den Originalordner durch den neuen Ordner ersetzt.

So entfernen Sie Elemente aus dem Ordner "Collaterals":

1. Kopieren Sie den Inhalt des vorhandenen Ordners `Collaterals` in ein neues Verzeichnis, beispielsweise `C:\MyCollaterals`.
2. Entfernen Sie alle Elemente, die von Ihrem angepassten Installationsprogramm nicht benötigt werden, aus dem Ordner `C:\SAPCustomTool\Collaterals`.
3. Fügen Sie das Element `<collaterals>` der Konfigurationsdatei hinzu, um den Speicherort des benutzerdefinierten `Collaterals`-Ordners anzugeben, z.B.:

```
<collaterals cleanTarget="yes" sourcePath="C:\MyCollaterals" />
```

Tabelle 18: Beschreibung der Elemente im Ordner `Collaterals`

Ordner	Beschreibung	Grund für Entfernung
Collaterals > Add-Ons > SAP	Stellt Verbindungen mit SAP-Systemen bereit	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn keine Verbindungen mit SAP-Systemen hergestellt werden müssen.
Collaterals > CustomizationTemplate	Enthält die Beispieldatei <code>template.zip</code> für Report-Designer-Anpassungen	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Kunden die Beispieldatei <code>template.zip</code> nicht bereitstellen müssen.

Ordner	Beschreibung	Grund für Entfernung
Collaterals > Docs	Dokumentationen in jeder Sprache, die von Crystal Reports unterstützt wird	Entfernen Sie alle Sprachen, die im angepassten Installationsprogramm nicht enthalten sind. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 109] .
Collaterals > Tools > CustomizationTool	Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Kunden ihre eigenen Installationsprogramme nicht anpassen müssen.

5.6 Anpassen von Report Designer

Die folgenden Report-Designer-Eigenschaften können angepasst werden:

- Begrüßungsfenster
- Startseite
- Zeichenfolgenwerte im Menü

Sie können diese Anpassungen nach Installation des Programms vornehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Anpassungen in das angepasste Installationspaket zu implementieren, sodass die Anpassungen angewendet werden, wenn Benutzer das Programm installieren.

5.6.1 Anpassen des Begrüßungsfensters

Bei der Ausführung von Crystal Reports wird ein Begrüßungsfenster geladen. Sie können dieses Begrüßungsfenster durch Ihre eigene Bitmap ersetzen.

Hinweis

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie Crystal Reports bereits installiert haben. Wenn Sie das Begrüßungsfenster in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, benennen Sie die Bitmap, die für das Begrüßungsfenster vorgesehen ist, in `splash.bmp` um und folgen den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 97\]](#).

1. Benennen Sie die für das Begrüßungsfenster vorgesehene Bitmap in `splash.bmp` um.

Hinweis

Bei der Bitmap muss es sich um eine gültige `.bmp`-Datei handeln, die beliebig groß sein kann.

2. Legen Sie die Datei `splash.bmp` im gleichen Ordner wie die Datei `crw32.exe` ab.

Standardmäßig befindet sich die Datei `crw32.exe` in folgendem Verzeichnis:

```
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI
4.0\win32_x86
```

Wenn Crystal Reports ausgeführt wird, müsste `splash.bmp` geladen werden. Wird sie nicht geladen, wird stattdessen das Standardbegrüßungsfenster geladen.

5.6.2 Anpassen der Startseite

Sie können den Inhalt der Startseite mit Ihrer eigenen HTML-Seite ändern. Die meisten Ihrer Anpassungen werden den oberen Teil der Startseite betreffen. Sie können auch den unteren Teil entfernen, der Hyperlinks zu SAP-Crystal-Reports-Webseiten enthält.

Hinweis

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie Crystal Reports bereits installiert haben. Wenn Sie die Startseite in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, benennen Sie die HTML-Datei, die für die Startseite vorgesehen ist, in `start.html` um und folgen den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 97\]](#).

1. Benennen Sie die für die Startseite vorgesehene HTML-Datei in `start.html` um.
2. Legen Sie die Datei `start.html` in Abhängigkeit von den Sprachen, die Sie unterstützen möchten, in den `Start Page\<Sprachcode>`-Unterordnern ab.

Hinweis

Der Standarddateipfad des Unterordners lautet:

```
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise  
XI 4.0\win32_x86\Start Page\<Sprachcode>
```

Eine Liste aller Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#).

Tipp

Falls in `start.html` Bilder verwendet werden, legen Sie diese an folgendem Speicherort ab:

```
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise  
XI 4.0\win32_x86\Start Page\image
```

Sie sollten für Ihre HTML-Datei relative Pfade verwenden, um auf diesen Ordner zu verweisen.

Bei der Ausführung von Crystal Reports wird die Startseite mit Ihren Anpassungen aus `start.html` angezeigt.

5.6.3 Anpassen von Menüzeichenfolgen

Sie können Zeichenfolgewerte im Menü ändern, die den Produktnamen SAP Crystal Reports enthalten. Zu diesen Werten gehören:

Tabelle 19:

Eigenschaftsname	Beschreibung	Speicherort	Standardwert
ProductName	Produktname	Fenster Titel	SAP Crystal Reports
CrystalReportHelp	Produkt Hilfe	Menü <i>Hilfe</i>	SAP-Crystal-Reports-Hilfe
AboutCrystalReport	Informationen zum Produkt	Menü <i>Hilfe</i>	Info

Zur Anpassung dieser Zeichenfolgen wird eine XML-Datei benötigt. Die XML-Datei muss das folgende Format aufweisen:

```
crw_oem_res_<Sprachcode>.xml
```

Der Name der englischen XML-Datei lautet beispielsweise:

```
crw_oem_res_en.xml
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 109\]](#).

Hinweis

Wenn Sie Crystal Reports bereits installiert haben, sollte die XML-Datei im selben Ordner wie die Datei `crw32.exe` abgelegt werden. Diese befindet sich standardmäßig in:

```
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI
4.0\win32_x86
```

Wenn Crystal Reports in einer bestimmten Sprache ausgeführt wird, wird die entsprechende XML-Sprachdatei geladen.

Hinweis

Wenn Sie die benutzerdefinierten Zeichenfolgen in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, folgen Sie den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 97\]](#).



Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern des Werts von `ProductName` in `Custom CR`
- Ändern des Werts von `CrystalReportHelp` in `Custom CR help`
- Ändern des Werts von `AboutCrystalReport` in `About Custom CR`

```
<Root>
  <ProductName>Custom CR</ProductName>
  <MainFrameMenu>
  <Help>
    <CrystalReportHelp>Custom CR help</CrystalReportHelp>
    <AboutCrystalReport>About Custom CR</AboutCrystalReport>
  </Help>
  </MainFrameMenu>
</Root>
```


i Hinweis

- Zur Unterstützung mehrerer Sprachen sollte die Zuordnungscodierung UTF-8 sein: `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>`. Wenn die XML-Datei mit einem Texteditor gespeichert wird, sollten Sie außerdem **UTF-8** aus dem Codierungsmenü auswählen.
- Stellen Sie den Eigenschaftsnamen und -wert in dieselbe Zeile. Folgendes ist beispielsweise akzeptabel:

```
<ProductName>Custom CR</ProductName>
```

Folgendes ist nicht akzeptabel. In diesem Fall werden nicht entzifferbare Zeichen in den geänderten Zeichenfolgen angezeigt, wenn Crystal Reports ausgeführt wird:

```
<ProductName>  
Custom CR  
</ProductName>
```

5.6.4 Implementieren der OEM-Anpassungsdatei

Nachdem Sie die angepassten Dateien (Splash-Screens, Startseite und Menüzeichenfolgen) vorbereitet haben, können Sie die Anwendung in dem Installationspaket implementieren. Stellen Sie die angepassten Dateien in eine ZIP-Datei.

1. Erstellen Sie eine ZIP-Datei mit dem Namen `template.zip`.
2. Stellen Sie die angepassten Dateien in die ZIP-Datei.

i Hinweis

Die Ordnerstruktur in der ZIP-Datei und die Struktur des Ordners, in den die Dateien gestellt werden sollen, müssen im Verhältnis zum Installationsordner übereinstimmen. Die Dateien werden in den folgenden Speicherort in `template.zip` gestellt: `SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\win32_x86`.

Beispiel: Die folgenden angepassten Dateien werden in diese Speicherorte in `template.zip` gestellt:

Tabelle 20:

Angepasste Datei	Speicherort in <code>template.zip</code>
<code>splash.bmp</code>	<code>SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\win32_x86</code>
<code>start.html</code> (für Englisch)	<code>SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\win32_x86\Start Page\en</code>
<code>crw_oem_res_en.xml</code>	<code>SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\win32_x86</code>

3. Kopieren Sie die ZIP-Datei in den folgenden Speicherort:
`dunit\product.crystalreports.oemzips-4.0-core-nu\OEMZips`

Hinweis

Der Ordner OEMZips muss möglicherweise manuell erstellt werden.

4. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

Der Inhalt von `template.zip` wird in den Installationsordner entkomprimiert.

Hinweis

Das Installationspaket von SAP Crystal Reports enthält eine Beispiel-ZIP-Datei im Verzeichnis:

`Collaterals\CustomizationTemplate\template.zip`

5.7 Ausführen des Tools

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool `customizationtool.exe` ist Teil des SAP-Crystal-Reports-Installationspakets und befindet sich an folgendem Speicherort:

`Collaterals\Tools\CustomizationTool`

In diesem Abschnitt werden die für das Tool verwendeten Befehlszeilenparameter erläutert.

Hinweis

Die Ausführung des SAP-BusinessObjects-Anpassungstools kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Wie weit es fortgeschritten ist, können Sie der Protokolldatei entnehmen.

Beispiel

Das nachfolgende Beispiel führt das Anpassungstool aus und erstellt eine Protokolldatei auf Laufwerk C:\. Um dieses Beispiel zu verwenden, sind folgende Schritte auszuführen:

- Erstellen Sie eine Konfigurationsdatei namens `oem.xml` im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool`.
- Laden Sie das Crystal-Reports-Installationspaket in das Verzeichnis `C:\SAPCustomTool\packages` herunter. Siehe [Herunterladen des Installationsprogramms \[Seite 75\]](#).
- Erstellen Sie einen Ordner namens `output` im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool`.
- Führen Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl aus: `cd C:\SAPCustomTool\packages`
`\Collaterals\Tools\CustomizationTool`

```
customizationtool.exe xml=C:\SAPCustomTool\oem.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\packages  
outputDir=C:\SAPCustomTool\output logDetail=error > C:\oemlog.log
```

Weitere Informationen zum Ausführen des SAP-BusinessObjects-Anpassungstools finden Sie unter [Erste Schritte für Crystal Reports \[Seite 74\]](#).

5.7.1 Befehlszeilenparameter

Tabelle 21:Erforderliche Parameter

Parameter	Beschreibung	Beispiel:
xml	Vollständiger Pfad zur Konfigurationsdatei. Die Konfigurationsdatei für das Vollinstallationsprogramm kann einen beliebigen Namen haben.	xml=C:\SAPCustomTool\oem.xml
packageDir	Vollständiger Pfad zu dem Ordner mit dem Installationsprogramm, das Sie ändern. Das Installationsprogramm wird vom SAP Service Marketplace heruntergeladen, um die Installation von SAP Crystal Reports zu starten. Zusätzlich zu den Binärdateien enthält es die Ordner Collaterals, dunit, langs und setup.engine.	packageDir=C:\SAPCustomTool\packages
outputDir	Vollständiger Pfad zu dem Ordner, in dem das angepasste Installationsprogramm erstellt wird. Muss leer sein, bevor das Tool ausgeführt wird.	outputDir=C:\SAPCustomTool\output

Tabelle 22:Optionale Parameter

Parameter	Beschreibung	Beispiel:
baselinePath	Vollständiger Pfad zu einem Root-Ordner, der nicht angepasste Originalversionen aller vorherigen vollständigen oder Aktualisierungsinstallationsprogramme, die von Ihnen angepasst wurden, enthält. Verwenden Sie ein Semikolon (;), um mehrere Root-Ordner voneinander zu trennen.	<p>Angenommen, Sie möchten SAP Crystal Reports 2011 Support Package 5 anpassen und haben die vorherigen Programme angepasst: 2011 (vollständige Installation), 2011 SP4. Passen Sie 2011 Support Package 5 an, und geben Sie den Pfad zum Root-Ordner für die nicht angepassten Pakete für die Hauptversion 2011 und die Version für Support Package 4. Wenn sich die nicht angepassten Installationsprogramme beispielsweise in der folgenden Verzeichnisstruktur befinden:</p> <pre>C:\productUpdates\2011\ \2011 Full\ \SP4\</pre> <p>setzen Sie den Wert auf baselinePath=C:\productUpdates\2011\</p> <p>Unter Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen [Seite 100] finden Sie weitere Informationen und Beispiele des Parameters baselinePath.</p>

Parameter	Beschreibung	Beispiel:
logDetail	Die in der Protokolldatei verfolgte Detailebene. Der Standardwert ist <code>info</code> . Folgende Werte sind zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • <code>error</code> • <code>warn</code> • <code>info</code> • <code>debut</code> • <code>trace</code> 	<code>logDetail=warn</code>
action	Toolmodus. Folgende Werte sind zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • <code>generate</code> (Standardwert) Das Tool führt die angegebenen Anpassungen durch. • <code>validate</code> Das Tool validiert die Konfigurationsdatei, führt aber keine Anpassungen durch. 	<code>action=validate</code>

Weitere Informationen

[Erste Schritte für Crystal Reports \[Seite 74\]](#)

5.8 Anpassen von Aktualisierungsinstallationsprogrammen

Aktualisierungsinstallationsprogramme sind Support Packages oder Patches, die Aktualisierungen ihrer vorhandenen SAP-Crystal-Reports-Software enthalten. Support Packages enthalten mehr Aktualisierungen als Patches, werden jedoch seltener veröffentlicht. Sie können diese Installationsprogramme mit dem SAP-BusinessObjects-Anpassungstool anpassen, allerdings sind einige Änderungen an der Befehlszeile und der Konfigurationsdatei erforderlich.

5.8.1 Häufig gestellte Fragen zu Aktualisierungsinstallationsprogrammen

Wo finde ich Support Packages und Patches?

1. Wechseln Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Software finden* unter *A–Z Index* die Option *Support Packages and Patches* aus.

-
3. Wählen Sie [C > CRYSTAL REPORTS > CRYSTAL REPORTS 2011 > Comprised Software Component Versions \(Enthaltene Softwarekomponentenversionen\) > CRYSTAL REPORTS 2011 > Windows Server on IA32 32bit](#) aus.
 4. Wählen Sie das Support Package oder den Patch aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um die Objekte herunterzuladen und zu extrahieren.

Welche Teile von Aktualisierungsinstallationsprogrammen können angepasst werden?

Sie können dieselben Teile von Aktualisierungsinstallationsprogrammen anpassen, die Sie bereits im Hauptinstallationsprogramm angepasst haben. Da Support-Package- und Patch-Aktualisierungen weniger Installationsbildschirme enthalten, sind nicht alle Anpassungsschritte anwendbar. Es wird empfohlen, das Support Package oder den Patch vor der Anpassung auszuführen, um festzustellen, welche Anpassungen Sie benötigen.

Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an?

Da Aktualisierungsinstallationsprogramme dieselbe Architektur wie das Hauptinstallationsprogramm von SAP Crystal Reports (vollständige Installation) verwenden, können Sie das Anpassungstool wie unter [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 77\]](#) und [Ausführen des Tools \[Seite 98\]](#) beschrieben mit einigen Änderungen der Befehlszeile und der Konfigurationsdatei verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an? \[Seite 103\]](#) in diesem Abschnitt.

Müssen alle Support-Package- und Patch-Aktualisierungen angepasst und installiert werden?

Nein. Wie bei nicht angepassten Versionen von Crystal Reports müssen Sie nur die gewünschten Aktualisierungen installieren. Dabei kann es sich um ein Support Package, einen Patch oder um beides handeln.

Kann ich eine nicht angepasste Aktualisierung auf einer angepassten Crystal-Reports-Installation installieren?

Ja. Sowohl angepasste als auch nicht angepasste Support Packages oder Patches können auf die angepasste Installation angewendet werden. Allerdings werden in den Installationsprogrammen für nicht angepasste Support Packages oder Patches weder Ihr Branding noch Ihre Installationsanpassungen für das Hauptinstallationsprogramm angezeigt.

Ich habe Kunden eine angepasste Version von Crystal Reports bereitgestellt, aber ich möchte die Anpassungen in einem Aktualisierungsinstallationsprogramm ändern. Ist dies möglich?

Dieses Szenario wird nicht unterstützt. Die Anpassungen, die Sie an Support Packages oder Patches vornehmen, müssen mit den ursprünglichen Anpassungen übereinstimmen.

5.8.2 Schnellstart von Aktualisierungsinstallationsprogrammen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Hauptinstallationsprogramm (vollständige Installation) von SAP Crystal Reports gemäß den Anweisungen unter [Erste Schritte für Crystal Reports \[Seite 74\]](#) angepasst und installiert haben und dass das nicht angepasste Installationsprogramm unter `C:\SAPCustomTool\packages` gespeichert ist.

In diesem Abschnitt wird veranschaulicht, wie das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool ausgeführt wird, um das Installationsprogramm für ein Support Package anzupassen. Dabei kommt die mit dem Anpassungstool bereitgestellte Beispielkonfigurationsdatei zum Einsatz. Beachten Sie, dass die Beispielkonfigurationsdatei das Element `<cloneProduct>` für das Hauptinstallationsprogramm und das Element `<clonePatchProduct>` für ein Support-Package-Installationsprogramm enthält.

i Hinweis

Sie können dieses Beispiel nur ausführen, wenn auf <https://support.sap.com/home.html> ein Support Package zur Verfügung steht.

1. Laden Sie das Installationsprogramm für das Support Package für Crystal Reports in den Ordner `C:\SAPCustomTool\SupportPackage` herunter.
2. Stellen Sie sicher, dass `product_cr_version` für das Element `<clonePatchProduct>` in der Konfigurationsdatei und die Versionsnummer des heruntergeladenen Support Packages übereinstimmen. Siehe [Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 79\]](#).
3. Führen Sie folgenden Befehl über die Eingabeaufforderung aus: `cd C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool`
4. Passen Sie das Support Package für Crystal Reports an, und stellen Sie das angepasste Installationsprogramm mithilfe des folgenden Befehls in das Verzeichnis `C:\SAPCustomTool\output\SupportPackage`:

```
customizationtool.exe xml=example_customization_win_cr.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\SupportPackage baselinePath=C:\SAPCustomTool\packages outputDir=C:\SAPCustomTool\output\SupportPackage logDetail=error > C:\oemlog_SP02.log
```
5. Verwenden Sie `C:\SAPCustomTool\output\SupportPackage\setup.exe`, um das angepasste Installationsprogramm für das Support Package für Crystal Reports auszuführen.

5.8.3 Wie passe ich Aktualisierungsinstallationsprogramme an?

Passen Sie die Aktualisierungsinstallationsprogramme für Support Packages und Patches mithilfe des Konfigurationstools wie in [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 77\]](#) und [Ausführen des Tools \[Seite 98\]](#) beschrieben an, wobei folgende Unterschiede zu berücksichtigen sind:

- In der Konfigurationsdatei muss das Element `clonePatchProduct` (mit der korrekten Produkt-ID) statt des Elements `cloneProduct` verwendet werden.
- Die Konfigurationsdatei muss ein vollständiges `<cloneProduct>`-Element für das von Ihnen aktualisierte Hauptinstallationspaket enthalten. Wenn nicht, kann dies zu einem unvorhersehbaren Ergebnis führen, insbesondere wenn im Zuge der Anpassung Funktionen entfernt wurden.
- Die Konfigurationsdatei darf das Element `clonePatchProduct` nur einmal enthalten. Wenn Sie ein Support Package und einen Patch anpassen, erstellen Sie zwei Konfigurationsdateien: eine Datei, die `cloneProduct` und `clonePatchProduct` enthält, für das Support Package und eine zweite Datei, die `cloneProduct` und `clonePatchProduct` enthält, für den Patch.
- Referenzieren Sie alle vorausgesetzten Installationsprogramme mit dem Befehl `baselinePackages`.

Alle Konfigurationsdateielemente und Befehlszeilenparameter können zur Anpassung von Aktualisierungsinstallationsprogrammen verwendet werden, aber nicht alle sind auf jedes Support Package und jeden Patch anwendbar. Führen Sie zuerst das Installationsprogramm für das Support Package oder den Patch aus, um festzustellen, was angepasst werden muss, und erstellen Sie dann anhand der Informationen aus [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 77\]](#) und [IDs und Codes für die Crystal-Reports-Anpassung \[Seite 105\]](#) die Anpassungsdatei.

Angeben der Produktversion in der Konfigurationsdatei

Die Konfigurationsdatei für Aktualisierungsinstallationsprogramme muss `product version` im Element `clonePatchProduct` wie unten gezeigt enthalten:

```
<oem name="<any name>">
  <clonePatchProduct sourceId="<product version>">
    ...
  </clonePatchProduct>
</oem>
```

`product version` in der Konfigurationsdatei muss mit der Versionsnummer des von Ihnen angepassten Installationsprogramms übereinstimmen. Sie können die Versionsnummer ausfindig machen, indem Sie im Ordner `dunit` einen Ordner mit einem Namen mit folgendem Format suchen:

```
product.cr.patch-4.x.x.x-core-32
```

Sie können den Namen dieses Ordners als `product version` verwenden.

Beispiel

Mit dieser Beispielkonfigurationsdatei wird Patch 1 von SAP Crystal Reports 2011 angepasst, dessen Produktversion `product.cr.patch-4.1.0.1-core-32` lautet. Die Konfigurationsdatei ändert den langen Produktnamen in *Custom Company Crystal Reports* und den kurzen Produktnamen in *Custom CR*.

```
<oem name="Custom Patch Tool">
  <clonePatchProduct sourceId="product.cr.patch-4.1.0.1-core-32">
    ...
  </clonePatchProduct>
</oem>
```

So verwenden Sie den `baselinePath`-Parameter

Verwenden Sie den Befehlszeilenparameter `baselinePath`, um einen Root-Ordner zu referenzieren, der nicht angepasste Originalversionen aller vorherigen vollständigen oder Aktualisierungsinstallationsprogramme, die von Ihnen angepasst wurden, enthält. D.h., Sie müssen die Originalinstallationspakete aufbewahren.

Hinweis

Dieser Parameter ersetzt den im Feature Pack 3 2011 eingeführten `baselinePackages`-Parameter.

Um den `baselinePath`-Parameterwert zu vereinfachen, referenzieren Sie einen einzelnen Root-Ordner – das Anpassungstool ignoriert die nicht benötigten Dateien und Ordner. Verwenden Sie andernfalls ein Semikolon (;) im `baselinePath`-Wert, um mehrere Root-Ordner anzugeben. Sehen Sie sich folgende Beispiele an.

Beispiel

Anpassen von Crystal Reports 2011 SP5

Angenommen, Sie passen Crystal Reports 2011 Support Package 5 an, und Sie haben die vorherigen Programme angepasst: 2011 (vollständige Installation), 2011 SP4. Angenommen, die nicht angepassten Installationsprogramme befinden sich in der folgenden Verzeichnisstruktur:

```
C:\productUpdates\2011\
  \2011 Full\
  \SP4\
```

Setzen Sie den `baselinePath`-Parameter auf:

```
baselinePath=C:\productUpdates\2011\
```

Beispiel

Anpassen von Crystal Reports 2011 SP5 Patch 2

Angenommen, Sie passen Crystal Reports 2011 Support Package 5 Patch 2 an, und Sie haben die vorherigen Programme angepasst: 2011 (vollständige Installation), 2011 SP4, 2011 SP5, 2011 SP5

Patch 1. Angenommen, die nicht angepassten Installationsprogramme befinden sich in der folgenden Verzeichnisstruktur:

```
C:\productUpdates\2011\  
  \2011 Full\  
  \SP4\  
  \SP5\  
  \SP5 Patch 1\  

```

Setzen Sie den `baselinePath`-Parameter auf:

```
baselinePath=C:\productUpdates\2011\  

```

Weitere Informationen

[Befehlszeilenparameter \[Seite 99\]](#)

5.9 IDs und Codes für die Crystal-Reports-Anpassung

Der folgende Abschnitt enthält eine Liste aller IDs und Codes, mit denen Sie das Installationsprogramm anpassen können:

- Funktions-IDs
- Implementierungseinheits-IDs für Verknüpfungen
- Zeichenfolge-IDs
- Sprachcodes
- Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs

5.9.1 Funktions-IDs

Entfernen Sie mithilfe von Funktions-IDs im Element `removeFeature` Funktionen und ihre Komponenten aus dem Installationsprogramm und dem installierten Produkt.

Beispiel: Diese ID entfernt die Unterstützung zum Anzeigen von Beziehungen zwischen Daten und geografischen Regionen: `<removeFeature id="Mapping"/>`

Sie können Funktionen für folgende Komponenten entfernen:

- Datenzugriff
- Enterprise-Systemintegration
- Exportunterstützung
- Weitere Elemente

Tabelle 23:Datenzugriff

Funktions-ID	Beschreibung
DataAccess	Datenzugriff
Access	Microsoft Access
ADO.NET	ADO.NET
BDE	IDAPI Datenbank-DLL
Btrieve	Pervasive-Datenbanktreiber (Btrieve)
COMData	COM-Datenprovider
Comm_Rep	Befehl in Repository
DB2	IBM DB2
dBase	dBase
Exchange	Microsoft Exchange
FieldDefinitions	Felddefinitionen
FileSystem	Dateisystem
HPNeoview	HP Neoview
Informix	Informix
JavaData	Java-Datenprovider
JDBC	JDBC-Datentreiber (JNDI)
MicrosoftOutlook	Microsoft Outlook
MyCube	OLAP-Cube
MYSQL_DataAccess	MySQL
NCRTeradata	NCRTeradata
NETEZZA	NETEZZA
NTEventLog	NT-Ereignisprotokoll
OLE_DB_Data	OLE DB-Daten
OptionalDataDirectODBC	DataDirect ODBC
Oracle	Oracle
Progress.OpenEdge	Progress OpenEdge
RDO	ODBC RDO
SFORCE	Salesforce.com-Treiber
SIEBEL	Siebel
Sybase	Sybase
SymantecACT	ACT!
Universum	BusinessObjects Universe

Funktions-ID	Beschreibung
UWSC	Universal-Webdienst-Connector
WebActivityLog	Web-Aktivitätsprotokoll
XML	XML-Treiber

Tabelle 24:Enterprise-Systemintegration

Funktions-ID	Beschreibung
IntegrationOptions	Integrationsoptionen
EBS	Oracle E-Business Suite
JDE	JD Edwards EnterpriseOne
PSFT	PeopleSoft Enterprise
SAP	SAP Solutions
SIEBEL	Siebel

Tabelle 25:Exportunterstützung

Funktions-ID	Beschreibung
Anwendung	Exportieren in eine Anwendung
CharacterSeparated	Zeichengetrenntes Format
CrystalReports	Crystal-Reports-Format
DiskFile	Exportieren in eine Datei
Excel	Format Microsoft Excel 97-2003
ExchangeFolders	Exchange-Ordner
HTML	Formate HTML 3.2 und HTML 4.0 (DHTML)
LegacyXMLExport	XML-Format (ältere Version)
LotusNotes	Lotus-Notes-Dokument
LotusNotesMail	Lotus Domino
ODBC	Exportieren in eines der installierten ODBC-Formate
PDF	PDF-Format
Record	Record-Style-Format
ReportDefinition	Berichtsdefinitions-Format
RichTextFormat	Rich Text Format
Text	Textformate
WordforWindows	Format Microsoft Word 97-2003
XMLExport	XML-Dokument

Tabelle 26: Weitere Elemente

Funktions-ID	Beschreibung
CrystalReportsRoot	Crystal Reports 2011
crw	Crystal Reports Designer
Mapping	Geografische Karten
MicrosoftMail	Microsoft Mail als Ziel
PGEEditor	Benutzerdefinierte Diagramme
UploadWizard	Berichts-Upload-Assistent

Weitere Informationen

[Entfernen von Funktionen \[Seite 88\]](#)

5.9.2 Implementierungseinheits-IDs für Verknüpfungen

Ändern Sie mithilfe der Implementierungseinheit-IDs im Element *Verknüpfung* den Speicherort und den Namen von Programmverknüpfungen im Windows-Menü *Start*.

Tabelle 27: Implementierungseinheits-IDs für Verknüpfungen

Implementierungseinheits-ID für Verknüpfung	Verknüpfungsziel
product.crystalreports.shortcut.crw-4.0-core	Crystal Reports 2011
product.crystalreports.shortcut.odbc-4.0-core	ODBC-Datenquellen-Administrator
product.crystalreports.shortcut.rptpubwiz-4.0-core	Berichts-Upload-Assistent

Weitere Informationen

[Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs "Start" \[Seite 82\]](#)

5.9.3 Zeichenfolge-IDs

Sie können den Wert aller Zeichenfolgen im Installationsprogramm ändern. Sie haben die Möglichkeit, eine Zeichenfolge für sämtliche Sprachen oder nur eine bestimmte zu ersetzen. Verwenden Sie hierfür das Element `replaceString`. Beispiel:

```
<replaceString id="product.cr_name" value="Custom Company Crystal Reports lang="all"/>
```

Tabelle 28:Häufig geänderte Zeichenfolgen

Zeichenfolge-ID	Beschreibung
product.cr_name	Langer Produktname
product.cr_shortcode	Kurzer Produktname
product_cr_version	Produktversion
product_cr_majorversion	Produkthauptversion

Weitere Informationen

[Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 79\]](#)

5.9.4 Sprachcodes

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool stellt mithilfe der folgenden Sprachcodes die unterstützten Sprachen dar:

Tabelle 29:

Sprache	Schlüssel
Englisch	EN
Tschechisch	CS
Dänisch	DA
Niederländisch	NL
Finnisch	FI
Französisch	FR
Deutsch	DE
Ungarisch	HU
Italienisch	IT
Japanisch	JA
Koreanisch	KO
Norwegisch (Bokmal)	NB
Polnisch	PL
Portugiesisch	PT
Rumänisch	RO
Russisch	RU
Vereinfachtes Chinesisch	zh_CN

Sprache	Schlüssel
Slowakisch	SK
Spanisch	ES
Schwedisch	SV
Thai	TH
Traditionelles Chinesisch	zh_TW
Türkisch	TR

Weitere Informationen

[Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 79\]](#)

[Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs "Start" \[Seite 82\]](#)

[Anpassen des Windows-Dienstprogramms "Software" \[Seite 85\]](#)

[Entfernen von Sprachpaketen \[Seite 89\]](#)

[Anpassen der Lizenzvereinbarung \[Seite 92\]](#)

[Anpassen von Menüzeichenfolgen \[Seite 95\]](#)

5.9.5 Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs

Entfernen Sie mithilfe der Installationsbildschirm-IDs im Element `removeDialog` Bildschirme aus dem Installationsprogramm. Entfernen Sie beispielsweise mit dem folgenden Element den Bildschirm *Komponenten auswählen*:

```
<removeDialog id="SelectFeatures.dialog"/>
```

Verwenden Sie die Eigenschaft-IDs und die Eigenschaftswerte, um die Benutzereingabe vorzugeben. Verwenden Sie beispielsweise das folgende Element, um den Standardinstallationstyp auf *Benutzerdefiniert* festzulegen:

```
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
```

Tabelle 30: Bildschirm-IDs

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-IDs auf dem Installationsbildschirm	Eigenschaftswerte
<i>Wählen Sie eine Setup-Sprache aus</i>	SelectUILanguage.dialog	SortedAvailableSetupLanguages	Gruppe von Sprachcodes, die unterstützte Setup-Sprachen darstellen
		SetupUILanguage	Einzelner Sprachcode, der Setup-Sprache darstellt

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-IDs auf dem Installationsbildschirm	Eigenschaftswerte
<i>Die Installation kann nicht fortgesetzt werden</i>	SharedAlwaysFailure.dialog	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
<i>Installationsart auswählen</i>	ChooseInstallType2.dialog	InstallType	<ul style="list-style-type: none"> • default (Standard) • custom
<i>Voraussetzungsüberprüfung</i>	CheckPreRequisites.dialog	Nicht anwendbar	Nicht verfügbar
<i>Willkommen beim Installationsassistenten ...</i>	ShowWelcomeScreen.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Lizenzvereinbarung</i>	ShowLicenseAgreement.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Benutzerinformationen</i>	CREnterProductKey.dialog	RegisteredUser	Ihr <i>Benutzername</i>
		RegisteredCompany	Ihr <i>Firmenname</i>
		ProductKey	Ihr <i>Produktschlüsselcode</i>
<i>Geben Sie den Zielordner an</i>	ChooseInstallDir.dialog	InstallDir	Dateipfad des Installationsordners
<i>Sprachpakete auswählen</i>	SelectLanguagePack.dialog	SelectedLanguagePacks	Array der Sprachcodes
<i>Komponenten auswählen</i>	SelectFeatures.dialog	Nicht anwendbar	Nicht verfügbar
<i>SAP Crystal Reports 2011 wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallComplete.dialog	Nicht anwendbar	Nicht verfügbar
<i>SAP Crystal Reports 2011 wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallComplete_PatchUpdate.dialog	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
<i>Installation starten</i>	ShowInstallSummary.dialog	Nicht anwendbar	Nicht verfügbar
<i>Deinstallationsbestätigung</i>	VerifyToRemove.dialog	Nicht anwendbar	Nicht verfügbar
<i>Web-Update-Dienst-Option</i>	ShowPrivacyStatement.dialog	DisableWebUpdateService	<ul style="list-style-type: none"> • 0 (Web-Update-Dienst aktivieren) • 1 (Web-Update-Dienst deaktivieren)
<i>SAP Crystal Reports 2011 wurde erfolgreich deinstalliert</i>	ShowUninstallComplete.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

6 Anpassung von SAP Crystal Reports for Enterprise

6.1 Einführung

SAP Crystal Reports für Enterprise kann von Partnern umgestaltet und verkauft werden. Sie können das installierte Produkt und das Installationsprogramm gezielt für einen bestimmten Kundenstamm oder zum Weiterverkauf als Bestandteil Ihres eigenen Produkts anpassen. Mit dem SAP-BusinessObjects-Anpassungstool können SAP Crystal Reports für Enterprise und das zugehörige Installationsprogramm wie folgt geändert werden:

- Verringern der Produktgröße
- Umbenennen des Produkts
- Ändern der Standardeigenschaften im Installationsprogramm
- Ausblenden von Bildschirmen im Installationsprogramm

Sie erstellen eine Konfigurationsdatei, um die Anpassungen anzugeben, und führen anschließend das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool aus, um ein angepasstes Installationsprogramm zu erstellen. Kunden können dann dieses Installationsprogramm verwenden, um eine angepasste Version des Produkts zu installieren.

6.2 Erste Schritte für Crystal Reports für Enterprise

In diesem Abschnitt wird veranschaulicht, wie Sie das Anpassungstool ausführen, um ein angepasstes Installationsprogramm für SAP Crystal Reports für Enterprise zu erstellen. Die Anpassungen umfassen das Ändern des Standardinstallationstyps, das Entfernen eines Installationsbildschirms und das Umbenennen des Produkts. Wenn Sie dieses Lernprogramm abgeschlossen haben, können Sie das angepasste Installationspaket ausführen und eine angepasste Version von Crystal Reports für Enterprise installieren.

1. Richten Sie das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool ein.
 - a. Erstellen Sie den folgenden Arbeitsordner auf dem Entwicklungsrechner: `C:\SAPCustomTool\packages`
 - b. Kopieren Sie den Inhalt des Installationspakets von Crystal Reports für Enterprise in das Verzeichnis `C:\SAPCustomTool\packages`.

Das Installationsprogramm enthält die Ordner `Collaterals`, `dunit`, `langs` und `setup.engine` neben anderen Binärdateien. Anweisungen zum Herunterladen des Installationsprogramms finden Sie unter [Herunterladen des Installationsprogramms \[Seite 114\]](#).
 - c. Kopieren Sie aus dem BI-Plattform-Installationspaket den Ordner `Collaterals\Tools`, und fügen Sie ihn in `C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals` ein.

Der Ordner `Tools` enthält das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool, über das Sie Crystal Reports für Enterprise anpassen. Informationen zum Herunterladen des Installationspakets der BI-Plattform finden Sie unter [Herunterladen des Serverinstallationsprogramms \[Seite 17\]](#).

- d. Erstellen Sie den folgenden Ordner: C:\SAPCustomTool\output

Hinweis

Dieser Ordner muss leer sein, damit die Ausführung des Anpassungstools möglich ist.

2. Erstellen Sie die Konfigurationsdatei.

- a. Kopieren Sie den folgenden Code, und fügen Sie ihn in einen Texteditor ein:

```
<oem name="CustomCompanyCrystalReports">
  <cloneProduct sourceId="product.crystalreportsjava-4.0-core-32">

    <!-- Remove the ProductKey dialog and set the default product key -->
    <removeDialog id="CREnterProductKey.dialog"/>
    <replaceProperty id="ProductKey" defaultValue="PLEASE SET"/>

    <!-- Set the default installation type to "Custom" -->
    <replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>

    <!-- Specify the languages to keep in the OEM package. All other
language packs will be removed -->
    <languageIncludeList value="en;fr;de"/>
    <!-- Update the product name in each language. Rebrands the UI dialog
title. -->
    <!-- The value for the lang attribute can be a single language code,
"all", or a CSV "en;fr;ja" -->
    <replaceString id="product.crjava_name" value="Custom Company Crystal
Reports" lang="all"/>

    <!-- Create a custom Windows Add/Remove Programs entry with a new
display name and publisher -->
    <arp duSourceId="product.crystalreportsjava.arp-4.0-core">
      <arg id="publisher" value="Custom Company"/>
      <arg id="display_name" value="Custom Company Crystal Reports for
Enterprise" lang="all"/>
    </arp>

    <!-- Create a new Crystal Reports shortcut in the Start menu by
specifying where you want it with the fullLinkPath argument. Set its tooltip
description with the description argument -->
    <shortcut duSourceId="product.crystalreportsjava.shortcut-4.0-
core">
      <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Custom Company
\Custom CR for Enterprise.lnk" lang="en"/>
      <arg id="description" value="Launch Custom CR for Enterprise"
lang="en"/>
    </shortcut>

  </cloneProduct>
</oem>
```

- b. Speichern Sie die Datei als C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_cre.xml.

3. Führen Sie folgenden Befehl über die Eingabeaufforderung aus:

```
cd C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool
```

Der Ordner CustomizationTool enthält eine ausführbare Datei mit dem Namen customizationtool.exe sowie die Konfigurationsdatei, die Sie im vorherigen Schritt (example_customization_win_cre.xml) erstellt haben.

4. Führen Sie folgenden Befehl über die Eingabeaufforderung aus:

```
customizationtool.exe xml=example_customization_win_cre.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\packages outputDir=C:\SAPCustomTool\output logDetail=error > C:\oemlog.log
```

Hinweis

Die Ausführung des Anpassungstools kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Den Fortschritt können Sie der Protokolldatei (C:\oemlog.log) entnehmen.

Prüfen Sie, ob das angepasste Installationspaket im Ordner C:\SAPCustomTool\output erstellt wurde. Stellen Sie sicher, dass keine Fehler in der Protokolldatei gemeldet wurden.

5. Verwenden Sie C:\SAPCustomTool\output\setup.exe, um das angepasste Installationsprogramm für Crystal Reports für Enterprise auszuführen.

Nach der Ausführung des Installationsprogramms ist Crystal Reports für Enterprise mit den Anpassungen installiert, die in der Konfigurationsdatei im Verzeichnis C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool\example_customization_win_cre.xml beschrieben sind.

6.3 Herunterladen des Installationsprogramms

1. Wechseln Sie zu <https://support.sap.com/home.html>, und wählen Sie *Software Downloads*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Software finden* unter *A–Z Index* die Option *Installations and Upgrades* aus.
3. Wählen Sie **B** *SBOP BI Platform (former SBOP Enterprise)* *SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE)* aus.
4. Wählen Sie *SBOP BI Platform 4.1* aus.
5. Wählen Sie *Installation and Upgrade* *WINDOWS* aus.
6. Wählen Sie das Objekt *SAP Crystal Reports for Enterprise 4.1<Version> Windows (32B)* aus, und folgen Sie den Anweisungen auf der Website, um die Objekte herunterzuladen und zu extrahieren.

Hinweis

Das Herunterladen der Software kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

6.4 Planen des Anpassungsprozesses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool zu verwenden:

1. Laden Sie das Installationsprogramm für SAP Crystal Reports für Enterprise herunter.
Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen des Installationsprogramms \[Seite 114\]](#).

2. Richten Sie das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool ein, indem Sie den Ordner `Collaterals\Tools` aus dem Installationsprogramm der BI-Plattform in den Unterordner `Collaterals` in Ihrem Arbeitsordner kopieren.
Weitere Informationen zum Herunterladen des Installationsprogramms der BI-Plattform finden Sie unter [Herunterladen des Serverinstallationsprogramms \[Seite 17\]](#).
3. Bestimmen Sie, welche Anpassungen erforderlich sind.
4. Schreiben Sie die Konfigurationsdatei, um die Anpassungen anzugeben.
Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen der Konfigurationsdatei \[Seite 116\]](#).
5. Führen Sie das Anpassungstool aus, um ein angepasstes Installationsprogramm zu erstellen.
6. Führen Sie das angepasste Installationsprogramm aus, um eine angepasste Version von SAP Crystal Reports für Enterprise zu installieren.

6.4.1 Optimale Vorgehensweisen

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für die Erstellung eines angepassten Installationsprogramms.

Validieren Sie die Konfigurationsdatei

Es ist sinnvoll, die Konfigurationsdatei vor dem Ausführen des Tools zu validieren. Verwenden Sie den Befehlszeilenparameter `validate`.

Verringern Sie die Produktgröße

Kunden bevorzugen ein kleineres Installationsprogramm und ein kleineres installiertes Produkt. So halten Sie das Produkt so klein wie möglich:

- Entfernen Sie alle nicht benötigten Sprachpakete.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Elemente aus dem Ordner `Collaterals`.

Wenden Sie angepasste Namen durchgängig an

Produktname und Versionsnummer werden an mehreren Stellen im Installationsprogramm und im installierten Produkt angezeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anpassungen an folgenden Speicherorten überprüfen:

- Produktname und Produktversion im Installationsprogramm und im Produkt.
- Menüeintrag [Start](#) in Windows.
- Windows-Dienstprogramm [Software](#).

Berücksichtigen Sie die Namensänderungen in allen Sprachen

Es ist sinnvoll, zu berücksichtigen, wie der angepasste Name in allen unterstützten Sprachen angezeigt wird.

Weitere Informationen

[Befehlszeilenparameter \[Seite 137\]](#)

6.5 Erstellen der Konfigurationsdatei

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, welche Anpassungen Sie durch die Bearbeitung der Konfigurationsdatei für das Installationsprogramm vornehmen können:

- Umbenennen des Produkts, einschließlich:
 - Anpassen des Produktnamens und der Versionsnummer
 - Anpassen der Verknüpfungen des Windows-Menüs [Start](#)
 - Anpassen des Windows-Dienstprogramms [Software](#)
- Anpassen der Standardbenutzereingabe
- Entfernen von Installationsbildschirmen
- Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen
- Entfernen von Sprachpaketen
- Ändern von Ressourcen, einschließlich:
 - Ändern der Bilder im Installationsprogramm
 - Ändern der Lizenzvereinbarung
- Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

6.5.1 Übersicht der Konfigurationsdatei

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool verwendet die Informationen aus der Konfigurationsdatei, um Anpassungen durchzuführen. Bei der Konfigurationsdatei handelt es sich um ein XML-Dokument, und Sie beschreiben die Anpassungen mithilfe von XML-Elementen.

Die Datei muss das folgende Format aufweisen:

```
<oem name="<Any name>">
  <cloneProduct sourceId="product.crystalreportsjava-4.0-core-32">
    ...
  </cloneProduct>
</oem>
```

Die Konfigurationsdatei für das Vollinstallationsprogramm kann einen beliebigen Namen haben. Beispielsweise kann ihr der Name `oem.xml` zugewiesen werden.

Hinweis

Die Konfigurationsdatei muss unter Verwendung der korrekten XML-Syntax geschrieben werden. Verwenden Sie einen XML-Editor, um die Datei zu erstellen und zu bearbeiten. Prüfen Sie, ob das Format korrekt ist, bevor Sie das Tool ausführen.

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern des langen Produktnamens in *Custom Company Crystal Reports for Enterprise* für alle Sprachen.
- Ändern des Veröffentlichers- und des Produktnamens für den Eintrag unter *Software* in Windows.
- Entfernen des Installationsbildschirms *Installationstyp auswählen* und Setzen des Installationstyps auf *Benutzerdefiniert*.
- Angeben, dass nur die Sprachpakete Englisch, Französisch und Deutsch im Installationspaket enthalten sind.

```
<oem name="CustomCompanyCrystalReportsforEnterprise">
  <cloneProduct sourceId="product.crystalreportsjava-4.0-core-32">
    <replaceString id="product.crjava_name" value="Custom Company Crystal
Reports for Enterprise" lang="all"/>
    <arp duSourceId="product.crystalreportsjava.arp-4.0-core">
      <arg id="publisher" value="Custom Company"/>
      <arg id="display_name" value="Custom Company Crystal Reports for
Enterprise" lang="all"/>
    </arp>
    <replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
    <removeDialog id="ChooseInstallType2.dialog"/>
    <languageIncludeList value="en;fr;de"/>
  </cloneProduct>
</oem>
```

6.5.2 Umbenennen des Produkts

Sie können das Produkt umbenennen, indem Sie Folgendes anpassen:

- Produktname und Versionsnummer
- Eintrag des *Start*-Menüs und Verknüpfung
- Windows-Eintrag *Software*

Die Anpassungen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

6.5.2.1 Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer

Sie können den Produktnamen und die Versionsnummer anpassen. Verwenden Sie das Element `replaceString` mit der gewünschten Zeichenfolge-ID:

```
<replaceString id="<Zeichenfolge-ID>" value="<neuer Wert>" lang="<Sprachenliste>"/>
```

Der vollständige Produktname setzt sich aus dem langen Produktnamen und der Versionsnummer zusammen.

Tabelle 31: Produktname und Versionsnummer

Beschreibung der Zeichenfolge	Zeichenfolge-ID	Standardwert
Langer Produktname	product.crjava_name	Crystal Reports für Enterprise
Produktversion	product_version	4.1

Sie können für jede Sprache einen anderen Namen und eine andere Versionsnummer eingeben. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern des langen Produktnamens in „Custom Company Crystal Reports for Enterprise“ für Englisch.
- Ändern des langen Produktnamens in „Custom Company Crystal Reports for Enterprise (French)“ für Französisch.
- Ändern der Produktversion in **1.0** für Französisch und Englisch.

Produktname und Versionsnummer in anderen Sprachen als Englisch und Französisch behalten den Standardwert.

```
<replaceString id="product.crjava_name" value="Custom Company Crystal Reports for
Enterprise" lang="en"/>
<replaceString id="product.crjava_name" value="Custom Company Crystal Reports for
Enterprise (French)" lang="fr"/>
<replaceString id="product_version" value="1.0" lang="en;fr"/>
```

Entfernen der Instanzen von „SP3“ aus dem Installationsprogramm

Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, werden möglicherweise Instanzen von „SP3“ im Produktnamen angezeigt. Um „SP3“ zu entfernen, ändern Sie die Zeilen in den folgenden Dateien:

Tabelle 32:

Dateiname	Originalzeile	Geänderte Zeile
dunit \product.crystalreportsjava -4.0- core-32\setup.ui.framework \uitext\CrystalReportsJava \product.lang_<Sprachcode>. uitext.xml	<string id="productname_patch" value="#product_patch#"/>	<string id="productname_patch" value=""/>

Dateiname	Originalzeile	Geänderte Zeile
dunit \\product.crystalreportsjava -4.0- core-32\\setup.ui.framework \\uitext\\framework \\setup.ui.framework.lang_<S prachcode>.uitext.xml	<string id="product_patch" value=" SP3"/>	<string id="product_patch" value=""/>
Wie oben	<string id="product_patch_prespace" value=" SP3"/>	<string id="product_patch_prespac e" value=""/>

Sie müssen eine Datei pro Sprache ändern, die vom Installationsprogramm unterstützt wird. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#). Wenn Sie das Anpassungstool und anschließend das Installationsprogramm ausführen, werden alle Instanzen von „SP3“ entfernt.

Beispiel

Um „SP3“ aus dem englischen Installationsprogramm zu entfernen, ändern Sie folgende Dateien:

- product.lang_en.uitext.xml
- setup.ui.framework.lang_en.uitext

6.5.2.2 Anpassen der Verknüpfung des Windows-Menüs "Start"

Das Windows-Menü [Start](#) enthält eine Verknüpfung für SAP Crystal Reports für Enterprise. Die Verknüpfung befindet sich unter einem Eintrag des [Start](#)-Menüs mit dem Namen *SAP Crystal Reports für Enterprise 4*. Sie können den Namen, die Position und die QuickInfo für jede Sprache anpassen.

Mit dem Element `shortcut` passen Sie den Namen, die Position und die QuickInfo für die Verknüpfung an:

```
<shortcut duSourceId="<Implementierungseinheits-ID für
Verknüpfung>">
  <arg id="linkFullPath" value="<Vollständiger Pfad zum Verknüpfungs-Hyperlink>"
  lang="<Sprachenliste>"/>
  <arg id="description" value="<QuickInfo-Zeichenfolge>" lang="<Sprachenliste>"/>
</shortcut>
```

Tabelle 33:

Attribut	Wert
duSourceId	Implementierungseinheits-ID, die geändert werden soll: product.crystalreportsjava.shortcut-4.0

Attribut	Wert
linkFullPath	<p>Der vollständige Pfad zum Verknüpfungs-Hyperlink. Stellen Sie sicher, dass Sie dem Verknüpfungs-Hyperlink die Endung ".lnk" hinzufügen, andernfalls wird der Hyperlink nicht erstellt. Sie können den Hyperlink im Start-Menü oder auf dem Desktop platzieren. Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool erstellt den Hyperlink korrekt.</p> <p>Sie können für jede Sprache einen Hyperlink angeben. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 139].</p>
Beschreibung	<p>Die QuickInfo-Zeichenfolge, die angezeigt wird, wenn der Benutzer mit der Maus auf die Verknüpfung zeigt.</p> <p>Sie können für jede Sprache eine QuickInfo angeben. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 139].</p>

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern des Namens der Verknüpfung in „Custom CR for Enterprise“ für Englisch.
- Ändern der QuickInfo „Custom CR for Enterprise“ dahingehend, dass sie „Launch CR for Enterprise“ für Englisch anzeigt.
- Ablegen der Verknüpfung „Custom CR for Enterprise“ unter dem [Start](#)-Menüeintrag namens „Custom Company“.

Bei allen anderen Sprachen bleiben der Verknüpfungsname und die QuickInfo unverändert.

```
<shortcut duSourceId="product.crystalreportsjava.shortcut-4.0-core">
  <arg id="linkFullPath" value="[programmenufolder]\Custom Company\Custom CR for Enterprise.lnk" lang="en"/>
  <arg id="description" value="Launch Custom CR for Enterprise" lang="en"/>
</shortcut>
```

6.5.2.3 Anpassen des Windows-Dienstprogramms "Software"

Sie können den Anzeigenamen, den Veröffentlicher und das Symbol im Windows-Dienstprogramm [Software](#) anpassen. Verwenden Sie das folgende Element:

```
<arp duSourceId="product.crystalreportsjava.arp-4.0-core">
  <arg id="publisher" value="<Name des Veröfentlichters>"/>
  <arg id="display_name" value="<Produktname>" lang="<Sprachenliste>"/>
  <arg id="display_icon" value="<Vollständiger Pfad zum Symbol>"/>
</arp>
```

Hinweis

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

Die im Windows-Dienstprogramm "Software" angezeigten Symbole weisen eine Größe von 16 x 16 Pixeln auf. Ausführliche Informationen zum Erstellen des Symbols finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen am Windows-Dienstprogramm "Software" vorgenommen:

- Ändern des Produktnamens im Windows-Dienstprogramm "Software" in „Custom Company Crystal Reports for Enterprise“
- Ändern des Veröfentlichers in „Custom Company“
- Ersetzen des Anzeigesymbols durch das Symbol unter `C:\SAPCustomTool\CC_logo.ico`

Hinweis

Zur Verwendung dieses Beispiels müssen Sie ein Symbol namens `CC_logo.ico` im folgenden Verzeichnis ablegen: `C:\SAPCustomTool`

```
<arp duSourceId="product.crystalreportsjava.arp-4.0-core">
  <arg id="display_name" value="Custom Company Crystal Reports for Enterprise"
  lang="all"/>
  <arg id="publisher" value="Custom Company"/>
  <arg id="display_icon" value="C:\SAPCustomTool\CC_logo.ico"/>
</arp>
```

6.5.3 Anpassen der Standardbenutzereingabe

Das Installationsprogramm erfasst Benutzereingaben über Dialogfelder, Optionsfelder und andere Elemente der Benutzeroberfläche. Sie können den Standardwert der Benutzereingabe anpassen. Verwenden Sie das Element `replaceProperty` mit der Eigenschafts-ID und den neuen Standardwert:

```
<replaceProperty id="<Eigenschafts-ID>" defaultValue="<als Standardwert zu
verwendender Wert>" />
```

Eine Liste der Eigenschafts-IDs finden Sie unter [Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 140\]](#).

Beispiel

Auf dem Installationsbildschirm *Installationsart auswählen* lautet die Standardinstallationsart *Standard*. Im folgenden Beispiel wird die Standardinstallationsart in *Benutzerdefiniert* geändert.

```
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
```

6.5.4 Entfernen von Installationsbildschirmen

Sie können Installationsbildschirme aus dem Installationsprogramm entfernen. Verwenden Sie das Element `removeDialog` mit der Installationsbildschirm-ID:

```
<removeDialog id="<Installationsbildschirm-ID>" />
```

Eine Liste der Installationsbildschirm-IDs finden Sie unter [Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs \[Seite 140\]](#).

Beispiel

Mithilfe dieses Beispiels wird der Installationsbildschirm namens *Select Features* (Funktionen auswählen) entfernt.

```
<removeDialog id="SelectFeatures.dialog"/>
```

6.5.5 Verhindern von Voraussetzungsüberprüfungen

Voraussetzungen sind Bedingungen, die auf dem Hostrechner gegeben sein müssen, damit das Installationsprogramm erfolgreich ausgeführt werden kann. Das Installationsprogramm überprüft vor dem Start, ob die Voraussetzungen vorhanden sind, und zeigt die Ergebnisse auf dem Bildschirm *Voraussetzungen überprüfen* an. Wenn der Bildschirm *Voraussetzungen überprüfen* entfernt wird, werden die Voraussetzungsüberprüfungen nicht durchgeführt. Um den Bildschirm zu entfernen, verwenden Sie das Element `removeDialog` mit `id="CheckPreRequisites.dialog"`.

Hinweis

Es wird empfohlen, diesen Installationsbildschirm nur dann zu entfernen, wenn Sie die Voraussetzungsüberprüfungen anderweitig durchführen. Wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, schlägt das Installationsprogramm fehl.

Beispiel

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie der Installationsbildschirm *Voraussetzungen überprüfen* entfernt wird, sodass keine Voraussetzungsüberprüfungen durchgeführt werden.

```
<removeDialog id="CheckPreRequisites.dialog"/>
```

6.5.6 Entfernen von Sprachpaketen

Das Installationsprogramm ermöglicht dem Benutzer die Auswahl der zu installierenden Sprachpakete. Ein Sprachpaket enthält übersetzte Versionen aller Texte, die vom installierten Produkt verwendet werden. Standardmäßig sind alle verfügbaren Sprachpakete im Installationsprogramm enthalten. Sie können angeben, welche Sprachpakete eingeschlossen werden sollen. Verwenden Sie hierfür das Element `languageIncludeList` mit einer Liste von Sprachcodes:

```
<languageIncludeList value="<Liste der Sprachcodes>"/>
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

Hinweis

Sprachpakete können groß sein. Sie können die Größe des Installationsprogramms reduzieren, indem Sie weniger Sprachpakete einbeziehen.

Beispiel

In diesem Beispiel werden die Sprachpakete Englisch, Französisch und Deutsch in das Installationsprogramm einbezogen. Der Benutzer kann während der Installation aus dieser Liste wählen.

```
<languageIncludeList value="en;fr;de"/>
```

6.5.7 Ändern von Ressourcen

Das Installationsprogramm speichert Bild- und Textdateien als Ressourcen in diesem Ordner:

```
dunit\product.crystalreportsjava-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources
```

Sie können die Ressourcen in diesem Ordner anpassen. Zu den Ressourcen, die üblicherweise angepasst werden können, gehören:

- Bilder im Installationsprogramm
- Lizenzvereinbarung

Gehen Sie zum Anpassen einer Ressource folgendermaßen vor:

1. Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Ressourcenordner.
Zum Beispiel: `C:\MyResources`
Der Name des Ordners kann frei gewählt werden. Beachten Sie jedoch, dass die Kunden ihn sehen können. Verwenden Sie für alle Ressourcen, die Sie anpassen, denselben Ordner.
2. Erstellen Sie eine neue Ressource mit demselben Namen und Dateipfad wie die Originalressource, und legen Sie sie im benutzerdefinierten Ressourcenordner ab.
Konkrete Beispiele zu diesem Schritt finden Sie im Abschnitt „Weitere Informationen“.
3. Fügen Sie in der Konfigurationsdatei das Element `<resources>` hinzu, um den Speicherort des benutzerdefinierten Ressourcenordners anzugeben.
Zum Beispiel: `<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\MyResources"/>`

Hinweis

Wenn Sie `cleanTarget="yes"` gesetzt haben, löscht das Anpassungstool den ursprünglichen Ordner `resources` und verwendet nur die im benutzerdefinierten Ressourcenordner enthaltenen Ressourcen. Diese Option wird nicht empfohlen.

Weitere Informationen

[Anpassen der Bilder im Installationsprogramm \[Seite 124\]](#)

6.5.7.1 Anpassen der Bilder im Installationsprogramm

Sie können die Bilder im Installationsprogramm anpassen, darunter den Willkommensbildschirm, das obere Bild für alle Bildschirme und das Billboard für das Fortschrittsdialogfeld. Bilder werden als Dateien im Ressourcenordner gespeichert, der sich im folgenden Verzeichnis befindet:

```
dunit\product.crystalreportsjava-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources
```

Tabelle 34: Bilddateien im Ressourcenordner

Bild	Dateiname	Lösung
Willkommensbildschirm	dialogFull.bmp	500 x 400 Pixel
Oberes Bild für alle Bildschirme	dialogTop.bmp	500 x 83 Pixel
Billboard für Fortschrittsdialogfeld	billboard.bmp	500 x 193 Pixel

Sie ändern ein Bild, indem Sie eine neue Bilddatei erstellen, diese im benutzerdefinierten Ressourcenordner ablegen und in der Konfigurationsdatei das Element `resources` hinzufügen.

Beispiel

Ändern des Bildes auf dem Willkommensbildschirm

1. Erstellen Sie den folgenden Ordner: `C:\MyResources`.
2. Erstellen Sie eine neue Bilddatei namens `dialogFull.bmp`, und legen Sie sie im Ordner `C:\MyResources` ab.
3. Stellen Sie sicher, dass das Element `resources` wie folgt in der Konfigurationsdatei vorhanden ist:

```
<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\MyResources"/>
```

Weitere Informationen

[Ändern von Ressourcen \[Seite 123\]](#)

6.5.7.2 Anpassen der Lizenzvereinbarung

Sie können Änderungen an der Lizenzvereinbarung vornehmen, die im Installationsprogramm angezeigt wird. Lizenzvereinbarungen sind in folgendem Verzeichnis als Textdateien im Ordner "resources" abgelegt:

```
dunit\product.crystalreportsjava-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\<Sprachcode>
```

Die englische Lizenzvereinbarung ist beispielsweise hier abgelegt:

```
dunit\product.crystalreportsjava-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\en  
\license_en.rft
```

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

Sie ändern die Lizenzvereinbarung, indem Sie eine neue Datei erstellen, diese im benutzerdefinierten Ressourcenordner ablegen und der Konfigurationsdatei das Element `resources` hinzufügen.

Beispiel

Ändern der englischen Lizenzvereinbarung

Die englische Lizenzvereinbarung befindet sich hier:

```
dunit\product.crystalreportsjava-4.0-core-32\setup.ui.framework\resources\en  
\license_en.rft
```

So nehmen Sie Änderungen an der englischen Lizenzvereinbarung vor:

1. Erstellen Sie den folgenden Ordner: `C:\MyResources`.
2. Erstellen Sie eine neue Bilddatei namens `en`, und legen Sie sie im Ordner `C:\MyResources` ab.
3. Erstellen Sie eine neue Lizenzvereinbarungsdatei namens `license_en.rft`, und legen Sie sie im Ordner `C:\MyResources\en` ab.
4. Stellen Sie sicher, dass das Element `resources` wie folgt in der Konfigurationsdatei vorhanden ist:

```
<resources cleanTarget="no" sourcePath="C:\SAPCustomTool\MyResources"/>
```

Weitere Informationen

[Ändern von Ressourcen \[Seite 123\]](#)

6.5.8 Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

Das Installationsprogramm von SAP Crystal Reports für Enterprise speichert Tools, Beispiele und Dokumentationen im Ordner `Collaterals` des Installationsprogramms. Das angepasste Installationsprogramm, das Kunden bereitgestellt wird, enthält standardmäßig ebenfalls den Ordner `Collaterals` mit demselben Inhalt. Sie können nicht benötigte Elemente aus dem Ordner `Collaterals` entfernen, um die Größe Ihres angepassten Installationsprogramms zu reduzieren. Verwenden Sie das Element `collaterals` mit `cleanTarget="yes"` und dem vollständigen Pfad zum benutzerdefinierten Ordner `Collaterals`:

```
<collaterals cleanTarget="yes" sourcePath="<Vollständiger Pfad zum  
benutzerdefinierten Ordner "Collaterals">"/>
```

Hinweis

Sie müssen das Attribut `cleanTarget` auf `yes` setzen, damit das Anpassungstool den Originalordner durch den benutzerdefinierten Ordner ersetzt.

Entfernen von Elementen aus dem Ordner "Collaterals"

1. Kopieren Sie den Inhalt des vorhandenen Ordners `Collaterals` an einen neuen Speicherort. Kopieren Sie die Inhalte beispielsweise in `C:\MyCollaterals`.
2. Entfernen Sie alle Elemente aus dem Ordner `C:\MyCollaterals`, die von Ihrem angepassten Installationsprogramm nicht benötigt werden.
3. Fügen Sie das Element `<collaterals>` zur Konfigurationsdatei hinzu, um den Speicherort des benutzerdefinierten Ordners "Collaterals" anzugeben.
Zum Beispiel:

```
<collaterals cleanTarget="yes" sourcePath="C:\MyCollaterals"/>
```

Tabelle 35: Beschreibung der Elemente im Ordner "Collaterals"

Ordner	Beschreibung	Grund für Entfernung
Collaterals > Docs	Dokumentationen in jeder Sprache, die von Crystal Reports für Enterprise unterstützt wird.	Entfernen Sie alle Sprachen, die im angepassten Installationsprogramm nicht enthalten sind. Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter Sprachcodes [Seite 139] .
Collaterals > Tools > CustomizationTool	SAP-BusinessObjects-Anpassungstool	Entfernen Sie diesen Ordner, wenn Kunden ihre eigenen Installationsprogramme nicht anpassen müssen.

6.6 Anpassen von Report Designer

Sie können die folgenden Bereiche des Report Designer von Crystal Reports für Enterprise anpassen:

- Begrüßungsbildschirm
- Startseite
- Menü, einschließlich der folgenden Elemente:
 - Menü-Zeichenfolgen mit dem Produktnamen „Crystal Reports für Enterprise“
 - Menüelement [Registrieren](#)
 - Elementverknüpfungen im Menü [Hilfe](#)

Sie können diese Anpassungen nach der Installation des Programms vornehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Anpassungen in das angepasste Installationspaket aufzunehmen, sodass die Anpassungen angewendet werden, wenn Benutzer das Programm installieren.

6.6.1 Anpassen des Begrüßungsfensters

Bei der Ausführung von Crystal Reports für Enterprise wird ein Begrüßungsfenster geladen. Sie können dieses Begrüßungsfenster durch Ihre eigene Bitmap ersetzen. Wenn Sie das Begrüßungsfenster ersetzen, wird auch der Standardtext (Versionsnummer und Urheberrechtserklärung) entfernt, der mit dem Standard-Begrüßungsfenster angezeigt wird.

i Hinweis

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie Crystal Reports für Enterprise bereits installiert haben. Wenn Sie das Begrüßungsfenster in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, benennen Sie die Bitmap, die für das Begrüßungsfenster vorgesehen ist, in `splash.bmp` um, und folgen Sie den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

1. Benennen Sie die Bitmap in `splash.bmp` um.

Bei der Bitmap muss es sich um eine gültige `.bmp`-Datei handeln, die beliebig groß sein kann. Die empfohlene Größe liegt bei 410 x 253 Pixeln.

2. Legen Sie die Datei `splash.bmp` in demselben Ordner wie die Datei `CrystalReports.exe` ab.

Standardmäßig befindet sich die Datei `CrystalReports.exe` im Verzeichnis:

```
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0
```

Wenn Crystal Reports für Enterprise ausgeführt wird, sollte `splash.bmp` geladen und der Standardtext nicht angezeigt werden. Wird die Bitmap nicht geladen, werden stattdessen das Standard-Begrüßungsfenster sowie der Standardtext angezeigt.

6.6.1.1 Entfernen der Statusanzeige aus dem Begrüßungsfenster

Wenn Sie das Begrüßungsfenster anpassen, haben Sie die Möglichkeit, die Statusanzeige aus dem Begrüßungsfenster zu entfernen. Sie nehmen diese Anpassung vor, indem Sie das Attribut `show_splash_progressbar` in einer `.properties`-Datei angeben. Es ist erforderlich, dass der Datei der Name `cr_oem_config.properties` zugewiesen und diese im Ordner `configuration` abgelegt wird.

i Hinweis

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie Crystal Reports für Enterprise bereits installiert haben. Wenn Sie diese Anpassung in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, geben Sie `show_splash_progressbar=no` in einer Datei mit dem Namen `cr_oem_config.properties` an, und folgen Sie den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

1. (Optional) Wenn die Datei `cr_oem_config.properties` noch nicht vorhanden ist, erstellen Sie diese, und speichern Sie sie im Ordner `configuration`.

i Hinweis

- Standardmäßig befindet sich der Ordner `configuration` unter dem Dateipfad:
`C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration`
- Diese `.properties`-Datei wird für Anpassungen verwendet, für die keine lokalisierten Zeichenfolgen erforderlich sind. Dies bedeutet, dass der Dateiname keinen Sprachcode enthält.
- Um mehrere Sprachen zu unterstützen, muss die Datei UTF-8-Codierung verwenden.

2. Öffnen Sie die Datei `cr_oem_config.properties` in einem Texteditor, und fügen Sie das folgende Attribut hinzu:

```
show_splash_progressbar=no
```

3. Speichern Sie die Datei.

Wird Crystal Reports für Enterprise ausgeführt, wird die Statusanzeige im Begrüßungsfenster nicht angezeigt.

Weitere Informationen

[Attribute für .properties-Dateien \[Seite 134\]](#)

6.6.2 Ausblenden von Bereichen der Startseite

Sie haben die Möglichkeit, den oberen oder unteren Bereich der Startseite oder beide auszublenden.

Sie nehmen diese Anpassungen vor, indem Sie Attribute in einer `.properties`-Datei angeben. Es ist erforderlich, dass der Datei der Name `cr_oem_config.properties` zugewiesen und diese im Ordner `configuration` abgelegt wird.

Hinweis

- Standardmäßig befindet sich der Ordner `configuration` unter dem Dateipfad:
`C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration`
- Diese `.properties`-Datei wird für Anpassungen verwendet, für die keine lokalisierten Zeichenfolgen erforderlich sind. Dies bedeutet, dass der Dateiname keinen Sprachcode enthält.
- Um mehrere Sprachen zu unterstützen, muss die Datei UTF-8-Codierung verwenden.

Um den Dateiverlauf auszublenden oder anzuzeigen, der im oberen Bereich der Startseite angezeigt wird, verwenden Sie das Attribut `show_startpage_history`:

```
show_startpage_history=<"yes" oder "no">
```

Um den Online-Feed auszublenden oder anzuzeigen, der im unteren Bereich der Startseite angezeigt wird, verwenden Sie das Attribut `show_startpage_onlinefeed`:

```
show_startpage_onlinefeed=<"yes" oder "no">
```

Wenn Sie den Inhalt der Startseite unter Verwendung Ihrer eigenen HTML-Datei ändern, wird der Online-Feed durch Ihre HTML-Datei ersetzt, selbst wenn Sie in der `.properties`-Datei `show_startpage_onlinefeed=yes` angeben. Weitere Informationen zu dieser Anpassung finden Sie unter [Anpassen der Startseite \[Seite 129\]](#).

Beispiel

In diesem Beispiel werden sowohl der obere als auch der untere Bereich der Startseite ausgeblendet.

Wenn Sie den Inhalt der Startseite unter Verwendung Ihrer eigenen HTML-Datei geändert haben, werden die Inhalte der HTML-Datei im oberen Bereich der Seite angezeigt. Andernfalls enthält die Startseite keine Inhalte.

```
show_startpage_history=no  
show_startpage_onlinefeed=no
```

i Hinweis

Wenn Sie diese Anpassungen in das angepasste Installationsprogramm aufnehmen möchten, fügen Sie die Attribute einer Datei mit dem Namen `cr_oem_config.properties` zu, und folgen Sie anschließend den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

Weitere Informationen

[Attribute für .properties-Dateien \[Seite 134\]](#)

6.6.2.1 Anpassen der Startseite

Sie können den Inhalt der Startseite ändern, indem Sie Ihre eigene HTML-Datei verwenden.

i Hinweis

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie Crystal Reports für Enterprise bereits installiert haben. Wenn Sie die Startseite in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, benennen Sie die HTML-Datei, die für die Startseite vorgesehen ist, in `startpage_<Sprachcode>.html` um (in Abhängigkeit der Sprache, in der die Startseite angezeigt werden soll), und folgen Sie den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

1. Benennen Sie Ihre HTML-Datei in `startpage_<Sprachcode>.html` um.

Der Name der HTML-Datei für die englische Startseite wäre demnach `startpage_en.html`.

i Hinweis

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

2. Legen Sie die Datei `startpage_<Sprachcode>.html` im Ordner `configuration` ab.

Standardmäßig befindet sich der Ordner `configuration` unter dem Dateipfad:

```
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI  
4.0\configuration
```

Bei der Ausführung von Crystal Reports für Enterprise wird die Startseite mit Ihren Anpassungen aus `startpage_<Sprachcode>.html` angezeigt. Dieser benutzerdefinierte Inhalt ersetzt den Online-Feed, der standardmäßig im unteren Bereich der Startseite angezeigt wird.

Ist der obere Bereich der Startseite ausgeblendet, werden die Inhalte der Datei `startpage_<Sprachcode>.html` im oberen Bereich der Startseite angezeigt. Weitere Informationen zu dieser Anpassung finden Sie unter [Ausblenden von Bereichen der Startseite \[Seite 128\]](#).

6.6.3 Anpassen der Zeichenfolgen im Programm

Sie können die folgenden Zeichenfolgen im Programm ändern, die standardmäßig den Produktnamen „SAP Crystal Reports für Enterprise“ enthalten:

Tabelle 36:

Eigenschaftsname	Beschreibung	Speicherort	Standardwert
product_name	Produktnamen	Fenstertitel	SAP Crystal Reports für Enterprise
help_help_menutitle	Menüelement Produkthilfe	Menü <i>Hilfe</i>	SAP Crystal Reports für Enterprise – Hilfe
help_about_menutitle	Menüelement <i>Über</i> <Produktnamen>	Menü <i>Hilfe</i>	Über SAP Crystal Reports für Enterprise

Sie passen diese Zeichenfolgen an, indem Sie Attribute in einer sprachenspezifischen `.properties`-Datei angeben. Es ist erforderlich, dass der Datei der Name `cr_oem_config_<Sprachcode>.properties` zugewiesen und diese im Ordner `configuration` abgelegt wird.

Hinweis

- Standardmäßig befindet sich der Ordner `configuration` unter dem Dateipfad:
`C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration`
- Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Ändern des Produktnamens im Fenstertitel in „Custom CR für Enterprise“
- Ändern des Textes des Menüelements "Produkthilfe" in „Custom CR für Enterprise – Hilfe“
- Ändern des Textes des Menüelements *Über* <Produktnamen> in „Über Custom CR für Enterprise“

```
product_name=Custom CR for Enterprise
help_help_menutitle=Custom CR for Enterprise help
help_about_menutitle>About Custom CR for Enterprise
```

Hinweis

Wenn Sie diese Anpassungen in das angepasste Installationsprogramm aufnehmen möchten, fügen Sie die Attribute einer Datei mit dem Namen `cr_oem_config.properties` zu, und folgen Sie anschließend den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

Weitere Informationen

[Attribute für .properties-Dateien \[Seite 134\]](#)

6.6.4 Anpassen des Menüs "Hilfe"

Sie können folgende Änderungen am Menü *Hilfe* vornehmen:

- Ausblenden des Menüelements *Registrieren*
- Umleiten der folgenden Elementverknüpfungen:
 - ► *Hilfe* ► *Kontakt* ►
 - ► *Hilfe* ► *Dokumentation* ►

6.6.4.1 Ausblenden des Menüelements "Registrieren"

Sie haben die Möglichkeit, das Menüelement ► *Hilfe* ► *Registrieren* ► auszublenden, wenn eine Registrierung des Produkts durch Ihre Kunden nicht erforderlich ist. Sie nehmen diese Anpassung vor, indem Sie das Attribut `show_help_register_menu` in einer `.properties`-Datei angeben:

```
show_help_register_menu=<"yes" oder "no">
```

Es ist erforderlich, dass der `.properties`-Datei der Name `cr_oem_config.properties` zugewiesen und diese im Ordner `configuration` abgelegt wird.

Hinweis

- Standardmäßig befindet sich der Ordner `configuration` unter dem Dateipfad:
C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration
- Diese `.properties`-Datei wird für Anpassungen verwendet, für die keine lokalisierten Zeichenfolgen erforderlich sind. Dies bedeutet, dass der Dateiname keinen Sprachcode enthält.
- Um mehrere Sprachen zu unterstützen, muss die Datei UTF-8-Codierung verwenden.

Beispiel

In diesem Beispiel wird das Menüelement ► *Hilfe* ► *Registrieren* ► ausgeblendet.

```
show_help_register_menu=no
```

Hinweis

Wenn Sie diese Anpassung in das angepasste Installationsprogramm aufnehmen möchten, fügen Sie das Attribut einer Datei mit dem Namen `cr_oem_config.properties` zu, und folgen Sie anschließend den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

Weitere Informationen

[Attribute für .properties-Dateien \[Seite 134\]](#)

6.6.4.2 Umleiten von Elementverknüpfungen im Menü „Hilfe“

Standardmäßig sind die Elemente *Kontakt* und *Dokumentation* im Menü *Hilfe* mit SAP-Inhalten verknüpft. Sie können diese Elemente so umleiten, dass Sie mit Ihren Inhalten verknüpft werden.

Beide Elemente können entweder mit einer URL oder einem Dateipfad verknüpft werden. In Bezug auf den zulässigen Dateityp bestehen keine Einschränkungen. Allerdings ist die Angabe eines relativen Dateipfads nicht möglich.

Sie nehmen diese Anpassungen vor, indem Sie Attribute in einer .properties-Datei angeben. Es ist erforderlich, dass der Datei der Name `cr_oem_config.properties` zugewiesen und diese im Ordner `configuration` abgelegt wird.

Hinweis

- Standardmäßig befindet sich der Ordner `configuration` unter dem Dateipfad:
`C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration`
- Diese .properties-Datei wird für Anpassungen verwendet, für die keine lokalisierten Zeichenfolgen erforderlich sind. Dies bedeutet, dass der Dateiname keinen Sprachcode enthält.
- Um mehrere Sprachen zu unterstützen, muss die Datei UTF-8-Codierung verwenden.

Um die Verknüpfung für das Menüelement *Kontakt* umzuleiten, verwenden Sie das Attribut `help_contactus_location`:

```
help_contactus_location=<URL oder Dateipfad>
```

Um die Verknüpfung für das Menüelement *Dokumentation* umzuleiten, verwenden Sie das Attribut `help_documentation_location`:

```
help_documentation_location=<URL oder Dateipfad>
```

Beispiel

In diesem Beispiel werden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Umleiten des Menüelements *Kontakt*, sodass es mit der SAP-Homepage verknüpft wird
- Umleiten des Menüelements *Dokumentation*, sodass es mit `C:\example.txt` verknüpft wird

Um dieses Beispiel anzuwenden, müssen Sie eine Textdatei mit dem Namen `example.txt` erstellen und diese auf Laufwerk `C:\` ablegen.

```
help_contactus_location=http://www.sap.com/index.html  
help_documentation_location=C:\example.txt
```

i Hinweis

Wenn Sie diese Anpassungen in das angepasste Installationsprogramm aufnehmen möchten, fügen Sie die Attribute einer Datei mit dem Namen `cr_oem_config.properties` zu, und folgen Sie anschließend den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

Weitere Informationen

[Attribute für .properties-Dateien \[Seite 134\]](#)

6.6.5 Ändern der Bilder im Dialogfeld "Info"

Das Dialogfeld *Info* wird angezeigt, wenn Sie auf **Hilfe** > **Über <Produktname>** klicken. Es enthält zwei Bilder der SAP-Marke: Im oberen Bereich befindet sich ein Banner mit den Worten „SAP Crystal Reports für Enterprise“, im unteren Bereich das SAP-Logo.

Sie können die beiden Bilder durch Ihre eigenen Bitmaps ersetzen.

i Hinweis

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass Sie Crystal Reports für Enterprise bereits installiert haben. Wenn Sie das Banner und das Logo in das angepasste Installationsprogramm implementieren möchten, benennen Sie die Bitmaps, die Sie verwenden möchten, in `about_banner.bmp` und `about_logo.bmp` um, und folgen Sie den Anweisungen unter [Implementieren der OEM-Anpassungsdatei \[Seite 134\]](#).

1. Benennen Sie das neue Banner in `about_banner.bmp` um.

Bei der Bitmap muss es sich um eine gültige `.bmp`-Datei handeln, die beliebig groß sein kann. Die empfohlene Größe des Banners liegt bei 500 x 90 Pixeln. Weist die Bitmap nicht diese Größe auf, wird ihre Größe entsprechend geändert.

2. Benennen Sie das neue Logo in `about_logo.bmp` um.

Bei der Bitmap muss es sich um eine gültige `.bmp`-Datei handeln, die beliebig groß sein kann. Die empfohlene Größe des Logos liegt bei 100 x 100 Pixeln. Weist die Bitmap nicht diese Größe auf, wird ihre Größe entsprechend geändert.

3. Legen Sie beide Bitmaps in demselben Ordner wie die Datei `CrystalReports.exe` ab.

Standardmäßig befindet sich die Datei `CrystalReports.exe` im Verzeichnis:

`C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects\Crystal Reports for Enterprise XI 4.0`

Wenn Sie in Crystal Reports für Enterprise auf **Hilfe** > **Über <Produktname>** klicken, wird das Dialogfeld *Info* angezeigt. Anschließend sollten Ihre Bitmaps geladen werden. Werden sie nicht geladen, werden stattdessen das Standardbanner und das Logo geladen.

6.6.6 Implementieren der OEM-Anpassungsdatei

Nachdem Sie die angepassten Dateien (Begrüßungsbild, Startseite und `.properties`-Dateien) vorbereitet haben, können Sie die Anpassungen im Installationspaket aufnehmen.

1. Erstellen Sie eine `.zip`-Datei mit dem Namen `template.zip`.
2. Legen Sie die angepassten Dateien in der `.zip`-Datei ab.

Hinweis

Die Ordnerstruktur in der `.zip`-Datei und die Struktur des Ordners, in dem die Dateien abgelegt werden sollen, müssen in Bezug auf den Installationsordner übereinstimmen. Die Dateien müssen in einem Ordner mit dem Namen `Crystal Reports for Enterprise XI 4.0` in `template.zip` abgelegt werden.

Beispiel: Die folgenden angepassten Dateien werden an diesen Speicherorten in `template.zip` abgelegt:

Tabelle 37:

Angepasste Datei	Speicherort in <code>template.zip</code>
<code>splash.bmp</code>	<code>Crystal Reports for Enterprise XI 4.0</code>
<code>about_banner.bmp</code>	<code>Crystal Reports for Enterprise XI 4.0</code>
<code>about_logo.bmp</code>	<code>Crystal Reports for Enterprise XI 4.0</code>
<code>startpage_en.html</code>	<code>Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration</code>
<code>cr_oem_config.properties</code>	<code>Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration</code>
<code>cr_oem_config_en.properties</code>	<code>Crystal Reports for Enterprise XI 4.0\configuration</code>

3. Kopieren Sie die `.zip`-Datei in das folgende Verzeichnis in Ihrem angepassten Installationspaket:

`dunit\product.crystalreportsjava.oemzips-4.0-core-nu\OEMZips`

Hinweis

Gegebenenfalls müssen Sie den Ordner `OEMZips` manuell erstellen.

4. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

Der Inhalt von `template.zip` wird in den Installationsordner entkomprimiert.

6.6.7 Attribute für `.properties`-Dateien

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Attribute von Report Designer in Crystal Reports für Enterprise zu ändern. Attribute, die keine lokalisierten Zeichenfolgen erfordern, werden in einer anderen `.properties`-Datei angegeben als solche, die lokalisierte Zeichenfolgen erfordern.

Attribute, die keine lokalisierten Zeichenfolgen erfordern

Mit diesen Attributen können Sie Änderungen vornehmen, z. B. Bereiche von Report Designer ausblenden. So können Sie beispielsweise den im oberen Bereich der Startseite angezeigten Dateiverlauf über `show_startpage_history=no` und den Online-Feed im unteren Bereich der Startseite über `show_startpage_onlinefeed=no` ausblenden.

Attribute, die keine lokalisierten Zeichenfolgen benötigen, werden in der Datei `cr_oem_config.properties` angegeben. Um mehrere Sprachen zu unterstützen, muss die Datei UTF-8-Codierung verwenden.

Tabelle 38: Attribute, die keine lokalisierten Zeichenfolgen erfordern

Attribut	Mögliche Werte	Beschreibung
show_splash_progressbar	=yes	Zeigt die Statusanzeige auf dem Begrüßungsbildschirm an.
	=no	Blendet die Statusanzeige auf dem Begrüßungsbildschirm aus.
show_startpage_history	=yes	Zeigt den oberen Bereich der Startseite an.
	=no	Blendet den oberen Bereich der Startseite aus.
show_startpage_onlinefeed	=yes	Zeigt den unteren Bereich der Startseite an.
	=no	Blendet den unteren Bereich der Startseite aus.
show_help_register_menu	=yes	Zeigt das Menüelement  Hilfe  an.
	=no	Blendet das Menüelement  Hilfe  aus.
help_contactus_location	=<URL oder Dateipfad>	<p>Leitet das Menüelement  Hilfe  auf eine benutzerdefinierte URL oder einen Dateipfad um.</p> <div> <p>i Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Bezug auf den zulässigen Dateityp bestehen keine Einschränkungen. • Relative Dateipfade werden nicht unterstützt. </div>
help_documentation_location	=<URL oder Dateipfad>	<p>Leitet das Menüelement  Hilfe  auf eine benutzerdefinierte URL oder einen Dateipfad um.</p> <div> <p>i Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Bezug auf den zulässigen Dateityp bestehen keine Einschränkungen. • Relative Dateipfade werden nicht unterstützt. </div>

Attribute, die lokalisierte Zeichenfolgen erfordern

Mit diesen Attributen können Sie Zeichenfolgen in Crystal Reports für Enterprise ändern. Beispielsweise können Sie den Produktnamen ändern, der im Fenstertitel mit `product_name=Custom CR for Enterprise` angezeigt wird.

Attribute, die lokalisierte Zeichenfolgen erfordern, sind in der sprachspezifischen `.properties`-Datei angegeben. Der Datei muss der Name `cr_oem_config_<Sprachcode>.properties` zugewiesen werden.

Hinweis

Eine Liste der Sprachcodes finden Sie unter [Sprachcodes \[Seite 139\]](#).

Tabelle 39: Attribute, die lokalisierte Zeichenfolgen erfordern

Attribut	Mögliche Werte	Beschreibung
<code>product_name</code>	<code>=< Produktname></code>	Ersetzt <i>SAP Crystal Reports für Enterprise</i> im Fenstertitel durch den <code><Produktnamen></code> .
<code>help_help_menutitle</code>	<code>=< Produktname - Hilfe></code>	Ersetzt <i>SAP Crystal Reports für Enterprise – Hilfe</i> im Menü <i>Hilfe</i> durch <code><Produktname - Hilfe></code> .
<code>help_about_menutitle</code>	<code>= Informationen zu <Produktname></code>	Ersetzt <i>Über SAP Crystal Reports für Enterprise</i> im Menü <i>Hilfe</i> durch <code>Über <Produktname></code> .

Weitere Informationen

[Entfernen der Statusanzeige aus dem Begrüßungsfenster \[Seite 127\]](#)

[Anpassen der Startseite \[Seite 129\]](#)

[Anpassen der Zeichenfolgen im Programm \[Seite 130\]](#)

[Ausblenden des Menüelements "Registrieren" \[Seite 131\]](#)

[Umleiten von Elementverknüpfungen im Menü „Hilfe“ \[Seite 132\]](#)

6.7 Ausführen des Tools

Das SAP-BusinessObjects-Anpassungstool (`customizationtool.exe`) ist Teil des Installationspakets für SAP Crystal Reports für Enterprise und befindet sich am folgenden Speicherort:

`Collaterals\Tools\CustomizationTool`

Beispiel

Im nachfolgenden Beispiel wird das Anpassungstool ausgeführt und eine Protokolldatei auf Laufwerk C : \ erstellt. Um dieses Beispiel zu verwenden, sind folgende Schritte auszuführen:

- Erstellen Sie eine Konfigurationsdatei namens `oem.xml`, und legen Sie diese im Verzeichnis `C:\SAPCustomTool` ab.
- Laden Sie das Installationspaket für Crystal Reports für Enterprise in das Verzeichnis `C:\SAPCustomTool\packages` herunter.
Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen des Installationsprogramms \[Seite 114\]](#).
- Erstellen Sie in `C:\SAPCustomTool` einen Ordner mit dem Namen `output`.
- Führen Sie in der Eingabeaufforderung folgenden Befehl aus:

```
cd C:\SAPCustomTool\packages\Collaterals\Tools\CustomizationTool
```

Führen Sie nach Abschluss der oben genannten Schritte das Anpassungstool aus, indem Sie folgenden Befehl über die Eingabeaufforderung ausführen:

```
customizationtool.exe xml=C:\SAPCustomTool\oem.xml packageDir=C:\SAPCustomTool\packages  
outputDir=C:\SAPCustomTool\output logDetail=error > C:\oemlog.log
```

i Hinweis

Die Ausführung des SAP-BusinessObjects-Anpassungstools kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Den Fortschritt können Sie der Protokolldatei entnehmen.

Weitere Informationen zum Ausführen des SAP-BusinessObjects-Anpassungstools finden Sie unter [Erste Schritte für Crystal Reports für Enterprise \[Seite 112\]](#).

6.7.1 Befehlszeilenparameter

In diesem Abschnitt werden die für das Anpassungstool verwendeten Befehlszeilenparameter erläutert. Einige der Parameter sind obligatorisch, andere hingegen optional.

Tabelle 40: Obligatorische Parameter

Parameter	Beschreibung	Beispiel
xml	Vollständiger Pfad zur Konfigurationsdatei. Die Konfigurationsdatei für das Vollinstallationsprogramm kann einen beliebigen Namen haben.	xml=C:\SAPCustomTool\oem.xml
packageDir	Vollständiger Pfad zum Ordner mit dem Installationsprogramm, das Sie ändern. Das Installationsprogramm wird aus dem SAP Service Marketplace heruntergeladen. Zusätzlich zu den Binärdateien enthält es die Ordner <code>Collaterals</code> , <code>dunit</code> , <code>langs</code> und <code>setup.engine</code> .	packageDir=C:\SAPCustomTool\packages

Parameter	Beschreibung	Beispiel
outputDir	Vollständiger Pfad zu dem Ordner, in dem das angepasste Installationsprogramm erstellt wird. Dieser Ordner muss leer sein, damit die Ausführung des Tools möglich ist.	outputDir=C:\SAPCustomTool \output

Tabelle 41:Optionale Parameter

Parameter	Beschreibung	Beispiel
logDetail	Protokollierungsdetailebene Der Standardwert ist <code>info</code> . Folgende Werte sind zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • <code>error</code> • <code>warn</code> • <code>info</code> • <code>debug</code> • <code>trace</code> 	logDetail=warn
action	Toolmodus Der Standardwert ist <code>generate</code> . Folgende Werte sind zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • <code>generate</code> Das Tool führt die angegebenen Anpassungen durch. • <code>validate</code> Das Tool validiert die Konfigurationsdatei, führt aber keine Anpassungen durch. 	action=validate

Weitere Informationen

[Erste Schritte für Crystal Reports für Enterprise \[Seite 112\]](#)

6.8 IDs und Codes für die Anpassung von Crystal Reports für Enterprise

Der folgende Abschnitt enthält eine Liste aller IDs und Codes, mit denen Sie das Installationsprogramm anpassen können, einschließlich:

- Zeichenfolge-IDs
- Sprachcodes
- Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs

6.8.1 Zeichenfolge-IDs

Sie können die Zeichenfolgen für den Produktnamen und die Versionsnummer im Installationsprogramm ändern. Sie haben die Möglichkeit, eine Zeichenfolge für sämtliche Sprachen oder nur für eine bestimmte Sprache zu ersetzen.

Verwenden Sie das Element `replaceString`, um eine Zeichenfolge zu ersetzen. Zum Beispiel:

```
<replaceString id="product.crjava_name" value="Custom Company Crystal Reports" lang="all"/>
```

Tabelle 42:Häufig geänderte Zeichenfolgen

Zeichenfolge-ID	Beschreibung
product.crjava_name	Langer Produktnamen
product_version	Produktversion

Weitere Informationen

[Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 117\]](#)

6.8.2 Sprachcodes

Die unterstützten Sprachen werden mithilfe der folgenden Sprachcodes vom SAP-BusinessObjects-Anpassungstool dargestellt:

i Hinweis

- Wenn Sie mehrere Sprachen in dasselbe Element einschließen möchten, müssen die Sprachcodes durch ein Semikolon getrennt werden.
- Wenn Sie möchten, dass eine Anpassung für jede unterstützte Sprache gilt, verwenden Sie anstelle eines Sprachcodes den Wert `all`.

Tabelle 43:

Sprach-	code
Englisch	EN
Tschechisch	CS
Dänisch	DA
Niederländisch	NL
Finnisch	FI
Französisch	FR

Sprach-	code
Deutsch	DE
Ungarisch	HU
Italienisch	IT
Japanisch	JA
Koreanisch	KO
Norwegisch (Bokmål)	NB
Polnisch	PL
Portugiesisch	PT
Rumänisch	RO
Russisch	RU
Vereinfachtes Chinesisch	zh_CN
Slowakisch	SK
Spanisch	ES
Schwedisch	SV
Thai	TH
Traditionelles Chinesisch	zh_TW
Türkisch	TR

Weitere Informationen

[Anpassen von Produktnamen und Versionsnummer \[Seite 117\]](#)

[Anpassen der Verknüpfung des Windows-Menüs "Start" \[Seite 119\]](#)

[Anpassen des Windows-Dienstprogramms "Software" \[Seite 120\]](#)

[Entfernen von Sprachpaketen \[Seite 122\]](#)

[Anpassen der Lizenzvereinbarung \[Seite 124\]](#)

[Anpassen der Zeichenfolgen im Programm \[Seite 130\]](#)

6.8.3 Installationsbildschirm- und Eigenschaft-IDs

Die Installationsbildschirm-IDs werden im Element `removeDialog` verwendet. Mit diesem Element entfernen Sie Bildschirme aus dem Installationsprogramm. Entfernen Sie mit diesem Element beispielsweise den Bildschirm *Funktionen auswählen*:

```
<removeDialog id="SelectFeatures.dialog"/>
```

Die Eigenschaft-IDs werden im Element `replaceProperty` verwendet. Mit diesem Element ändern Sie die Standardbenutzereingabe für Felder und Einstellungen im Installationsprogramm. Setzen Sie beispielsweise mit diesem Element den Standardinstallationstyp auf *Benutzerdefiniert*:

```
<replaceProperty id="InstallType" defaultValue="custom"/>
```

Tabelle 44: Bildschirm-IDs

Name des Installationsbildschirms	Installationsbildschirm-ID	Eigenschaft-IDs auf dem Installationsbildschirm	Eigenschaftswerte
<i>Setup-Sprache auswählen</i>	SelectUILanguage.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Installation kann nicht fortgesetzt werden</i>	SharedAlwaysFailure.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Voraussetzungen überprüfen</i>	CheckPreRequisites.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Willkommen beim Installationsassistenten ...</i>	ShowWelcomeScreen.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Lizenzvereinbarung</i>	ShowLicenseAgreement.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Produktregistrierung konfigurieren</i>	CREnterProductKey.dialog	ProductKey	Ihr Produktschlüsselcode
<i>Sprachpakete auswählen</i>	SelectLanguagePack.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Installationsart auswählen</i>	ChooseInstallType2.dialog	InstallType	<ul style="list-style-type: none"> • default (Standard) • custom
<i>Komponenten auswählen</i>	SelectFeatures.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Installation starten</i>	ShowInstallSummary.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>SAP Crystal Reports für Enterprise 4.1 SP3 wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallComplete.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>SAP Crystal Reports für Enterprise 4 FP3 wurde erfolgreich installiert</i>	ShowInstallComplete_PatchUpdate.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Anwendungswartung</i>	RunMaintenance.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Deinstallationsbestätigung</i>	VerifyToRemove.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>SAP Crystal Reports für Enterprise 4.1 SP3 wurde erfolgreich deinstalliert</i>	ShowUninstallComplete.dialog	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Coding-Beispiele

Bei dem in der vorliegenden Dokumentation enthaltenen Quell- und/oder Objektcode für Software („Code“) handelt es sich ausschließlich um eine beispielhafte Darstellung. Dieser Code ist in keinem Fall für die Nutzung in einem produktiven System geeignet. Der Code dient ausschließlich dem Zweck, beispielhaft aufzuzeigen, wie Quelltext erstellt und gestaltet werden kann. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit des hier abgebildeten Codes, und SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung des Codes entstehen, sofern solche Schäden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der SAP verursacht wurden.

Barrierefreiheit

Die in der Dokumentation der SAP-Bibliothek enthaltenen Informationen stellen Kriterien der Barrierefreiheit aus Sicht von SAP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und sollen keineswegs obligatorische Richtlinien sein, wie die Barrierefreiheit von Softwareprodukten zu gewährleisten ist. SAP lehnt insbesondere jede Haftung in Bezug auf dieses Dokument ab, (die nicht aus dem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln der SAP resultieren), aus dem weder direkt noch indirekt irgendwelche vertraglichen Verpflichtungen entstehen.

Geschlechtsneutrale Sprache

Die SAP-Dokumentation ist, sofern sprachlich möglich, geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext wird die direkte Anrede mit „Sie“ oder ein geschlechtsneutrales Substantiv (wie z.B. „Fachkraft“ oder „Personentage“) verwendet. Wenn, um auf Personen beiderlei Geschlechts Bezug zu nehmen, die dritte Person Singular nicht vermieden werden kann oder es kein geschlechtsneutrales Substantiv gibt, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit durchgängig die männliche Form des Substantivs und des Pronomens verwendet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Dokumentation verständlich bleibt.

Internet-Hyperlinks

Die SAP-Dokumentation kann Hyperlinks auf das Internet enthalten. Diese Hyperlinks dienen lediglich als Hinweis auf ergänzende und weiterführende Dokumentation. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit oder Richtigkeit dieser ergänzenden Information oder deren Nutzbarkeit für einen bestimmten Zweck. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solcher Informationen verursacht werden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden. Informationen zur Klassifizierung von Links finden Sie unter: <http://help.sap.com/disclaimer>.

www.sap.com/contactsap

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx>.